KONOLFINGEN

Chonufinger

Informationsblatt über das aktuelle Geschehen in unserer Gemeinde

Aus dem Gemeindehaus
Schule
Vereine
Veranstaltungen
Kirche
Jugend
Allerlei
60+

3 | 2019

Aktuelles aus dem Schloss

SCHLOSS HÜNIGEN

16. September **Schlossvisite** Die Weiberbüchse - Dänu Wisler
6. Oktober **„Hochzytsinspiratione"** Hochzeitsmesse
14. Oktober **Schlossvisite** 33x3 Knacknüsse - Edy Hubacher
19. Oktober **La Compagnia Rossini** „Belcanto"
2. November **Trüffelsuche und Französische Weine**
4. November **Schlossvisite** Leben retten! - Daniel Harder

Reservationen und weitere Details unter www.schlosshuenigen.ch
SCHLOSS HÜNIGEN I 031 791 26 11 I hotel@schlosshuenigen.ch

Dorfwägeli Häutligen

Therese Gäumann
Tel. 078 686 87 47

Für fliessendes
Wasser,
kalt und warm!

BRECHBUEHL AG
Sanitär • Heizung • Alternativenergie • 24h Service
Brechbühl AG • 3510 Konolfingen • Telefon 031 791 14 12
Fax 031 791 30 86 • info@brechbuehl.ch • www.brechbuehl.ch

IHR FACHMANN
FÜR MAL-, SPRITZ-,
TAPEZIER- UND
DEKORARBEITEN

MALEREI HOFER AG

ROGER HOFER
DIPL. MALERMEISTER

MALEREI HOFER AG
BODENACKERWEG 3
3510 KONOLFINGEN

TELEFON 031 791 03 52
MOBIL 079 406 03 56
FAX 031 791 07 52

info@malereihofer.ch
www.malereihofer.ch

sommer AG

Fenster · Türen · Storen · Insektenschutz · Einbruchschutz

sommer AG · emmentalstrasse 55 · 3510 konolfingen · tel 031 790 23 90 · fax 031 790 23 91 · www.sommer-fenster.ch

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Mit dem Nationalfeiertag der Schweiz, dem 1. August, verbindet mich seit diesem Jahr mein Start in eine neue Herausforderung als Gemeinderätin von Konolfingen im Ressort Finanzen.

Da ich mitten im Jahr in das verantwortungsvolle Amt einsteige und das Budget 2020 als erstes Grossprojekt unmittelbar auf dem Programm steht, werde ich gleich von Beginn weg gefordert sein. Ich bin mir bewusst, dass dies kein Spaziergang werden wird, denke aber, dass ich durch meine Erfahrungen im Sport die nötige Ausdauer für das neue Engagement habe.
Sicher hilft mir meine bisherige Tätigkeit in der Geschäftsprüfungskommission, mich schneller in den Alltag als Ressortchefin der Finanzen einzuarbeiten. Weiter kann ich auf ein erfahrenes Team im Rücken zählen, welches mir meine Fragen beantworten wird und mich in meiner Arbeit unterstützt.

Konolfingen befindet sich in einem Wandel der Erneuerung, welcher auch Auswirkungen auf die Finanzen hat. Die Gemeinde wächst, was mehr Einwohner mit sich bringt und die Infrastruktur muss somit mitwachsen. Die Finanzen werden mit Mehrausgaben belastet, jedoch durch die Neuzuzüger auch mit Mehreinnahmen kompensiert. Es wird nicht einfach sein, dass sich die Einnahmen resp. Ausgaben in der Waage halten, trotzdem bin ich der Meinung, dass wir in nächster Zukunft Schritte wagen müssen, welche unsere Gemeinde vorwärtsbringen werden.
Die Meinungen bezüglich Wachstum der Gemeinde und notwendige Investitionen gehen bestimmt auseinander und die Interessen werden nicht immer harmonieren. Mir ist es aber ein Anliegen, dass sich alle einbringen können, sei es an einer Gemeindeversammlung, an einer öffentlichen Veranstaltung oder in einem persönlichen Gespräch.

Ich freue mich auf anregende, konstruktive und kritische Diskussionen aller Art.
Der Tatendrang ist gross, ganz nach dem Motto "IN DIR MUSS BRENNEN, WAS DU IN ANDEREN ENTZÜNDEN WILLST" (Aurelius Augustinus).

Barbara Aeschlimann

Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, aus Platzgründen, infolge technischer Probleme oder bei ehrverletzenden Aussagen Artikel zu kürzen, auf eine nächste Ausgabe zu verschieben oder ganz zu streichen. Die Einsender haben keinen Anspruch auf die original-getreue grafische Wiedergabe ihrer Beiträge und Illustrationen.

Chonufinger Informationsblatt der Gemeinde Konolfingen

Impressum	3 | 2019, September, 34. Jahrgang, Auflage: 2'700 Exemplare
Herausgeber	Einwohnergemeinde Konolfingen Informationsausschuss, Hansjörg Kurt (Vorsitz)
Redaktion	Willi Gügi (Chefredaktor), Alexandra Grossenbacher (Gemeinde) Florentina Berisha und Rafael Meier (Jugend)
Adresse und Inserateannahme	Chonufinger, Redaktion und Inserate, Postfach 150, 3510 Konolfingen eMail: red.chonu@zapp.ch, Willi Gügi 079 206 83 60
Gestaltung, Layout und Druck	Satz + Druck Herrmann AG, 3550 Langnau i.E., Telefon 034 409 40 00
Abonnementspreise	Für die Einwohner der Gemeinde Konolfingen gratis. Jahresabonnement für Auswärtige und Zusatzabonnemente: Fr. 30.– Abonnementsbestellungen und Adressänderungen sind an die Redaktion zu richten.
Nächste Ausgaben 4 / 2019	Redaktionsschluss: Freitag, 4. Oktober; Versand: 1. November
1 / 2020	Redaktionsschluss: Freitag, 17. Januar; Versand: 14. Februar

Inhalt

Die Seite des Gemeindepräsidenten 4

Aus dem Gemeindehaus
Personelles 5
Ehrungen für 2018 5
Medienmitteilungen 5
Richtplan Raumentwicklung (RRE) 6
Sanierung Oberdorfstrasse 6
Bargeldlos auf dem Mehrzweckplatz parkieren 7
Elektronisches Baubewilligungsverfahren 7
Bundesfeier 2019 8
Neuzuzügeranlass 10
Häufig gestellte Fragen an die Feuerwehr 10
Feuerbrand und Neophyten-Plage 12
Flexibles AHV-Rentenalter 13
Ergänzungsleistungen zur AHV/IV 13

Schule
Das 9. Schuljahr beschreitet neue Wege 16
Freiwilliger Schulsport 16
Kurs Tastatur schreiben 17
Ferienordnung 17

Vereine
TVK / ZAK 20
Musikgesellschaft 22
Mittagessen für AHV-Beziehende 22
24 Adventslichter in unserem Dorf 23
Kursausschreibung: Begleitung Schwerkranker 23
Ausschreibung: Weihnachtsmarkt 2019 24
BDP 24
EVP 25
FDP 26
GLP 27
SP 29
SVP 30

Veranstaltungen
Veranstaltungskalender 34
Freizeitwerk Konolfingen 35
Filmabend mit GLP 37
Kunstausstellung im Dachstock 37
Verein Alter Bären 38

Kirche
Kirchliche Anlässe 40/41
Diverse Veranstaltungen 42
Erzählcafé Pensionierung 43

Jugend
Umweltverschmutzung 46
Spucktkulär 46
Gänggelimärit-Tagebuch 46

Allerlei
Phips und die Zauberlinse im Mittelalter 48
Nestlé-Mitarbeitende beim Müllsammeln 49
AquaGym in der Region 50
Kunst im SchlossWyl 50
Immobilien-Onlinevermarktung 51
Claro 51

60+
Neu Altersbeauftragte 53
Standaktion 60+ 53
Dorfrundgang mit Hindernissen 54
Margarethe Buri 55
Gratulationen 57
Notfallnummern 58

Titelbild
Blick von der Unterdorfstrasse Richtung Kehr.
Foto: Jolanda Scherer

Die Seite des Gemeindepräsidenten

«Kontinuität ist wichtig»

Am Geburtstag unseres Landes durfte ich das Amt des Gemeindepräsidenten übernehmen.

Liebe Konolfingerinnen und Konolfinger

Im letzten Chonufinger hat mein Vorgänger Daniel Hodel beschrieben, welche Entwicklung und welchen Schwung Konolfingen unter seiner Führung erlebt hat. Er hat auch den Wunsch geäussert, dass der eingeschlagene Weg weitergeführt und umgesetzt werden sollte.
An dieser Stelle danke ich Daniel Hodel recht herzlich für sein sehr grosses Engagement und seinen Einsatz zugunsten unserer Gemeinde.
Mein Ziel ist es, dass ich den bis heute mitgestalteten Weg, die angefangenen Projekte zusammen mit dem Gemeinderat und der Verwaltung erfolgreich umsetzen kann.
Nach dem Zitat von Antoine de Saint-Exupéry:
„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer."
Darum möchte ich bei euch die Sehnsucht wecken, Konolfingen als attraktive und zukunftsorientierte Gemeinde weiter zu gestalten. Wir müssen wissen, woher wir kommen, damit wir den Weg in die Zukunft gestalten können. Mir ist bewusst, dass grosse Veränderungsschritte in die Zukunft auch Ängste auslösen können. Doch mit einem offenen und transparenten Vorgehen bin ich überzeugt, dass wir dies gemeinsam schaffen werden. In meiner 1. August-Rede habe ich meine politischen Ziele und die Umsetzungsschritte erläutert. Wie bis heute ist es mir ganz wichtig, klare Sachpolitik zu betreiben.

Zusammen werden wir Konolfingen weiterentwickeln. Ich freue mich.

Heinz Suter
Gemeindepräsident Konolfingen

Über die wichtigsten Neuigkeiten und Tätigkeiten können Sie sich jeweils auf unserer Internetseite www.konolfingen.ch unter der Rubrik News und unter der Rubrik Projekte erkundigen.

Aus dem Gemeindehaus

Personelles

Anstellungen

Folgende Kolleginnen und Kollegen ergänzen neu das Team der Gemeinde:

Seit 1. Juni 2019

Beat Blum
Mitarbeiter Werkhof

Seit 1. Juli 2019

Sarah Kupferschmid
Sachbearbeiterin
Abteilung Soziales

Seit 1. August 2019

Thomas Engel
Mitarbeiter Werkhof

Seit 1. August 2019

Vivienne Eicher
Sachbearbeiterin
Abteilung Finanzen
(befristete Anstellung
bis 31.10.2019)

Seit 1. August 2019

Janik Guggisberg
Lernender
Betriebsunterhalt

Seit 1. August 2019

Nicole Zimmermann
Sachbearbeiterin
Abteilung Soziales

Seit 1. August 2019

Laura Wittwer
Praktikantin Kinder- und Jugendfachstelle
(befristete Anstellung
bis 31.07.2020)

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.

Austritte

31.08.2019 **Pascal Mosimann**
stv. Leiter Abteilung Soziales
31.10.2019 **Fadrina Giacometti**
Sachbearbeiterin Abteilung Sozialdienste
30.11.2019 **Selma Avdibegovic**
Sachbearbeiterin Abteilung Sozialdienste

Wir danken den austretenden Mitarbeitenden herzlich für die Arbeit zugunsten der Gemeinde Konolfingen und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Ehrungen für 2018 und Prämierungen

Einladung für die Bevölkerung von Konolfingen

Am Donnerstag, 21. November 2019, werden anlässlich der Gemeindeversammlung die Ehrungen verdienstvoller Konolfinger/innen und die Prämierung der schönsten Kühe durchgeführt.
Der Gemeinderat hat beschlossen, folgende Personen aus der Sparte Sport zu ehren:

Sandro Lauper
Sandro Lauper wechselte zur Saison 2018/19 vom FC Thun zurück zu seinem Jugendverein BSC Young Boys. Er wird geehrt für seine sehr guten Leistungen in der 1. Mannschaft, in welcher er mittlerweile zu einem Leistungsträger und Stammspieler wurde und auch bereits fünf Einsätze in der Champions League vorweisen kann.

Annika Glauser
Annika Glauser erzielte am Emmentalischen (Pistole 25 m) und Kantonalen Nachwuchstag (Luftpistole 10 m und Pistole 25 m) den ersten Rang. An der Schweizermeisterschaft (Luftpistole 10 m) gewann Sie mit einem hervorragenden Resultat in der Kategorie U15 die Goldmedaillen.

Wir freuen uns, Sie zur Gemeindeversammlung mit anschliessender Ehrung von verdienstvollen Konolfingerinnen und Konolfingern und zur Prämierung der schönsten Kühe von Konolfingen einzuladen und hoffen, dass wir Sie zu unseren Gästen zählen dürfen.

Gemeinderat Konolfingen

Medien-mitteilungen

Garderobensanierung Schwimmbad Konolfingen
Der Gemeinderat hat am 7. August 2019 einer Sanierung und Auffrischung der Garderoben des Schwimmbads Konolfingen zugestimmt.
Momentan sind die Garderoben der Damen und Herren des Schwimmbads in einem kalten und unansehnlichen Zustand.
Die Garderobe wird mit einem angenehmeren Bodenbelag, einer frischen Farbgebung und neuen Kabinen freundlicher gestaltet, womit das Wohlbefinden der Badegäste wesentlich gesteigert wird. Ausserdem wird eine weitere Garderobe für Familien eingerichtet.
Die Arbeiten werden im Herbst 2019 nach Saisonschluss starten und vor Saisonbeginn 2020 abgeschlossen sein, somit wird der Badibetrieb nicht unterbrochen.

Einsatz von Zivildienstleistenden
Für die Schule Konolfingen wird für die Tagesschule und den Kindergarten die Beschäftigung eines Zivildienstleistenden per 1. August 2019 bewilligt, welcher das Personal in einfachen Betreuungsaufgaben assistierend unterstützt.

Richtplan Raumentwicklung (RRE)

Im Sommer 2016 fand eine Online-Umfrage zur Ortsplanungsrevision statt. Während gut drei Jahren wurde nun intensiv gearbeitet, ergänzt, korrigiert und konstruktive Gespräche geführt.

Die Gemeinde Konolfingen strebt mit dem Zeithorizont 2030 eine gezielte Siedlungsentwicklung für die Wohn- und Arbeitsnutzung an. Dazu soll für eine schrittweise Entwicklung primär die innere Siedlungsentwicklung gefördert werden. Die Entwicklungsgebiete für das Wohnen sollen dabei zentrumsnah liegen und auf den Ortskern mit seinen Einkaufs- und Dienstleistungsangeboten ausgerichtet sein. Damit wird das Zentrum insgesamt gestärkt. Generell soll eine hohe Lebensqualität in den Wohn- und Arbeitsgebieten angestrebt werden.

Der Gemeinderat beabsichtigt, mit der vorliegenden Richtplanung einen neuen Weg einer zielorientierten Ortsplanung vorzulegen: Potenzielle Baugebiete werden nicht mehr «einfach» ein-, auf- oder umgezont, sondern nur auf Stufe Richtplan definiert und mit einem Anforderungsprofil belegt. Investoren und Bauwillige haben dann aufzuzeigen, wie sie die Anforderungen umzusetzen gedenken: welcher Mehrwert beispielsweise für das Dorf entsteht, wie sie die Anlage in den ortsbaulichen Kontext und die Landschaft integrieren wollen sowie ob sie das Mindestnutzungsmass erreichen. Durch besondere baurechtliche Ordnungen (Zone mit Planungspflicht, Überbauungsordnung) sowie durch Fachberatungen und durch qualitative Verfahren sichert die Gemeinde die Qualität und steuert die Entwicklung. Erst nach diesem Bewerbungsverfahren werden die Flächen im Einzelverfahren, gestützt auf den kommunalen Richtplan Raumentwicklung (RRE), der Stimmbevölkerung zur Ein-, Um- und Aufzonung vorgelegt. Die Realisierung des Projekts ist abzusichern und in einzelnen Fällen ist es sinnvoll, eine Frist für die Realisierung zu definieren und/oder die Nutzung selbst zeitlich zu begrenzen.

Mit dem RRE Konolfingen werden die Grundlagen für eine haushälterische Nutzung des Bodens und eine Siedlungsentwicklung nach innen geschaffen. Aktuell findet die öffentliche Mitwirkung statt (15. August 2019 – 20. September 2019). Nutzen Sie die Chance und wirken Sie aktiv mit.

Wir freuen uns auf konstruktive und spannende Rückmeldungen.

Gemeinderat Konolfingen

Sanierung Oberdorfstrasse – Deckbelagsarbeiten

Der Einbau des Deckbelages ist wie folgt vorgesehen (detaillierte Informationen können zu gegebener Zeit unter www.konolfingen/Projekte/Sanierung Oberdorfstrasse entnommen werden):

- während den Herbstferien im Zeitraum zwischen 23. September 2019 und 11. Oktober 2019
  → 1. Etappe: Hochstrasse – Milchannahme oder Schmitte
  → allenfalls wird die Etappe 1 unterteilt in eine zweite Unter-Etappe: Milchannahme – Schmitte
- Sommer/Herbst 2020
  → 2. Etappe: Schmitte – Burgdorfstrasse
  → allenfalls wird die Etappe 2 unterteilt in zwei Unter-Etappen
- Hinweis: witterungsbedingte Verschiebungen bleiben jeweils vorbehalten.

Bei Fragen steht Ihnen Sascha Marti, Leiter Abteilung Bau, Telefon direkt 031 790 45 72, sascha.marti@konolfingen.ch oder Paul Schmalz, Projektleiter, Schmalz Ingenieur AG, Telefon 031 790 22 22, paul.schmalz@schmalzing.ch zur Verfügung.

An dieser Stelle bedanken wir uns für Ihre Geduld. Wir sind nach wie vor überzeugt, dass sich dieses intensive Jahr gelohnt hat. Schlussendlich erscheint die Oberdorfstrasse in einem „neuen Kleid" und weist lokale Strassenverbreiterungen auf, welche sämtlichen Verkehrsteilnehmern dienen.

Ressort Tiefbau

Bargeldlos auf dem Mehrzweckplatz parkieren

Münz suchen für den Parkautomaten auf dem Mehrzweckplatz der Gemeinde Konolfingen war gestern. Ab sofort kann die Parkgebühr zusätzlich mit der Parkuhr-App "SEPP" per Smartphone bezahlt werden. Ganz einfach, minutengenau und bargeldlos.

SEPP

Mit "SEPP" bleibt der Gang zum Parkautomat ganz einfach erspart. Kein Zusammenkratzen des Kleingeldes (Münz) und Hinterlegung des Tickets im Auto.
Die App erkennt mittels GPS (Global Position System) den gewählten Parkplatz und gibt dem Benutzer sofort den Tarif und die erlaubte Höchstparkzeit an. Sie funktioniert unabhängig und ist nicht mit den bisherigen Parkautomaten und Parkuhren gekoppelt.
Einfach App starten und sorgenfrei parkieren. Eine Viertelstunde vor Ablauf der maximalen Parkzeit wird der Nutzer mittels Push-Nachricht von seiner „Parkuhr in der Hosentasche" erinnert.
Nach der Rückkehr den Parkvorgang stoppen. Die Parkzeit wird danach minutengenau auf dem hinterlegten Zahlungsmittel (Mastercard, Visa oder PostFinance Card, TWINT) sicher und gebührenfrei abgerechnet.
Ein Überblick über alle Parkvorgänge gibt es jederzeit in der Historie der App und kann dort auch für die Spesenabrechnung exportiert werden.
Die Parkuhr-App "SEPP" funktioniert sowohl für iOS und Android und kann kostenlos im Apple Store oder bei Google Play heruntergeladen werden. Die Registrierung ist in 2 Minuten erledigt. Es muss einmalig nur die Autonummer (ohne Personendaten) und das Zahlungsmittel erfasst werden. Danach funktioniert "SEPP" nicht nur auf dem Mehrzweckplatz der Gemeinde Konolfingen, sondern bereits auf 50 öffentlichen Parkplätzen schweizweit. Weitere Orte und Parkplätze folgen laufend.
Mehr Informationen zur „Parkuhr in der Hosentasche": www.sepp-parking.ch.

eBau Elektronisches Baubewilligungsverfahren im Kanton Bern

Ab Dezember 2019 können Sie Ihr Baugesuch bei der Abteilung Bau elektronisch einreichen!

Ab Dezember 2019 starten wir zusammen mit weiteren Gemeinden im Verwaltungskreis Bern-Mittelland den Betrieb von eBau. Mit eBau können Sie Ihr Baugesuch elektronisch einreichen. Das Ausfüllen von eBau funktioniert ähnlich wie das Ausfüllen der Steuererklärung mit TaxMe. Sie erfassen Ihr Gesuch online und laden sämtliche Unterlagen hoch. Bei Fragen zu den einzelnen Verfahrensschritten unterstützt Sie die Wegleitung. Der Zugriff auf eBau erfolgt über unsere Homepage. Bis zur gesetzlichen Anpassung ca. 2021 müssen uns die elektronisch eingereichten Gesuchunterlagen auch noch zweifach ausgedruckt und unterschrieben per Post zugestellt werden. Auch der Bauentscheid wird, wie bis anhin, noch per Post eröffnet.

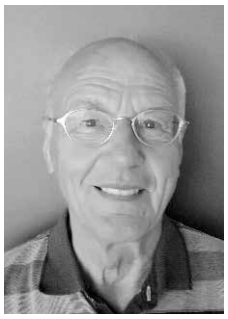
Weitere Informationen: www.be.ch/projekt-ebau

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Eingabe!

Ablesung Wasserzähler

Vorgehen
In den Jahren 2017 und 2018 hat die Gemeinde die Wasserzähler versuchsweise selbständig durch die Grundeigentümer ablesen lassen. Aufgrund der positiven Erfahrungen hat die Abteilung Bau nach einer zweijährigen Testphase entschieden, die selbständige Ablesung der Wasserzähler definitiv einzuführen. Jährlich werden nur noch rund 10 Prozent der Wasserzähler durch eine beauftragte Person abgelesen.
Jeweils Ende September resp. Anfang Oktober werden die Grundeigentümer mittels Schreiben aufgefordert, den Wasserzählerstand abzulesen und diesen der Gemeinde zu melden. Die Meldung des Wasserzählerstands erfolgt via Internet. Die Zugangsdaten zum Onlineerfassungsportal werden im Schreiben mitgeteilt. Es besteht nach wie vor die Möglichkeit, den Wasserzählerstand via Mail, Telefon oder mittels Talon zu melden. Wir bitten Sie bereits heute, die aufgeführte Frist einzuhalten.
Diejenigen Grundeigentümer, welche die Wasserzähler nicht selber ablesen müssen, werden ebenfalls schriftlich informiert.

Zählerableser/in
Mittels Chonufinger (vgl. Ausgabe 2/19) wurde ein Zählerableser / eine Zählerableserin gesucht. Auf das Inserat haben sich mehrere Personen gemeldet. An dieser Stelle danken wir Ihnen für das Interesse und die Bereitschaft an dieser Tätigkeit.



Es freut uns, dass **Therese und Ernst Schärz** neu für die Gemeinde als Zählerableser/in tätig sein werden.

Wir danken für Ihre Mithilfe und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Abteilung Bau

Einwohnergemeinde Konolfingen

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bernstrasse 1, 3510 Konolfingen

Montag und Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	geschlossen

Die Telefonbedienungszeiten richten sich nach den Büroöffnungszeiten.

Empfang/Öffentliche Sicherheit

Telefon	031 790 45 45
Fax	031 790 45 00
Homepage	www.konolfingen.ch
eMail	gemeinde@konolfingen.ch

Bericht Bundesfeier 2019

Nach vielen positiven Rückmeldungen haben wir uns entschieden, die Bundesfeier wiederum auf dem Inseli-Areal durchzuführen.

Rund 250 Personen konnten an diesem warmen Sommerabend vom Gemeindepräsidenten Heinz Suter begrüsst und herzlich willkommen geheissen werden. Der neue Gemeindepräsident konnte sich bei dieser Gelegenheit der Bevölkerung vorstellen und seine Ziele und Visionen in seiner neuen Funktion erläutern (siehe Festrede).
Die Musikgesellschaft Konolfingen hat mit einem umfangreichen und vielseitigen Repertoire die Gäste bestens unterhalten.
Die Bundesfeier wurde, wie in den letzten Jahren, vom Schlittschuhclub Konolfingen hervorragend organisiert. Der SC war für die Festwirtschaft und Bewirtung verantwortlich und sorgte dafür, dass alle Teilnehmenden mit einer feinen Bratwurst verwöhnt wurden.
Allen Mitwirkenden sprechen wir an dieser Stelle nochmals ein herzliches MERCI aus.

Festrede zum 1. August von Gemeindepräsident Heinz Suter

Liebe Anwesende
Heute feiern wir zusammen den Geburtstag der Schweiz und ich trete das Amt als Gemeindepräsident an, welche Ehre.
Ich danke Ihnen ganz herzlich für das zahlreiche Erscheinen und zur Teilnahme an den Feierlichkeiten zu unserem Nationalfeiertag. Dem Schlittschuhclub Konolfingen und der Musikgesellschaft Konolfingen sowie allen Helfenden danke ich sehr für die Organisation, Durchführung und die musikalische Umrahmung des Festes. Es ist heute ein perfekter Sommerabend, um den Geburtstag der Eidgenossenschaft zu feiern.
Jeder von uns feiert in der Regel seinen eigenen Geburtstag zusammen mit Freunden und Familie. Fundament dazu ist das zusammen Erlebte, man schaut manchmal etwas wehmütig auf die eigene Lebensgeschichte zurück – man schaut aber auch auf die Gegenwart und wirft einen Blick auf die nächsten Jahre, in die Zukunft. Was für den eigenen Geburtstag gilt, gilt auch für den Geburtstag unseres Landes.

Zuerst einige Eckpunkte zum Geburtstag der Schweiz:
Am 12. September 1848 wurde die neue Bundes-

verfassung angenommen. Sie bildet bis heute das politische Grundgerüst der Schweiz. Der 1. August 1291 erinnert an den ältesten bekannten Bundesbrief. Kurz vor 1891 kam man auf die Idee, den Bundesbrief von 1291 zum Anlass zu nehmen, Anfang August die Gründung der Eidgenossenschaft zu feiern. Erstmals wurde der «1. August» 1891 zur 600 Jahrfeier mit einem Festakt und einem Festspiel gefeiert. Danach wurde er wieder vergessen. 1899 hat der Bundesrat auf Wunsch der Auslandschweizer beschlossen, dass ab jetzt jedes Jahr am 1. August die Glocken läuten zur Erinnerung an den Geburtstag der Schweiz.
Zunächst blieb der schweizerische Nationalfeiertag ein gewöhnlicher Werktag und man verstand es als dem schweizerischen Charakter angemessen, dass auch an einem solchen Tag normal gearbeitet würde. Dann gingen einzelne Kantone dazu über, im Rahmen der gesamtschweizerischen Feiertagsordnung den 1. August entweder nachmittags oder ganztägig zum Feiertag zu erklären. Eine von den Schweizer Demokraten (SD) im Vorfeld des Jubiläumsjahrs 1991 lancierte Volksinitiative, die am 26.9.1993 zur Abstimmung gebracht und mit 83,8% angenommen wurde, erklärte den 1. August gesamtschweizerisch zu einem arbeitsfreien Tag.

Einige Fakten zu meiner Person:
Geboren vor 60 Jahren bin ich mit meinen 3 Geschwistern auf einem Bauernhof in Schnottwil (SO) aufgewachsen. Nach der Schulzeit absolvierte ich die Lehre als Elektromonteur. Nach der militärischen Grund- und Weiterausbildung absolvierte ich in Bern das Abendtechnikum und schloss als Elektroingenieur HTL ab. Direkt nach dem Abschluss 1987 eröffnete ich mit einem Kameraden ein Elektroingenieurbüro in Gümligen. In meiner über 30-jährigen Tätigkeit als Selbstständigerwerbender gründete ich noch zwei weitere Firmen. Parallel dazu durfte ich im Militär die Kommandantenlaufbahn bis zum Regimentskommandanten machen. 2010 schloss ich das Masterstudium Projektmanagement an der Uni Klagenfurt ab. Seit 2008 arbeite ich in den Bereichen Projektleitungen, Risikomanagement, Projektentwicklungen und Bauherrenunterstützer in diversen kleinen, grossen und komplexen Projekten. Seit 2014 gehöre ich dem Gemeinderat als Ressortchef Finanzen an.
Seit 1994 wohne ich in Konolfingen, wo auch meine beiden erwachsenen Kinder aufgewachsen sind und alle Bildungsinstitutionen durchlaufen haben.
Als Ausgleich zu meinem beruflichen und politischen Engagement verbringe ich im Winter meine Freizeit auf den Skiern, auf Skitouren und im

Sommer trifft man mich auf dem Motorrad oder in den Bergen an. Über das ganze Jahr halte ich mich mit Joggen fit.

Meine politischen Ziele / Visionen:
Für die Wahl im 2013 und die Wiederwahl im 2016 habe ich mir folgende Schwerpunkte auf die Fahne geschrieben:
• Ich spreche auch Sachen mit kritischem Hintergrund lösungsorientiert an.
• Ich setze mich kompetent für eine weitsichtige Finanzplanung ein.
• Als Querdenker suche ich langfristige Lösungen zugunsten unserer Gemeinde und entwickle sie in pragmatischen Schritten
(z.B. Schulraumplanung, Ortsplanung, etc.).
• Meine Erfahrungen aus der Wirtschaft und als Unternehmer bringe ich in den Gemeinderat ein.
• Ich betreibe klare Sachpolitik.

Um diese Grundsätze zu verbildlichen, nehme ich euch mit auf eine Zeitreise.

Vor knapp hundert Jahren wurde in Konolfingen die Bahnunterführung an der Burgdorfstrasse gebaut. Im Bewilligungsverfahren hat damals die «SIEDI», heutige Nestlé, aus Angst, dass im Winter die Strasse in diesem Bereich schneefrei sei und die Bauern ihre Milch nicht mehr mit dem Schlitten bringen könnten, eine Einsprache eingereicht. Um die Jahrtausendwende stand die grosse Frage im Raum, wie das grosse Verkehrsaufkommen beim Kreuzplatz gelöst werden könnte, da es immer wieder zu Stausituationen kam. Heute bewegt uns die Frage, wie die Schule von Morgen aussehen könnte. Ein ganz wichtiges Thema, da Bildung in der Schweiz eine zentrale Ressource ist.

Was ist es morgen? Vielleicht der fehlende Platz in der Luft, weil jeder mit seiner persönlichen Drohne umherfliegt. Dass wir um die halbe Welt reisen, um unsere Arbeit zu verrichten. Dass anstelle der heutigen Gletscher Treibhäuser zur Nahrungsproduktion installiert werden oder wir ein Wasserproblem haben werden?
Ich weiss es nicht. Aber es ist spannend, mit den gemachten Erfahrungen in die Zukunft zu schauen.

Wie in der Einleitung zum Geburtstagfest beschrieben, schaut man zurück und kann ganz genau sagen, was das Leben gebracht hat oder schaut in die Zukunft mit der Frage, was wird mir das Leben wohl noch bringen?

Solche Zukunftsgedanken können auch Ängste auslösen.

Aus meiner Sicht ist es wichtig, dass wir im politischen Leben mit den demokratischen Instrumenten gemeinsam gute Voraussetzungen für die Zukunft erarbeiten.

Wie hat schon Mani Matter an einer Vorlesung am Gymnasium unter dem Titel «Die Mitarbeit des Bürgers im Verwaltungsstaat» gesagt:

«Die machen ja doch, was sie wollen.»

Dieser Satz zeigt deutlich ein falsches Ideal; er geht nämlich davon aus, dass die da oben machen sollten, was wir wollen. Aber das ist ja gar nicht durchführbar. Wir wollen ja nicht alle dasselbe.
Mani Matter beschreibt hier das Unmögliche der Politik, eine Lösung zu finden, die allen Leuten passt.

Darum ist es wichtig, dass wir uns alle an den demokratischen Prozessen beteiligen, damit wir gemeinsam gute Lösungen für die Zukunft von Konolfingen finden können.

Ich will mit dem gesamten Gemeinderat und der Verwaltung dieses Ziel erreichen.

Mein Vorgänger Daniel Hodel hat die Messlatte für mich hoch gesetzt und ich danke ihm für seine sehr gute Vorarbeit.

Falls jemand mit den Lösungsvorschlägen nicht einverstanden ist, kann er mir das jederzeit sagen. Ich erwarte aber mindestens zwei Lösungsvarianten als Diskussionsbasis.

Ich freue mich auf eine spannende Zukunft für Konolfingen.

Ich danke Ihnen und wünsche uns allen einen wunderbaren 1. August!

H. Suter GP, 01.08.2019
Quellen: Internet und Zeitungsartikel

Neuzuzügeranlass vom 4. Mai 2019

Am Samstag, 4. Mai 2019, um 10.00 Uhr wurden 40 Konolfinger NeuzuzügerInnen vor dem Gemeindehaus von Gemeinderätin Ursula Steffen und dem ehemaligen Vizegemeindepräsident Stephan Jost empfangen und begrüsst.

Ursula Steffen stellte kurz den Gemeinderatspräsidenten, die anwesenden Gemeinderatskollegen und die Geschäftsleiterin vor.
Die Gruppe nahm, unter der Führung von Stephan Jost, den Rundgang durchs Dorf in Angriff. Das Wetter war ziemlich launisch und man hoffte, trocken ans Ziel zu kommen. Es gab für die Neuzuzüger viele interessante Infos über die Gemeinde und den in Konolfingen aufgewachsenen Schriftsteller Friedrich Dürrenmatt zu hören.
Das Wetter spielte mit und der informative und kurzweilige Anlass konnte bei leichtem Nieselregen auf dem Rückweg trocken im Hotel Kreuz ausklingen. Bei einem gemütlichen Apéro blieb genügend Zeit für einen interessanten Austausch unter den Anwesenden.
Es war ein gelungener Anlass, welcher von der eingeladenen Bevölkerung geschätzt wurde. Wir bedanken uns recht herzlich für das Interesse.

Häufig gestellte Fragen

FEUERWEHR KONOLFINGEN

• Wir werden von Wespen/Bienen/Hornissen belästigt, was können wir dagegen tun?
Auf unserer Homepage, Rubrik "Wichtige Informationen", findet man die Infos.

• Bei starken Gewittern dringt in unsere Garage Wasser ein. Demnächst sind wir längere Zeit abwesend und haben Sandsäcke deponiert. Können wir uns darauf verlassen, dass die FW die Säcke rechtzeitig platziert, um Schaden zu verhindern?
Nein, grundsätzlich müssen von Seiten Bewohner solche Vorkehrungen selber erledigt werden.

• Wer darf alles in die Feuerwehr?
Alle Frauen und Männer ab 20 Jahren, welche motiviert sind und eine gute Grundkondition aufweisen, ideal mit Arbeitsort im Einsatzgebiet. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage unter „Wir suchen" zu lesen.

• Gibt es professionelle Feuerwehrleute in der Regio Feuerwehr Konolfingen?
Nein, die Feuerwehr Konolfingen Regio ist auf dem Milizsystem aufgebaut, jeder Feuerwehrangehörige ist noch im Beruf oder daheim tätig.

• Wann ist die Feuerwehr in den Ferien?
Die Feuerwehr ist während 24 Std/365 Tage einsatzbereit. Ferienabwesenheiten werden abgesprochen und durch Pikettgruppen abgedeckt.

• Wie verhalte ich mich als Automobilist, wenn sich ein Blaulichtfahrzeug mit eingeschalteter Sirene von hinten nähert?
Möglichst dem Einsatzfahrzeug Platz machen und keine abrupte Bremsmanöver tätigen. Für Fussgänger gilt, das Überqueren des Fussgängerstreifens in dieser Situation grundsätzlich zu vermeiden, um die Einsatzfahrt nicht zu behindern.

• Warum auch bei Einsätzen in der Nacht mit Blaulicht und Sirene? Das ist Nachtruhestörung.
Das ist gesetzlich vorgeschrieben, damit die übrigen Strassenbenützer rechtzeitig gewarnt werden können und genügend Zeit haben, dem vortrittsberechtigten Fahrzeug Platz zu machen. Sie können wieder weiterschlafen, die Feuerwehrangehörigen aber werden ihren Einsatz erledigen und anschliessend am Morgen vielleicht direkt zur Arbeit fahren.

• Wie ist der Ablauf bei einem Alarm?

Weitere Informationen und Bilder der Feuerwehr Konolfingen finden Sie unter www.konofire.ch

Einsätze der Feuerwehr Konolfingen 2018

Brand, Rauch, Feuer	15
Oel, Chemie	8
Elementareinsatz	9
Verschiedenes	5
Fehlalarm	8
Total	45

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit, wir sind Tag und Nacht für Sie da.

Ihre Feuerwehr Konolfingen

Wir haben die Öffnungszeiten der Bibliothek erweitert!

Bibliothek Konolfingen
Kreuzplatz 1, Konolfingen

Neue Öffnungszeiten am Freitag: 17.00 bis 20.00 Uhr / Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Kommen Sie vorbei und schauen Sie rein!
Herzlich willkommen!

Öffnungszeiten

Montag	15.00 –19.00 Uhr
Mittwoch	15.00 –17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 –17.00 Uhr
Freitag	17.00 – 20.00 Uhr
Samstag	10.00 –12.00 Uhr

Gschichtestund i dr Bibliothek Chonufinge

für Kinder ab ca. 4 Jahren

Herbst / Winter 2019:

Mittwoch, 23. Oktober
14.15 – 14.45 Uhr

Freitag, 29. November
15.00 und 16.00 Uhr

Mittwoch, 11. Dezember
14.15 – 14.45 Uhr

Eintritt frei

Buchstart - Krabbelgruppe

Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschi per leger

Für Eltern mit ihren Kindern ab 9 Monaten bis 3 Jahren
Lustvoll und kreativ Sprache erleben mit Reimen, Kniereitern, Spielen…

Ein Projekt der Bibliomedia Schweiz und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit Kinderärzten, Buchhandlungen und Bibliotheken.

Freitag, 25. Oktober 19 „Gsund u zwäg"
Freitag, 15. November 19 „Winterzauber"
jeweils 10:00 –10:30 Uhr

Anmeldung bis mindestens zwei Tage vorher erforderlich: Telefon: 031 791 24 94
(während der Öffnungszeiten)
oder E-Mail: bibliothek@zapp.ch

Der Feuerbrand bleibt in unserer Region aktuell Neophyten-Plage

1. Ausgangslage Feuerbrand
In Gebieten wie das unsrige, mit Feuerbrandbefall in den Vorjahren, tritt Befall regelmässig wieder auf. Der Grund dafür sind ungenügend sanierte Bäume und Sträucher oder Pflanzen mit Altbefall. Hier ist der Erreger bereits im Holz, die Schäden treten erfahrungsgemäss erst im Sommer auf. In unserem Kontrollgebiet haben wir letztes Jahr keine Infektionen festgestellt. Die Kontrollen durch die Besitzer sowie die Kontrolleure sind nicht zu vernachlässigen. Wenn wir weiterhin aufmerksam sind, können wir diese Infektionskrankheit unter Kontrolle halten. Infektionsfrei werden wir voraussichtlich nie werden. Es ist wichtig, dass die Besitzer die gefährdeten Pflanzen gut beobachten.

2. Neophyten
Die invasiven Neophyten breiten sich in unserem Kontrollgebiet sehr schnell aus. Das sind im Besonderen: das einjährige Berufkraut, der Essigbaum, der Götterbaum und das Jakobskreuzkraut, nebst allen anderen. Eine Übersicht ist unter www.neophyt.ch zu finden. Daneben verbreiten sich die Disteln sehr schnell, weil sie teilweise nicht bekämpft werden. Eine Besonderheit ist das einjährige Berufkraut: Wenn es nur abgeschnitten wird, wird es mehrjährig und verbreitet sich noch schneller.

Einjähriges Berufkraut.

3. Kontrollgang durch alle Parzellen
Die Kontrolleure werden im August / September mit der Kontrolle bei sämtlichen Liegenschaften beginnen. Der Start der Kontrollen ist vom Vegetationsstand abhängig. Wie letztes Jahr werden wir Ihre Parzelle auf invasiven Neophyten kontrollieren und Sie mittels Formular informieren.

4. Hygiene bei der Pflanzenpflege
Die Hygiene ist bei allen Pflegemassnahmen wichtig, damit eine eventuelle Infektion einer Pflanze nicht mit den Händen oder dem Werkzeug weiterverbreitet wird.

5. Weitere Informationen
Bei den Gemeindeverwaltungen und Kontrolleuren sowie im Internet unter www.feuerbrand.ch und www.neophyt.ch.

6. Kontrolleure
- Konolfingen: Gemeindeverwaltung
  Isabelle Bähler, 031 790 45 45
- Kontrolleure Aussenbezirke
  Roger Brechbühl, 079 724 93 72
  Gottfried Liechti, 031 791 25 53
- Kontrolleur Zentrum
  Christian Moser, 031 791 15 15

Gebietsaufteilung
Das Zentrum hat folgende Grenzen: Gemeindegrenze Emmentalstr. 40 – Unterdorfstr. – Treppe/Gehweg Burgdorfstr. – Oberdorfstr. (beide Westseite) – Oberdorfstr. – Hochstr. – Buchwald (alle Südseite) – unterer Tonisbach – Bernstr. 48 – Gantrischweg – Stockhornstr. – Kirchbühl – Hübelistr. (ohne Leimgrubenstr.) – Thunstr. – Gemeindegrenze vor ARA.
Alles übrige Gemeindegebiet wird durch Gottfried Liechti und Roger Brechbühl aufgeteilt und betreut.

- Freimettigen: Gemeindeschreiberei
  Irene Locher, 031 791 13 42
  Kontrolleur: Werner Moser, 031 791 16 32
  Rodungsarbeiten: Daniel Zaugg,
  079 379 62 82
- Niederhünigen: Gemeindeschreiberei
  Elisabeth Neuenschwander, 031 791 02 42
  Kontrolleur: Hans Graf, 031 791 34 66

In der nächsten Ausgabe werden wir Sie weiter informieren.

Ihr Feuerbrandteam

Achtung – Kinder überraschen. Rechnen Sie mit allem

Jedes Jahr verunfallen in der Schweiz 950 Kinder im Alter bis 14 Jahre, die zu Fuss, mit dem Trottinett oder auf dem Velo im Strassenverkehr unterwegs sind – 40% davon auf dem Schulweg. 750 Kinder kommen mit einer leichten Verletzung davon, 190 Kinder werden schwer verletzt. 7 Kinder verlieren ihr Leben.

Als Fahrzeuglenkerin oder Fahrzeuglenker können Sie in der Nähe von Kindern gar nicht vorsichtig genug sein. Ganz plötzlich kann eine scheinbar sichere Situation brandgefährlich werden. Denn Kinder verhalten sich im Verkehr ganz anders als Erwachsene. Wer diese Tipps befolgt, macht den Schulweg für Kinder sicherer.

5 Tipps, damit der Schulweg sicherer wird
- Rechnen Sie bei Kindern mit allem: Plötzlich taucht ein Kind aus dem Nichts auf. Machen Sie sich deshalb auf alles gefasst, wenn Sie an Kindern vorbeifahren.
- Kontrollieren Sie Ihr Tempo: Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit, damit Sie im Fall der Fälle schneller anhalten können.
- Seien Sie bremsbereit: Bereiten Sie sich innerorts jederzeit darauf vor, blitzschnell auf die Bremse treten zu müssen.
- «Rad steht. Kind geht.» – Das lernen die Kindergarten- und Schulkinder schon sehr früh im Verkehrsunterricht. Halten Sie deshalb am Fussgängerstreifen ganz an.
- Passen Sie in der Nähe von Schulen sowie bei den Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders gut auf.

Mehr zum Thema finden Sie auf der Kampagnenseite doppelt-aufpassen.ch

Christian Moser
Sicherheitsdelegierter Gemeinde Konolfingen

Flexibles AHV-Rentenalter ermöglicht frühere Pensionierung

Ordentliches Rentenalter
Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rentenalter ein. 2019 werden somit die Männer des Jahrgangs 1954 rentenberechtigt.
Das ordentliche Rentenalter beginnt für Frauen mit 64 Jahren. 2019 werden folglich die Frauen des Jahrgangs 1955 rentenberechtigt.

Vorbezug und Aufschub der Altersrente
Dank der Flexibilisierung des Rentenalters können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um ein oder zwei Jahre vorziehen (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich)

  oder

- um mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen, die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

Rentenvorbezug
Der Rentenvorbezug muss mit amtlichem Anmeldeformular zum Voraus geltend gemacht werden. Dies zweckmässigerweise spätestens drei Monate vor dem Geburtstag, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. Rückwirkend kann kein Vorbezug geltend gemacht werden.

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht. Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, gilt nicht während des Rentenvorbezugs.
Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

Wichtig: Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden keine Kinderrenten ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrenten abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente gekürzt.

Rentenaufschub
Wer kurz vor dem Rentenalter steht, kann mit amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben. Damit erhöht sich der Rentenanspruch um den Aufschubszuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular – jederzeit, bzw. frühestens nach einem Jahr abgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen.
Der Aufschubszuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente: Je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

Auskünfte
www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info (Rubrik Merkblätter) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben, aus denen unter anderem auch die Zuschlagsätze bei Rentenaufschub bzw. die Kürzungssätze bei Rentenvorbezug ersichtlich sind.

Ausgleichskasse des Kantons Bern Stand 2019

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

Ergänzungsleistungen zur AHV/IV helfen, die minimalen Lebenskosten zu decken. Zusätzlich können Krankheits- und Behinderungskosten vergütet werden. Im Kanton Bern werden Ergänzungsleistungen durch die Ausgleichskasse des Kantons Bern ausgerichtet.

Wer kann Ergänzungsleistungen beziehen?
Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL) hat, wer
- eine Rente der AHV, eine Rente der IV, eine Hilflosenentschädigung der IV oder während mindestens sechs Monaten ein Taggeld der IV erhält,
- in der Schweiz Wohnsitz und tatsächlichen Aufenthalt hat und
- Bürgerin oder Bürger der Schweiz oder eines EU/EFTA-Mitgliedstaates ist, oder als Ausländerin oder Ausländer seit mindestens zehn Jahren ununterbrochen in der Schweiz lebt. Für Flüchtlinge oder Staatenlose beträgt diese Frist fünf Jahre.

Wo können Ergänzungsleistungen beantragt werden?
Wer Ergänzungsleistungen beantragen will, muss bei der AHV-Zweigstelle seiner Wohngemeinde ein Anmeldeformular einreichen.

Welche Angaben müssen bei der EL-Anmeldung gemacht werden?
Im Rahmen der individuellen Abklärungen zum Bezug von Ergänzungsleistungen sind alle Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse zu erteilen. Hierzu gehören auch Angaben über ausländische Einkünfte und Vermögenswerte.

Wie hoch sind die Ergänzungsleistungen?
Die Höhe der Ergänzungsleistungen ist individuell und ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben. Übersteigen die Ausgaben die Einnahmen, besteht grundsätzlich Anspruch auf EL.

Welche Ausgaben werden anerkannt?
Als wichtigste Ausgaben werden bei Personen, welche Zuhause leben, ein fixer Betrag für den allgemeinen Lebensbedarf sowie ein Maximalbetrag für die Wohnungsmiete anerkannt.
Bei Personen, die dauernd oder längere Zeit in einem Heim oder Spital leben, werden die Tagestaxe sowie ein pauschaler Betrag für persönliche Auslagen berücksichtigt.
Bei allen Personen wird zudem ein Pauschalbetrag für die obligatorische Krankenpflegeversicherung, die sogenannte Durchschnittsprämie, berücksichtigt.

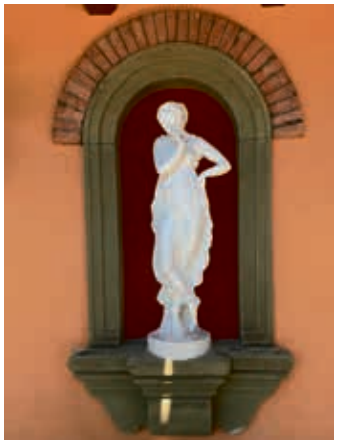
Welche Einnahmen werden angerechnet?
Zu den wichtigsten Einnahmen zählen alle Renteneinkünfte, allfällige Erwerbseinkommen, Vermögenserträge, Familienzulagen und familienrechtliche Unterhaltsbeiträge.

Welche Krankheits- und Behinderungskosten werden rückerstattet?
Sind die Anspruchsvoraussetzungen zum Bezug von EL erfüllt, können auch Krankheits- und Behinderungskosten vergütet werden. Rückerstattet werden unter anderem Zahnbehandlungen oder Kosten für Pflege, Hilfe, Betreuung und Hilfsmittel sowie die Kostenbeteiligung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Franchise und Selbstbehalt).

Werden EL-Bezüger von den Radio- und TV-Gebühren befreit?
Personen, welche EL beziehen, müssen keine Radio- und Fernsehgebühren bezahlen. Sie können sich bei der Erhebungsstelle für Radio- und Fernsehgebühren von der Gebührenpflicht befreien lassen.

Weitere Informationen
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.akbern.ch. Kostenlose Auskünfte und alle amtlichen Formulare sowie Merkblätter erhalten Sie auch bei den AHV- Zweigstellen.

Ausgleichskasse des Kantons Bern Stand 2019



Die OptiMaler GmbH saniert auch Häuser mit 140 Jahre alten Damen.

OptiMaler GmbH, der Denkmaler

Sanierung MFH mit Statue, Bern.

OptiMaler GmbH
Das umweltbewusste Maler- und Gipsergeschäft

Silvio Pfister
eidg. dipl. Malermeister
dipl. Handwerker in der Denkmalpflege FA
Konolfingenstrasse 22, 3510 Häutligen
031 791 33 58/079 677 21 80
optimaler@bluewin.ch / www.optimaler.ch

---

cosmetic by Brigitte

Brigitte Heiniger-Maurer
Brunnhaldenstrasse 9
3510 Konolfingen
Telefon 031 791 03 23
Mobile 077 406 46 82
brigitte@the-strangers.ch

Flexible Öffnungszeiten
Nur auf telefonische Voranmeldung

Angela Stucki
Versicherungsexpertin
Dipl. Finanzberaterin IAF

Hanspeter Wermuth
Seniorberater

Basler Versicherungen
Agentur Konolfingen
031 791 36 87

---

www.kreuz-konolfingen.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KREUZ KONOLFINGEN

Ein Genuss aus unserer Küche...
...servieren wir Ihnen mit Liebe zum Detail!

Täglich verwöhnen wir Sie mit bodenständigen Köstlichkeiten
aus frischen, saisonalen und vorwiegend einheimischen Produkten.

Telefon 031 791 10 50
info@kreuz-konolfingen.ch

A la Carte Restaurant • Gaststube • Fumoir • Dorfsäli • Hotel • Seminarräume

---

Markus Zysset
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Wichtrach Tel. 031 781 22 85

Dach + Holz

- Bedachungen
- Holzbau
- Fassaden
- Isolationen

Anton Kohli
Oberdorfstrasse 28
3510 Konolfingen

Telefon 079 257 37 51
anton.kohli@bluewin.ch

BLUMEN HOFMANN

Gärtnerei und
Blumengeschäft
Burgdorfstrasse 15
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 01 75

Machen Sie mehr aus Ihrem Geld.
Dank einer cleveren
Alternative zum Sparkonto.

Starten Sie mit dem Aufbau Ihres Vermögens und erfahren Sie mehr über die attraktiven Anlagemöglichkeiten unter **www.raiffeisen.ch/fondssparplan**

Raiffeisenbank Kiesental
Kreuzplatz 6
3510 Konolfingen

031 790 90 30 - www.raiffeisen.ch/kiesental

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

bay
Wir bauen auf.

Cäsar Bay AG
Bauunternehmung

Emmentalstrasse 73c
3510 Konolfingen

Telefon 031 790 43 43
www.bay-bau.ch

Spende Blut – rette Leben

Nächste Blutspende:

Donnerstag, 21. November 2019
17.00–20.00 Uhr
Feuerwehrmagazin,
Bernstrasse 29, Konolfingen

Peter Schütz
Solaranlagen
Bedachungen
Spenglerei

Peter Schütz GmbH
Emmentalstrasse 67
3510 Konolfingen

Telefon 031 791 08 11
Fax 031 791 35 34

E-Mail info@spenglerei-bedachungen.ch
www.spenglerei-bedachungen.ch

Spenglerei ■ Steildach ■ Flachdach ■ Prefa-Dach ■ Photovoltaikanlagen
Blitzschutz ■ Fassade ■ Gerüstbau ■ Reparaturen und Unterhalt

R. Aeberhardt AG
GEBÄUDETECHNIK
...für Mensch, Tier und Umwelt!

Bahnhofstrasse 15
3507 Biglen
031 701 10 58

Niesenstrasse 26
3510 Konolfingen
031 791 11 58

info@aeberhardt-ag.ch
www.aeberhardt-ag.ch

- Sanitär-Anlagen
- Heizungs-Systeme
- Bauspenglerei
- Blitzschutz-Anlagen
- Klima-Lösungen
- Solar-Technik
- Service/Unterhalt
- Planung/Beratung

Das 9. Schuljahr beschreitet neue Wege

Die Schule Konolfingen geht neue Wege in der Gestaltung des 9. Schuljahres. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Juni 2019 ein entsprechendes Konzept per 1. August 2020 genehmigt.

Um das 9. Schuljahr attraktiver zu gestalten und die Schülerinnen und Schüler gezielter auf den Einstieg in die Berufswelt vorzubereiten, entscheiden sich diese für eines der Berufsmodule «Bau, Technik, Natur», «Administration, Verkauf, Logistik» oder «Gastronomie, Gesundheit und Soziales».
Oftmals haben die Jugendlichen bereits ein Jahr vor Schulaustritt den Lehrvertrag in der Tasche. Nicht selten entstehen daraus Motivationsprobleme im 9. Schuljahr. Die Schule Konolfingen hat sich entschieden, den Gestaltungsraum des neuen Lehrplans 21 zu nutzen und führt im Schuljahr 2020/21 das flexibilisierte 9. Schuljahr ein. Sie geht dabei beim von der Erziehungsdirektion unterstützten Modell mit ihrer Variante «Flex 9 Chonu» einen deutlichen Schritt weiter:
Der ordentliche Unterricht wird auf fast die Hälfte reduziert und mit einem berufsspezifischen Morgen und diversen Ateliers ergänzt. Mit der Online-Plattform «Lernpass plus» erarbeiten die 9. Klässler/innen die auf ihre persönlichen Berufsziele ausgerichteten Lernprofile, welche sie in selbstorganisierten Lernformen zielgerichtet bearbeiten. Begleitet werden sie dabei von einem persönlichen Lerncoach, der sie in der Berufsvorbereitung individuell unterstützt.
Die Schule Konolfingen verspricht sich von diesem innovativen Modell eine deutliche Attraktivitäts- und Qualitätssteigerung des 9. Schuljahres.

Das Oberstufenzentrum Stockhorn bezieht vorübergehend das Schulhaus Ursellen
Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. Juni 2019 entschieden, ab Schuljahr 2020/21 die 9. Klassen ins Schulhaus Ursellen auszulagern. Der bisherige Mieter, das 10. Schuljahr des Bildungszentrums Emme, hat seinen Standort in Konolfingen im Sommer geschlossen.
Nötig wird der Umzug der Oberstufenklassen aufgrund des steigenden Platzbedarfs der Primarstufe. Auf Beginn des neuen Schuljahres musste eine 5./6. Klasse ins Oberstufenzentrum ausgelagert werden, ab Schuljahr 2020/21 wird eine weitere hinzukommen. Die Umteilungen dauern bis zur Umsetzung der Schulraumplanung, welche zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch durch eine hängige Beschwerde beim Verwaltungsgericht blockiert ist.

Bernhard Bracher, Abteilung Bildung

Freiwilliger Schulsport: Neue Angebote

Nach einem erfolgreichen ersten freiwilligen Schulsportjahr starten wir in die zweite Runde. Es können wieder 4 Sportarten im Programm aufgenommen werden in allen Alterskategorien (KG – 9. Schuljahr).

Die Anmeldung für die verschiedenen Kurse läuft noch bis Montag, 16. September 2019. Nähere Informationen können der Webseite www.schule-konolfingen.ch unter der Rubrik Angebote entnommen werden.
Der freiwillige Schulsport versteht sich als Brücke zwischen dem obligatorischen Sportunterricht und den freiwilligen Vereinsangeboten. Ziel und Zweck ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche durch den freiwilligen Schulsport generell für den Sport und spezifisch für diverse Sportarten in den verschiedenen Vereinen zu begeistern, ohne direkt Mitglied eines Vereins sein zu müssen.

Kurs 1: Badminton
5.–9. Klasse
15. Oktober 2019 – 31. März 2020
Dienstag, 12.15 –13.15 Uhr
Kosten Fr. 50.–

Kurs 2: Geräteturnen
1.–9. Klasse
14.–17. April 2020
Dienstag–Freitag, täglich
09.00–13.00 Uhr
Kosten Fr. 20.–

Kurs 3: Karate
KG–2. Klasse
17. Oktober 2019–2. April 2020
Donnerstag, 16.00–17.00 Uhr
Kosten Fr. 30.–

Kurs 4: Tennis
1. – 2. Klasse
16. Oktober 2019 –25. März 2020
Mittwoch, 13.30 –14.30 Uhr
Kosten Fr. 70.–

Kurs 5: Tennis
3.– 4. Klasse
16. Oktober 2019 – 25. März 2020
Mittwoch, 14.30 –15.30 Uhr
Kosten Fr. 70.–

Kurs 6: Tennis
5.–6. Klasse
16. Oktober 2019–25. März 2020
Mittwoch, 15.30–16.30 Uhr
Kosten Fr. 70.–

Tastaturschreiben

Mit Tastaturen kommen heute nicht nur Erwachsene vieler Berufsgruppen an ihrem Arbeitsplatz oder privat in Berührung, sondern bereits Schülerinnen und Schüler, kaum haben sie Lesen und Schreiben gelernt.

Vom blossen Drücken einiger wenigen Tasten zur Steuerung von Computerspielen, vielleicht schon im Vorschulalter, müssen sie dazu übergehen, längere Texte über die Tastatur zu erfassen. Die Fähigkeit, effizient am PC zu schreiben, ist ein bedeutender Vorteil in der Schule und der Berufswelt.
Das blinde, perfekte Schreiben am Computer ist nicht mehr Hauptziel im LP21. Soll insbesondere im Bereich Texterstellung und -verarbeitung eine sinnvolle Nutzung medialer Hilfsmittel möglich sein (z.B. Aufsätze, Berichte, Dokumentationen etc.), ist eine entsprechende Sicherheit in der Handhabung von Vorteil. Mit der Einführung des Lehrplan21 bewilligt das Schulinspektorat keine Lektionen mehr, um das Freifach Tastaturschreiben in Konolfingen anzubieten. Die Schülerinnen und Schüler ab dem 6. Schuljahr haben aber die Möglichkeit in verschiedenen Modulen, das 10-Finger-Tastaturschreiben in Konolfingen zu erlernen.
Jeder Kursteilnehmer wird am Ende des Kurses einen Abschlusstest schreiben und erhält ein Diplom, welches z.B. einer Bewerbung beigelegt werden kann.

Die Kurse finden von Oktober bis ca. März (je nach Anmeldungen) am Mittwochnachmittag von 13.30 – 15.00 Uhr statt.
Der KUW-Unterricht wird bei der Einteilung soweit wie möglich in Absprache mit der KUW-Leitung berücksichtigt.
Den interessierten Schülerinnen und Schülern wurde zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 eine Anmeldung von der jeweiligen Klassenlehrkraft abgegeben. Falls es die Anmeldung nicht nach Hause geschafft hat, besteht die Möglichkeit, sich direkt für eine Anmeldung eines Modules an die Kursleitung zu wenden. Damit die Einteilung in die Kurse noch vor den Herbstferien vorgenommen werden kann, muss eine Nachmeldung bis Freitag, 13. September 2019, erfolgen.

Koordinaten Kursleitung: Barbara Aeschlimann – 031 791 38 19 - bae.bae@bluewin.ch

Kursmodul 1
(ohne Ziffern + Sonderzeichen)
6. – 9. Schuljahr "Anfänger"
→ 24 Lektionen (12 Mittwochnachmittage à 2 Lektionen) / Kosten Fr. 175.– (ohne Lizenz)

Kursmodul 2
(ohne Ziffern + Sonderzeichen)
7. – 9. Schuljahr – Im 6. Schuljahr wurden bis 80 Anschläge pro Minute erreicht.
→ 12 Lektionen (6 Mittwochnachmittage à 2 Lektionen) / Kosten Fr. 105.– (ohne Lizenz)

Kursmodul 3
(ohne Ziffern + Sonderzeichen)
7. – 9. Schuljahr – Im 6. Schuljahr wurden über 80 Anschläge pro Minute erreicht.
→ 8 Lektionen (4 Mittwochnachmittage à 2 Lektionen) / Kosten Fr. 75.– (ohne Lizenz)

Kursmodul 4
(inkl. Ziffern + Sonderzeichen)
8. & 9. Schuljahr „Fit für die Lehre oder weiterführende Schulen"
→ 10 Lektionen (5 Mittwochnachmittage à 2 Lektionen) / Kosten Fr. 90.– (ohne Lizenz)
Dieser Kurs kann nur besucht werden, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:
- Kursbesuch im 6.–8. Schuljahr (Anfängerkurs oder Modulkurse)
- Eintrittstest (mind. 80. Anschläge und max. 20 Fehler ohne Korrekturtaste → 10 Minutenabschrift)

Lizenzkosten Fr. 15.–

Ferienordnung Schuljahr 2019/20

Herbstferien	Samstag, 21.9.19 – Sonntag, 13.10.19
Winterferien	Samstag, 21.12.19 – Sonntag, 5.1.20
Sportferien	Samstag, 25.1.20 – Sonntag, 2.2.20
Frühlingsferien	Samstag, 4.4.20 – Sonntag, 19.4.20
Heuferien	Samstag, 23.5.20 – Sonntag, 31.5.20 (Kindergarten)
Sommerferien	Samstag, 4.7.20 – Sonntag, 9.8.20

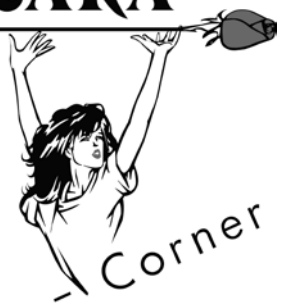
Die aufgeführten Daten enthalten den ersten und den letzten vollen Ferientag.
Freitag nach Auffahrt ist schulfrei.

laedrach.ch
SAUNAWELTEN

Lädrach Holzbau AG
Katzengässli 7
3510 Konolfingen
Telefon 031 791 11 11
info@laedrach.ch

Schreinerei · Zimmerei · Saunabau

BACCARA



Beauty Corner

Kosmetik
Fusspflege
Nagelkosmetik
Permanent Make-up

Kreuzplatz 1
3510 Konolfingen
Tel. 034 497 29 02

kosmetik@baccara-konolfingen.ch
www.baccara-konolfingen.ch

Alles **A**nders **A**ls **A**ndere

AAAA
Schlüssel Stalder
Bernstrasse 14
CH-3510 Konolfingen
Telefon +41 31 711 34 38
Telefax +41 31 711 31 89
E-Mail: info@schluesselstalder.ch
www.schluesselstalder.ch

Sicherheits-Schliesssysteme
Schliessanlagen
off. Kaba-, Sea-, Keso-Fachpartner
Reparaturen / Montagen
Gravuren, Lasergravuren aller Art

AquaGym

Das sportliche Training im brusttiefen Wasser

Beitenwil, Hallenbad Humanus-Haus

Dienstag, 8.00–8.45 Uhr, 8.55–9.40 Uhr* (10 Lektionen)
Mittwoch, 10.15–11.00 Uhr, 11.05–11.50 Uhr* (10 Lektionen)
Freitag, 10.15–11.00 Uhr, 11.05–11.50 Uhr, 13.15–14.00 Uhr*, 14.15–15.00 Uhr, 17.10–17.55 Uhr, 18.00–18.45 Uhr (10 Lek.)

*sanfte Lektion: richtet sich an ältere Menschen oder an solche, die es ruhiger angehen möchten.

Rüfenacht, Hallenbad Primarschulhaus

Mittwoch, 19.35–20.20 Uhr und 20.30–21.15 Uhr (10 Lektionen)
Dienstag, 9.25–10.10 Uhr und 10.15–11.00 Uhr (10 Lektionen)
Donnerstag, 20.15–21.00 Uhr (10 Lektionen)

Walkringen, Hallenbad Heim Sunnegg

Dienstag, 8.45–9.30 Uhr (10 Lektionen)

Kursbeginn: Woche vom 14. Oktober 2019
Kosten: Beitenwil Fr. 170.–, Rüfenacht Fr. 166.–, Walkringen Fr. 190.–, überall inkl. Hallenbadeintritt

Gratis-Schnuppertraining, Anmeldung erwünscht.

Komplettes Kursangebot unter www.bleibgesund.ch!

qualitop-anerkannt
bleibgesund gmbh
wir bringen bewegung in ihr leben!

sarah und bruno röthlisberger-horni
postgässli 24, uetendorf
033 356 42 27, www.bleibgesund.ch

BERNOST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal

aktuell,
informativ
und gratis!

Eine Dienstleistung der
Genossenschaft EvK

autohaus konolfingen

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

NISSAN
Innovation that excites

NEU: NISSAN QASHQAI 4X4 AUTOMAT & NISSAN MICRA AUTOMAT

Offizielle Nissanvertretung und CarXpert-Partner I Bernstrasse 22 I 3510 Konolfingen
T 031 790 25 25 I info@autohaus-konolfingen.ch I www.autohaus-konolfingen.ch

Wittwer + Pulfer Architekten AG

Kreuzplatz 4, 3510 Konolfingen
031 791 22 11
info@wp-arch.ch

Ihr Ansprechpartner für Planungen und Ausführung von Umbauten, Neubauten und Sanierungen im Wohnungs-, Industrie- und Gewerbebau sowie öffentlichen Bauten.

Kreuzplatz 4, 3510 Konolfingen
031 791 02 47, bekb.ch

B E K B | B C B E

Bestattungsdienste

Konolfingen
und Umgebung
seit 1942

Walter Kindler
Konolfingen
Telefon 031 791 22 48
Natel 079 389 58 88

Anton Kohli
Konolfingen
Telefon 031 791 11 64
Natel 079 257 37 51

Sorgfältige Hilfe bei Todesfall

Kirchbühl Gärten GmbH

René Dolder · Hünigenstrasse 35c · 3504 Niederhünigen

• Unterhalt und Pflege • Neugestaltung • Umänderungen

Tel. 031 791 02 83 • Fax 031 791 30 33 • www.kirchbuehl-gaerten.ch

KELLER PLATTENBELÄGE URSELLEN

Keramische Wand- und Bodenbeläge • kleinere Maurerarbeiten
Verputzarbeiten • Renovationen

Heinz Keller, Flurweg 27, 3510 Konolfingen/Ursellen
Tel. 031 791 04 72 • Fax 031 791 32 15 • Natel 079 301 60 49

Vier Medaillen an den kantonalen LA-Meisterschaften

Am 15. und 16. Juni fanden im Lachenstadion in Thun die kantonalen Meisterschaften der Leichtathleten statt. Nicht weniger als 16 Athletinnen und Athleten von der Athletics-Riege des Turnvereins Konolfingen nahmen an diesen offenen Meisterschaften teil. Insgesamt gewannen die Athletics vier Medaillen und durften stolz und erfreut heimreisen.

Am 15. Juni gewann Milica Djurdjevic im Hochsprung in der Kategorie U16 die Silbermedaille. Bei schwierigen äusseren Bedingungen (heftige Gewitter über Thun) übersprang sie im ersten Versuch 1,50 m und durfte sich an der Rangverkündigung die Silbermedaille umhängen lassen. Ebenfalls am Samstag gewannen die Sprinterinnen Joelle Aegerter, Jael Zwygart, Martina Salzmann und Milica Djurdjevic die Bronzemedaille in der Staffel über 4x100 m in der Kategorie U18.
Keine Medaille gewann Anïs Buri (Jg. 2004) über 2000 m. Jedoch lief Anaïs die fünf Bahnrunden in sehr guten 7:33,26 und verbesserte ihren eigenen Vereinsrekord von Ende Mai abermals um mehr als zehn Sekunden. Die neue Bestmarke ist fast eine Minute schneller als der zehnjährige Rekord (8:30,88) von Daniela Dubach (Jg. 1994).

Am 16. Juni starteten neun Athletinnen und Athleten der Jahrgänge 2007 – 2010 in sechs unterschiedlichen Disziplinen. Bei sehr guten Wettkampfbedingungen wurden einige neue persönliche Bestleistungen aufgestellt. Lia Leuenberger (Jg. 2008) sowie Nino Friedli (Jg. 2010) durften sogar eine Medaille mit nach Hause nehmen.

Nino Friedli + Lia Leuenberger.

Im Weitsprung sprang Lia in ihrer Alterskategorie U12 allen davon und gewann die Goldmedaille. Mit einer Weite von 4.50 m kam sie nahe an ihre persönliche Bestleistung heran und durfte an der Rangverkündigung zuoberst auf's Podest steigen. Auch die ein Jahr jüngere Sina Rubin (Jg. 2009) zeigte in der gleichen Kategorie einen tollen Sprung auf 3.96 m und wurde mit dem 15. Rang von 63 Startenden belohnt.
Fast am Schluss des Tages startete Nino Friedli in der Kategorie U10 über 600 m. In einem ultraspannenden Rennen wurde zu viert bis zum Schluss um die Medaillen gekämpft. Mit einem tollen Finish und einer sehr guten Zeit von 2:06.12 gewann Nino verdientermassen die Bronzemedaille.
Herzliche Gratulation zu den tollen Leistungen!

ZAK bietet viele spannende Anlässe

Seniorenstamm mit Christian Wissmann
Geboren in Argentinien, aufgewachsen in Schönenwerd, Schule in Schönenwerd und Olten, Studium sowie Doktorat in Bern, nun seit 50 Jahren im Kanton Bern wohnhaft. So umschreibt sich die spannende Lebensgeschichte des ehemaligen Ratssekretärs des Berner Grossen Rates.
Über 30 Jahre hat der Gast am Mai-Seniorenstamm des Vereins ZAK dem Kanton Bern gedient. In verschiedenen Funktionen hat der ehemalige Präsident der reformierten Kirche in Konolfingen mit viel Freude gearbeitet. Neben den Tätigkeiten als wissenschaftlicher Beamter im Parlamentsdienst der Staatskanzlei, als Sekretär der besonderen Untersuchungskommission zur Prüfung und Beanstandung "Rudolf Hafner", als Sekretär der Staatwirtschaftskommission und Ratssekretär des Grossen Rates sei Sport die perfekte Abwechslung gewesen." Ich bin viele Jahre als Schwimmer, Leichtathlet, Triathlet und Wanderer unterwegs gewesen. Die Leidenschaft ist geblieben. Allerdings betreibe ich heute keinen Leistungssport auf Wettkampfebene mehr", erklärte Christian Wissmann. Auch sein letztes Ehrenamt als Kirchgemeinderatspräsident habe er Ende 2018 abgegeben. Seit Anfang Jahr sei er jetzt "nur" noch Ehemann, Vater, Grossvater, Freiwilliger, Läufer, Wanderer, Velofahrer sowie ein kulturell und wissenschaftlich interessierter Mensch, erzählte er weiter.

Lebenswerk Familiengeschichte
Minutiös hat er recherchiert und Stück um Stück die Geschichte seiner Ahnen sowie die seiner Frau zusammengetragen. Er sei selber beeindruckt über das Lebenswerk. "Das Zusammentragen der Familiengeschichten hat mich sehr berührt. Es hat mir einmal mehr gezeigt, wie verschieden die Lebenswege von Familien verlaufen. Trotzdem gibt es bei allen Biographien meiner Familien eine Konstante: Schönes und Trauriges, Leid und Freude halten sich die Waage." Es sei gut zu wissen, woher man kommt, was Familien verbindet und sie unterscheidet. "So versteht man sich, sein Denken, Handeln und Fühlen besser". Passend, nicht nur für seine persönliche Lebensgeschichte, findet Christian Wissmann den Spruch, den er kürzlich auf einer Truhe gesehen hat: "Wie d'Wäberschiffli hin und här, so wächslet z'Zläbe liecht und schwär".

Sommer-Raclette "eifach guet"
Über 60 Seniorinnen und Senioren genossen am Donnerstag, 13. Juni das traditionelle Sommer-Raclette. Heinz und Margrith Keller mit Susi Glauser bewirteten für den Verein ZAK die Gäste. Schon bald bereitete sich der feine Raclette-Duft über die Gemeindebrätlistelle bei der ARA.
Viele hatten es gehofft, einige ahnten es nicht, die Alphorngruppe Chonufinge überraschte die Anwesenden mit ihren feinen Klängen. Dieser Klang aus den fünf Alphörnern passte ausgezeichnet zum Raclette.

"Wunderbar und ungewohnt, dass ich als Verantwortliche dieses Anlasses gar nichts zu tun hatte, Kellers machen dies immer perfekt", freute sich Susanne Brechbühl über den gelungenen Anlass.

Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung

Das wunderschöne Wetter lockte 37 Wanderer zur Juni-Wanderung des Vereins ZAK. Wanderleiter Christian Niederhauser führte die Gruppe ins Entlebuch, in die Region, in der er aufgewachsen ist.

Nach der Bahnfahrt in Escholzmatt angekommen, wanderten die 37 Teilnehmenden Richtung Hasenbach. Christian Niederhauser, der Wanderleiter, führte die gut gelaunte Wandergruppe weiter zum Tällemooswald. Die wunderbare Moorlandschaft begeisterte die Senioren. Kurz vor dem Wald gab es schon die verdiente Rast, im Schatten bei der gedeckten Waldhütte.

Frisch gestärkt gings weiter zur Schlucht Bocketobel und neben dem Hof Steiwurf vorbei. Dem Waldrand des Acheguetwaldes entlang erreichte

die Gruppe den Luswald. Hier wurde nochmals eine kleine Rast eingelegt. Dann, erst am Ausgang dieses schönen Waldes, sahen die Wanderer das Ziel, Schüpfheim. Der kleinen Emme entlang erreichten sie das Ziel.

Wanderung zur von Tavel-Gedenkstätte

Zusammen mit 20 Teilnehmenden konnte die ZAK-Wanderleiterin Magdalena Wittwer am 9. Juli die liebliche Gegend rund um die Region Riggisberg geniessen. Am Weg durften die Teilnehmenden auch die Gedenkstätte von Tavel bestaunen.

Über den Weiler Leueberg erreichten die Wanderer die von Tavel-Gedenkstätte. Trotz etwas Dunst genossen die Wanderer die herrliche Aussicht ins Aaretal und Oberland. Durch den Taanwald ging es nun weiter zum wunderschönen Rastplatz. Sogar das „Ritiplampi" wurde aktiviert. Frisch gestärkt mit dem obligaten Zvieri ging es dann weiter über Mättwil, Haselmatt. Wunderbare, stattliche Bauernhöfe und die liebliche Gegend durften genossen werden. "Auf dieser Wanderung erinnerte ich mich an den Text „Herrgott, hesch du d'Wäut schön gmacht" aus dem Jodellied „Bärgandacht", freute sich Hansruedi Gammenthaler. Wie bei allen anderen Wanderungen durfte der obligate Einkehr in einem Restaurant auch dieses Mal nicht fehlen.

Wanderung auf die Allmend Freimettigen

Landwirtschaft pur bei Zauggs in Freimettigen.

Fritz Rentsch und Res Brechbühl organisierten die August-Wanderung in zwei verschiedenen Routen. 29 Personen starteten beim Bahnhof Stalden zur Wanderung Richtung Allmend in Freimettigen. Schon kurz nach dem Start informierte Ueli Blaser über die Funktionen und Entwicklungen der ARA Konolfingen. Auf ihrem landwirtschaftlichen Betrieb in der Allmend begrüssten Heidi und Daniel Zaugg die Wanderschar mit einem Erfrischungsgetränk aus eigenen Julia-Äpfeln und frisch abgelesenen Äpfeln.

Seit 1993 betreibt Daniel Zaugg den vielseitigen Betrieb. Neben 16 Milchkühen und neun Kälbern lebt auch eine Schwalbenfamilie im Stall. Zum Getreide- und Kartoffelanbau nutzt die Familie Zaugg rund 20 Aren der Gesamtfläche für die Gemüsekultur. Daniel Zaugg nannte eindrückliche Zahlen: "Jährlich werden bei uns rund 25'000 Gemüse-Jungpflanzen ausgebracht und gezogen. Das Gemüse kann man zum Beispiel im „Chalet auf Rädern" in der Nähe des Bahnhofs Stalden oder beim Hauptabnehmer, dem Früschmarkt in Konolfingen, täglich frisch kaufen. Die Gemüseproduktion macht ungefähr ein Drittel des Gesamtumsatzes aus", erklärte Daniel Zaugg. Daneben wird aber auch Brot und Züpfe im Holzofen gebacken. "Pro Schicht backe ich je zweimal 24 Brote", erklärte Heidi Zaugg. Als wichtiges Standbein nannte Daniel Zaugg weiter die Legehennen und im Nebenerwerb den Pflanzenschutz. Nach dieser Besichtigung ging die Wanderung zurück zum Ausgangsort. Im Schloss Hünigen konnte der Durst gelöscht und feine Früchtekuchen genossen werden.

Neues Bulletin zur zweiten Jahreshälfte

Neben den vorgängig beschriebenen Angeboten gibt es noch mehr:

• Ab 10. September können Sie wieder jeweils am Dienstag von 14.15 bis 15.30 Uhr im Mehrzweckraum der Alterssiedlung mit uns **singen**.
Daten: 10. + 24. September, 8. + 22. Oktober, 5. + 19. November, 3. + 17. Dezember 2019
Unkostenbeitrag: Fr. 2.– pro Nachmittag
Leitung: Annemarie Rentsch, Tel. 031 791 03 61, rentsch.kono@zapp.ch

• Dreimal **spielen** wir miteinander.
Wir treffen uns jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 14.15 bis 16.15 Uhr im Pflegeheim Kiesenmatte, Konolfingen, im Aufenthaltsraum im 1. Stock.
Daten: 25. September, 30. Oktober + 27. November 2019
Wir spielen in einer lockeren Form bekannte und neue Karten- und Tischspiele.
Leitung: Susi Glauser, Telefon 031 791 14 38, glawuesu@bluewin.ch

• **Brauchen Sie Hilfe?**
Unser Angebot, die Vermittlungsstelle

Kategorie 1
Kontakte pflegen, Fr. 8.-- pro Stunde
- Ausfahrten, Fahrten zu Arzt-, Therapie- und Coiffeurtermin etc.
- Besuche, Spaziergänge, spielen, Gesellschaft leisten
- Botengänge, Kommissionen besorgen
- Personenbetreuung zur Entlastung der Angehörigen (nicht über Nacht)
- Betreuung von Haus oder Wohnung bei Abwesenheit, z.B. Ferien, Spitalaufenthalt o.ä. (Blumen giessen, lüften, etc.)

usw. usw.

Kategorie 2
Dienstleistungen, Fr. 13.-- pro Stunde
- Hilfe bei Computerfragen, Verkehr mit Behörden
- Näh- und Flickarbeiten, bügeln
- Einfache Hausarbeiten, leichte Gartenarbeiten, Reparaturen, Handwerk, Schnee räumen
- Betreuung von Haustieren

usw. usw.

Tarife Fahrdienste:

Dorf intern	Fr. 5.– pro Fahrt
Auswärts	pro Km Fr. –.80 ab/bis Wohnort Fahrerin oder Fahrer
Wartezeit	bis 1 Std. im Fahrpreis inbegriffen, Wartezeiten über 1 Std. = Fr. 8.– pro Stunde.
Parkgebühren	gehen zu Lasten des Kunden

Kontaktaufnahme über unsere Vermittlungsstelle Kirchgemeindehaus Konolfingen (Erdgeschoss), Büro geöffnet jeweils Dienstag von 9–11 Uhr, Telefon 031 790 00 32.

An allen anderen Wochentagen nimmt Vreni Gammenthaler, Leiterin der Vermittlungsstelle, unter der Telefonnummer 031 791 06 84 oder per Mail an gammi@zapp.ch Ihre Anliegen gerne entgegen.

Möchten Sie gerne ein aktuelles Bulletin? Dann melden Sie sich bei Magdalena Rieben, Hünigenstrasse 7, 3510 Konolfingen, 031 791 25 68 oder zak@konolfingen.ch. Bei ihr können Sie auch Adressänderungen melden.

www.zaeme-aktiv.org
Willi Blaser

Sechster Rang am Bernisch-Kantonalen in Thun

Am kantonalen Musikfest in Thun erreichte die Musikgesellschaft Konolfingen, unter der Leitung von Luca Belz, sowohl beim Konzertvortrag als auch bei der Marschparade den sechsten Rang in der 3. Klasse Harmonie.

Musikgesellschaft Jugendmusik Konolfingen

Bereits um halb sieben am Sonntagmorgen, dem 23. Juni, treffen sich die Musikanten der Musikgesellschaft Konolfingen im Zug Richtung Thun. Auf dem Festgelände beim KK Thun angekommen, gibt es erst einmal einen Schluck Kaffee, um endgültig zu erwachen. Dann heisst es auch schon Musikinstrumente zusammensetzen und einspielen. Pünktlich um 10 Uhr sitzen alle, mehr oder weniger nervös, auf der Bühne im Lachensaal und warten darauf, dass sich die Türen hinter dem Publikum schliessen. Der Konzertvortrag beginnt mit dem Aufgabenstück Slovenian Rhapsody von Marco Nussbaumer, welches auf slowenischen Volksliedern basiert. Dieses wird von der Jury mit 85.67 (von 100) Punkten bewertet. Das Selbstwahlstück Lord Tullamore von Carl Wittrock entführt die Zuhörer in das kleine irische Dorf Tullamore. Für dieses geben die Experten 89.33 Punkte, was am Ende dieses Wochenendes mit total 175 Punkten den 6. Rang von 31 Musikgesellschaften ergibt.
Nach einer Stärkung im Festzelt geht es bei hochsommerlichen Temperaturen zur Marschmusikstrecke. In Reih und Glied marschiert die MG Konolfingen an den vielen Zuschauern vorbei und gibt den Rumisberger Marsch zum Besten. Dieser Auftritt wird mit 86.67 Punkten belohnt und verhilft der Musikgesellschaft Konolfingen wiederum zum sehr guten 6. Rang von insgesamt 57 Musikgesellschaften.
Dieses erfreuliche Resultat wird natürlich gebührend gefeiert, unter anderem mit dem passenden Tullamore Whiskey. Noch spät am Abend hört man in Konolfingen einige Instrumente der feiernden Musikanten.

Frühlingskonzert der Jugendmusik
Mit ihrem Konzert "Früehligsgfüeu" trotzte die Jugendmusik Konolfingen am 4. Mai dem kalten Schnee, der so spät noch fiel. Im bunt dekorierten Kirchgemeindehaus konnten sich alle aufwärmen, sei es mit einem Teller Spaghetti, schönen Musikklängen oder rassigen Tanzchoreografien. Für letztere sorgten die Majoretten Münsingen, die als Gastformation auftraten.
Mit dem Stück "Break-up" eröffnete die Jugendmusik das diesjährige Frühlingskonzert. Damit bedankte sie sich bei ihrem Präsidenten Beat Baumgartner für seine langjährigen Dienste. Seine Nachfolgerin Céline Walther begrüsste dementsprechend die zahlreichen Zuhörer. Unter anderem mit dem Stück "Eiger" zeigte die Jugendmusik ihr Können, mit welchem sie am Jugendmusikfestival in Bümpliz den dritten Rang erreicht hat.
Wie gut sich Musik und Tanz kombinieren lässt, zeigte der Auftritt der Majoretten Münsingen. Traditionell zur Marschmusik der Jugendmusik Konolfingen und modern zu Popmusik beeindruckten die Midi-Majoretten mit ihren Choreografien das Publikum.
Für zwei junge Piccolos (Musikschüler der MG Konolfingen) galt es, nach nur drei Monaten Unterricht vor dem ganzen Saal das bisher Gelernte vorzutragen. Sie meisterten diesen Auftritt mit Bravour und durften sogar eine Zugabe spielen.
Im zweiten Konzertteil kamen mit verschiedenen bekannten und berührenden Stücken nochmal richtig Frühlingsgefühle auf. Spätestens mit Hallelujah, gesungen von Fiona Maurer, wurde es allen warm ums Herz.
Patricia Weber

Mittagessen für AHV-Beziehende von Konolfingen und Umgebung

Frauenverein Konolfingen

Im kommenden Winterhalbjahr erwarten wir Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, im reformierten Kirchgemeindehaus in Konolfingen zum Mittagessen. Wir servieren ein mehrgängiges Menü inklusive einem alkoholfreien Getränk, Kaffee und Dessert zum Preis von Fr. 15.–.

Jeweils donnerstags, 12.00 Uhr an folgenden Daten:

7. November + 5. Dezember 2019
9. Januar, 6. Februar, 5. März
+ 2. April 2020

Ihre Anmeldung bitte bis spätestens am Freitag vor den Anlässen an:
Ruth Wasem, Libellenweg 3, 3510 Konolfingen
Tel. 079 391 10 16, mr_wasem@hotmail.com

Es können auch Geschenkgutscheine bezogen werden.

Ruth Wasem, Frauenverein Konolfingen
www.frauenverein-konolfingen.ch

ikut

interkultureller treffpunkt für frauen

Einmal pro Monat treffen sich Schweizerinnen und ausländische Frauen, mit oder ohne Kinder, um sich gegenseitig kennenzulernen, Erfahrungen zu sammeln und Informationen auszutauschen über das Leben in der Schweiz.
Die Treffen finden jeweils an einem Mittwoch, von 14.00–17.00 Uhr, im Pfarreisaal in Konolfingen statt. Themen und Daten der nächsten Monate sind:

Sirup und Konfitüren: 18. September 2019
Haltbar machen und feine Sirup und Konfitüren produzieren, das ist heute angesagt.

Geburtstagsbuffet: 16. Oktober 2019
Wir feiern zusammen ikuts Geburtstag. Alle bringen etwas fürs Büffet mit, Salziges oder Süsses.

Backstube: 13. November 2019
Zwischen 100 und 250° heizen wir den Ofen vor. Aus Butter, Zucker, Eier, Mehl und anderen leckeren Zutaten entsteht Feingebäck.

Adventsfenster im Mosaik:
4. Dezember 2019
24 Lichter in unserem Dorf. Täglich wird ein Adventslicht angezündet. Besuchen Sie uns an der Burgdorfstrasse 10 und geniessen Sie eine Tasse Kaffee oder Tee zu Weihnachtsguetzli.

Nun freuen wir uns auf viele interessierte Frauen, mit oder ohne Kinder, aus allen Ländern und Kulturen!

ikut-Team und Christina Bläuer | 079 969 6979 | ikut@konolfingen.ch

24 Adventslichter in unserem Dorf

«Chumm mir wei es Liecht azünde»

Frauenverein Konolfingen

Was braucht es dazu?
Ein geschmücktes Fenster (Gartentor, Haustüre) oder ganz einfach ein Adventslicht vor dem Zuhause. Bedingung ist, dass ihre zugeteilte Datumszahl gut sichtbar ist.

Wann wird es beleuchtet?
Das erste Mal an Ihrem zugeteilten Tag und dann an den folgenden Tagen bis und mit 25. Dezember, jeweils von 17.00–22.00 Uhr. (Das Datum sollte vom 1. Dezember an gut sichtbar sein!)

Wie empfangen Sie an diesem Abend Ihre Gäste?
Zwischen ca. 17.00–21.00 Uhr bewirten Sie die Besucher mit einem warmen Trunk vor Ihrer Türe oder an einem geschützten Ort!

Wichtig: Die Bewirtung ist freiwillig. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob und in welcher Zeitspanne Sie Gäste empfangen möchten.

Nun hoffen wir, genügend Teilnehmer zu finden, damit alle 24 Fenster zum Leuchten gebracht werden können.

Achtung, kurze Anmeldefrist. Bitte so schnell wie möglich das gewünschte Datum reservieren!

Anmeldung bis Dienstag, 1. Oktober 2019 an:

Susanne Mathys
Lochenbergweg 19, 3510 Konolfingen
Tel. 031 791 17 52 oder 076 510 28 01
sue81brechbuehl@bluemail.ch

Grundkurs «Begleitung Schwerkranker» Grosshöchstetten / Konolfingen 2020

Verein zur Begleitung Schwerkranker Region Konolfingen

Von Januar bis März 2020 bietet unser Verein in der Region einen Grundkurs an, mit dem Ziel, Grundkenntnisse für die anspruchsvolle Aufgabe der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen zu vermitteln.

Kursleitung:	Agnes Schweizer, Spiez; Pflegefachfrau HF, Komplementär-Therapeutin mit eidg. Diplom Methode Atemtherapie, Erwachsenenbildnerin HF
Kursdaten:	Siehe Kursausschreibung, die in den Kirchen aufliegen und auf unserer Website www.begleitung-schwerkranker-konolfingen.ch aufgeschaltet sind. Die Kursausschreibung kann auch bei der unten aufgeführten Kontaktperson angefordert werden.
Kursorte:	Grosshöchstetten
Kursgeld:	Fr. 700.–

Informationsabend am Montag, 28. Oktober 2019, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Konolfingen
Der Besuch des Informationsabends ist Voraussetzung für die Anmeldung zum Kurs.

Für Rückfragen und Auskünfte steht zur Verfügung: Pfr. Theo Leuenberger, Grosshöchstetten Telefon 031 711 02 63

Chonufinger Weihnachtsmarkt 2019

HGVK
HANDWERKER & GEWERBE
VEREIN KONOLFINGEN

Der Chonufinger Weihnachtsmarkt 2019 findet am Freitag, 29. November 2019, ab 15.00 Uhr statt. Wie jedes Jahr steht er unter dem Motto «Menschen treffen, Geschenke finden und gemütliche Stunden verbringen». Organisiert wird er vom Handwerker- und Gewerbeverein Konolfingen.

Die ersten Stände stehen beim Kreuzplatz, in der Bibliothek gibt es für die Kinder vom Samichlous eine Überraschung. Weitere Stände mit einer grossen Auswahl an Geschenken und Sehenswürdigkeiten sind um die reformierte Kirche und das Kirchgemeindehaus verteilt. Im Foyer des Kirchgemeindehauses finden Sie Sitzgelegenheiten.

Die Parkplätze für die Besucher befinden sich auf dem Mehrzweckplatz.
Für die Aussteller ist die Zufahrt zum Wareneinund -ausladen bis zum zugeteilten Stand möglich. Das Fahrzeug kann anschliessend beim Friedhof oder beim Schulhaus Kirchbühl abgestellt werden. Der Kirchweg wird ab Thunstrasse bis zur Eisenbahnbrücke nur für Fussgänger, Feuerwehr und Polizei benutzbar sein.

Kosten:

Eigener Marktstand	Fr. 50.–
Marktstand vom OK gestellt	Fr. 90.–
Eigener Marktstand mit Angebot, das vor Ort konsumiert wird	Fr. 150.–
Marktstand vom OK mit Angebot, das vor Ort konsumiert wird	Fr. 200.–

Preisliste des gesamten Angebots bei der Anmeldung beilegen (bewilligungspflichtig). Strombedarf wird separat abgerechnet.

Das Anmeldeformular wird den bisherigen Ausstellern per Post zugestellt. Neue Aussteller melden sich bei Frau Hedy Gerber, Restaurant Pizzeria „Bahnhöfli" Konolfingen, Telefon 031 791 08 08, Mobile 079 446 81 10 oder per E-Mail: info@bahnhoefli-konolfingen.ch oder mit dem Anmeldeformular unter www.hgvk.ch

Wir freuen uns auf einen lebendigen Weihnachtsmarkt mit vielen Köstlichkeiten und Überraschungen für alle.

Das Organisationsteam
Hedy Gerber Alfred Lehmann

Frisch und engagiert:
Die BDP-Ortsgruppe
Konolfingen informiert

BDP

Seit August wirken zwei BDP'ler im Gemeinderat

Gemeinderätin Barbara Aeschlimann und Gemeindepräsident Heinz Suter

- **für eine zukunftsorientierte Schule**
- **für sichere Verkehrswege**
- **für eine strukturierte Ortsentwicklung mit Ortskern**
- **für solide Finanzen mit Weitblick**
- **für ein Konolfingen mit Zentrumsfunktion**

Lorenz Hess referiert am 9. September in Konolfingen
Die Entwicklungen im Gesundheitswesen treffen uns alle – im Portemonnaie oder beispielsweise bei der Auswahl möglicher Therapien. Die BDP organisiert am 9. September 2019, um 20.00 Uhr in der Aula im Oberstufenzentrum Stockhorn einen Anlass zum Thema „Entwicklungen im Gesundheitswesen". Das Einstiegsreferat hält Nationalrat Lorenz Hess. Es folgt ein Podiums-Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gesundheitswesen. Nehmen Sie teil und stellen Sie Ihre Fragen. Beim anschliessenden Apéro bleibt zudem Zeit für individuelle Gespräche.

Weitere Informationen unter: www.bdp-kiesental.ch

Wir freuen uns auf Sie! Ihre BDP-Ortsgruppe Konolfingen

Text, Redaktion:
Sandra Pfyffer Briker

Lust im BDP-Team mitzuwirken?
Die Ortsgruppenleiterin Sandra Pfyffer Briker freut sich über Ihre Kontaktaufnahme:
sandra.pfyffer@konzeptchuchi.ch

Spielen und bräteln

Am Samstag, 9. August 2019, versammelten sich Mitglieder und Freunde der EVP Konolfingen zum traditionellen Spiel- und Brätlinachmittag in der Freizeitanlage «alte Fischzucht».

Rund zwanzig Erwachsene, Jugendliche und Kinder folgten an diesem schönen und warmen Sommertag der Einladung der Partei. Heinz Zingg, Präsident, orientierte nach seiner Begrüssung die Anwesenden über verschiedene kantonale und schweizerische EVP-Themen. Im Zentrum seiner Ausführungen standen dabei die kommenden nationalen Wahlen vom 20. Oktober 2019, wo es gilt, den Berner EVP-Sitz von Nationalrätin Marianne Streiff-Feller wiederum erfolgreich zu verteidigen. Anschiessend informierte Hansjörg Kurt, Gemeinderat Ressort Einwohnerdienste / Sicherheit, über die aktuellen Geschäfte im Gemeinderat. Bei Wurst und Brot herrschte eine heitere und diskussionsfreudige Stimmung. Nach Kaffee und Kuchen schloss der Anlass und die letzten Gäste machten sich beim Eindunkeln auf den Heimweg.

Möchten Sie in unserem Dorf politisch aktiv werden und die Politik der EVP Konolfingen unterstützen? Gerne stehen wir Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. Informieren Sie sich unter www.evppev.ch oder nehmen Sie unter 077 477 64 63 mit Heinz Zingg (Präsident) Kontakt auf.
Wir freuen uns auf Sie.
Vorstand EVP Konolfingen

100 Jahre EVP Schweiz

Die EVP Schweiz feiert 2019 voller Dankbarkeit ihr 100-Jahr-Jubiläum. Weshalb wurde sie überhaupt ins Leben gerufen? Und viel spannender: Weshalb gibt es sie noch immer? Ein kurzer Blick zurück liefert Antworten.

Die Schweiz im Jahre 1919. Es herrscht soziale Not, Hunger und Arbeitslosigkeit. Zwischen Bürgertum und Arbeiterschaft klafft eine grosse Kluft. Die Fronten sind hart, die politischen Kämpfe erbittert bis hin zum Generalstreik. Die Gesellschaft droht auseinanderzubrechen. Diese prekäre Lage war der politische Weckruf für motivierte Christen aus verschiedenen Kantonen, ihre Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Sie gründen schliesslich die EVP, die «Evangelische Volkspartei der Schweiz». Auf dem Fundament christlicher Werte wollen sie sich zum Wohl der Bevölkerung einsetzen, die gesellschaftlichen Gräben überbrücken helfen und etwas tun gegen die Ausbeutung der Menschen. In der kleinen Stadt Brugg, «Brücke» gegründet, verstand sich die EVP von Anfang an als lösungsorientierte Brückenbauerin zwischen Links und Rechts.
Herausforderungen im Gesundheitswesen, in den Sozialversicherungen, unsere Beziehung zu den Nachbarländern, zu Europa, die Migration – das sind alles Themen, die polarisieren, aber nur durch Kompromisse angegangen werden können. Hier helfen wir aktiv mit beim Brückenbauen.
Auch heute, 100 Jahre später, blockieren jedoch die politischen Pole und Klientelinteressen wichtige Reformprojekte. Mehr denn je braucht es deshalb nicht nur diese Brücke zwischen Links und Rechts, sondern auch unsere Werte. Politische Entscheide – Stichwort Waffenexporte in Bürgerkriegsländer – lassen schmerzlich jegliche Werteorientierung vermissen.

Die Menschen sehnen sich jedoch nach Politikerinnen und Politikern, die sich an Werten orientieren. Die glaubwürdig politisieren statt mit alternativen Fakten in die Irre zu führen. Die sich fürs Gemeinwohl einsetzen statt für Klientel- und Eigeninteressen. Die Lösungen suchen statt zu polarisieren und zu blockieren. Und genau deshalb braucht es bis heute die werte- und lösungsorientierten Brückenbauer der EVP.
Gerechtigkeit und Solidarität, Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung, Wertschätzung und Menschenwürde, Glaubwürdigkeit und Transparenz – diese Werte sind im Verlauf der 100 Jahre gleichgeblieben und zur unverwechselbaren DNA der EVP geworden. Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt setzt sie sich heute ein für einen nachhaltigen Umgang mit der Schöpfung. Für ein ethisches Unternehmertum sowie gegen Menschenhandel und Ausbeutung. Für einen respektvollen Umgang der Religionen und Kulturen und eine gerechte, menschenwürdige Generationenpolitik. Für eine enkeltaugliche Politik im Interesse aller, insbesondere im Interesse unserer Kinder und Enkelkinder. Gemeinsam für eine Schweiz des Miteinanders. Damit Werte wieder zählen.

Marianne Streiff

Soziale Medien – für die FDP sind sie Programm

FDP
Die Liberalen

Mit einer neuen Strategie will die FDP-Kiesental frische und junge Kräfte ins Boot holen. Die Sozialen Medien spielen dabei eine bedeutende Rolle. Mehr dazu im Beitrag von Tobias Frehner.

Wer heute für die jungen Menschen relevant bleiben will, der hat keine Wahl. Die einzige Möglichkeit, Aufmerksamkeit zu generieren, ist, sich in den sozialen Medien, wie zum Beispiel Instagram oder Twitter, zu positionieren. Genau das macht die neu zusammengesetzte FDP-Kiesental. Sie schüttelt ihr verstaubtes Image ab und kündet überraschenderweise eine neue und erfrischende Social-Media-Strategie an. "Unsere Partei setzt auf die nächste Generation", lässt der Vorstand, der FDP Kiesental, verlauten. Aus diesem Grund sei eine Social-Media-Strategie unumgänglich und enorm wichtig, damit man erfolgreich in die Zukunft gehen könne.

"Selbstverständlich sollen auch die älteren Generationen nicht auf der Strecke bleiben", betont der Vorstand. Vielmehr wolle er den aktiven Dialog zwischen den verschiedenen Generationen fördern, aber gleichzeitig die jungen Menschen in der Region besser und direkter ansprechen können. Ein besonderer Fokus liege dabei auf einer neuen Instagram-Seite. "Mit dem neuen Kanal holen wir die jungen Menschen in der Region direkt ab und können auch direkt auf sie zugehen". Dieses Vorgehen liege der FDP-Kiesental sehr am Herzen. Allerdings sei die FDP-Kiesental im Bereich der sozialen Medien auf Unterstützung angewiesen, erklärt der Vorstand. Darum verstärke sich die Partei auch mit neuen Mitgliedern. "Vertreter der kommenden Generation haben das nötige Know-how, um uns auf diesem Weg zu begleiten". Somit sei die FDP-Kiesental bestens aufgestellt, um in der Region zu einer festen Grösse zu werden.

Zusätzlich gratuliert die FDP-Kiesental unserem neuen Gemeindepräsidenten, Heinz Suter, ganz herzlich zur Wahl. Für die zukünftigen Herausforderungen wünschen wir Heinz Suter alles Gute, viel Kraft und vor allem viel Erfolg! #goforchonu

Gelungener Grillabend
Dunkle Wolken zogen auf und Chonufinge wurde von einem heftigen Gewitter durchnässt. Doch pünktlich zum Beginn unseres Grillabends um 16 Uhr verzogen sich die Wolken und die Sonne erstrahlte in ihrer Abendpracht. Mit einem Holzgrill wurde innert Kürze eine optimale Glut erschaffen, die ausreichte, um alle Anwesenden mit diversem Fleisch und Grillkäse zu versorgen. In Kombination mit einem feinen Salatbuffet und hausgemachter Züpfe konnten wir ein feines Sommerznacht geniessen. Dank der warmen Abendsonne zogen sich viele interessante Gespräche bis weit in den lauen Sommerabend hinein.
Wir danken allen Teilnehmenden für ihr Kommen und freuen uns bereits auf unseren nächsten Anlass im September.

Spielplätze – Begegnungsorte für Jung und Alt
Die Grünliberalen setzen sich für die Erhöhung der Lebensqualität in Konolfingen ein. Im Juli führte die Partei einen Workshop zum Thema Spielplätze durch. Dabei wurde ein klarer Handlungsbedarf in unserer Gemeinde festgestellt. Bereits in der 2016 durchgeführten GESAK-Studie wurde auf verschiedene Handlungsfelder in diesem Zusammenhang hingewiesen. Im Vergleich mit ähnlichen Gemeinden hat Konolfingen klaren Nachholbedarf.
Bei der Weiterentwicklung dieses Themas sollten jedoch nicht nur Spielplätze berücksichtigt werden; von Gemeindeseite müssen auch die Interessen anderer Generationen einbezogen werden: Eltern, Grosseltern sowie Jugendliche sollten sich ebenfalls wohlfühlen.

Mit anderen Worten: wir benötigen Begegnungsorte für Jung und Alt!
Konolfingen sieht sich in einer Zentrumsfunktion für die umliegenden Gemeinden. Dazu braucht es neben einer modernen Infrastruktur auch ein funktionierendes Dorfleben. Es ist Zeit, dies mit gezielten Massnahmen und Projekten zu unterstützen.

Die glp Ortsgruppe Konolfingen bereitet eine Petition vor, damit das Thema Spielplätze und Begegnungsorte aktiv gefördert wird. Unterstützen sie uns mit Ideen oder mit ihrer Unterschrift!

Weitere Informationen erhalten sie unter:
mittellandsued.grunliberale.ch
Kontakt: konolfingen@grunliberale.ch

Über uns
Auch mit einer Vertretung im Gemeinderat sehen wir unsere Rolle als Gruppe politisch aktiver Menschen, die konstruktiv-kritisch die Arbeit des Gemeinderats begleiten und sich engagiert für ihre Vision von Konolfingen einsetzen. Möchten Sie auf dem Laufenden bleiben über unsere Aktivitäten, oder sich aktiv bei uns einbringen? Kommen Sie auf uns zu, wir freuen uns!

Nationale Wahlen

Die Schweiz hat eine verlorene Legislatur hinter sich. Wenig wurde erreicht, die Fronten waren oft verhärtet. Es ist Zeit, die Herausforderungen unseres Landes anzupacken und die Chancen der Zukunft zu nutzen. Dafür stehen die Grünliberalen und ihre Kandidierenden ein.

Es ist Zeit, die Umwelt und das Klima zu schützen
Wir wollen eine Schweiz, die beim Klimaschutz und bei sauberen Technologien international eine Vorreiterrolle einnimmt.
Und wir wollen eine Schweiz, die unsere Lebensgrundlagen, die Natur und die Biodiversität schützt.
Diese ökologische Trendwende ist möglich, sie ist überreif. Wir wollen diese mit und nicht gegen die Wirtschaft umsetzen und zum Cleantech-Standort Nummer 1 werden. Die Verbindung von Umwelt und Wirtschaft ist der Ursprungsgedanke der Grünliberalen.
Dazu gehört, dass wir rasch den Übergang von Subventionen und Regulierungen zu einem Lenkungssystem mit den richtigen Anreizen vollziehen.

Es ist Zeit für die offene, liberale Schweiz
Wir wollen eine Schweiz, die enge Beziehungen zu anderen Staaten pflegt – weltweit, aber ganz besonders in Europa. Auf dieser Zusammenarbeit und Offenheit basiert unser Wohlstand. Kein Land profitiert mehr vom europäischen Binnenmarkt als die Schweiz.
Wir wollen die bilateralen Verträge mit der EU deshalb mit einem Rahmenabkommen weiterentwickeln und stärken!
Wir wollen auch eine offene und liberale Schweiz im Innern. Unser Land muss die Vielfalt der Lebensentwürfe als Chance sehen, statt ein Modell zu bevorzugen. Dafür braucht es konkrete Reformen wie einen Elternurlaub, die Individualbesteuerung und die Ehe für alle!

Es ist Zeit für Wettbewerb und Innovation
Wir wollen eine Schweiz, die mit Pioniergeist vorangeht. So wie es unsere Vorfahren getan haben, als sie die grossen Wasserkraftwerke und Tunnels bauten und von der Schweiz aus die Eisenbahn elektrifizierten.
Im Bundeshaus dominieren momentan Protektionismus, Innovationsfeindlichkeit und das Sichern von alten Pfründen. Dem treten wir entgegen. Wir wollen innovative Geschäftsmodelle und digitale Lösungen nicht wegregulieren, sondern ermöglichen. Wir stehen für fairen Wettbewerb mit gleich langen Spiessen für alle Marktteilnehmer. Und wir wollen, dass der Bund bei seiner Infrastruktur in moderne Technologien und nicht in Instrumente aus dem letzten Jahrtausend investiert. Wir wollen mehr Intelligenz statt Beton!

So unterstützen Sie uns
Jede Stimme zählt für eine fortschrittlichere Schweiz: zum Beispiel, indem Sie die Liste der Grünliberalen, der Grünliberalen KMU oder der Jungen Grünliberalen möglichst unverändert einwerfen, oder Sie unsere bisherige Nationalrätin und Ständeratskandidatin Kathrin Bertschy sowie den bisherigen Nationalrat Jürg Grossen doppelt auf Ihre Liste schreiben.

Auch die KandidatInnen aus unserer Region freuen sich über Ihre Unterstützung: unser Gemeinderat Simon Buri, Leena Raass und Bianca Schenk auf der Liste der Jungen Grünliberalen sowie Casimir von Arx, Sandra Röthlisberger und Thomas Brönnimann auf der Liste der Grünliberalen.

claro
FAIR TRADE
Fairer Handel – aus Überzeugung und Leidenschaft
claro Laden Grosshöchstetten
Bahnhofstrasse 9
3506 Grosshöchstetten

Malergeschäft Beat Lüthi

20 Jahre
Sonneggweg 1
3510 Konolfingen
Mobile 079 247 55 27
Fax 031 791 19 03
www.malergeschaeftbeatluethi.ch

Elcom AG
Kirchweg 2
3510 Konolfingen
elcom
Telefon 031 792 00 11
Telefax 031 792 00 15
E-Mail info@elcom.ch
Elektro
Informatik
Telematik

Sektion Konolfingen

Präsident Bernhard Gerber, Tel. 031 791 34 74
konolfingen@spbe.ch
www.konolfingen.spbe.ch

Mit Köpfchen in die Zukunft !?

«Mit Köpfchen in die Zukunft» war unser Slogan für die Gemeindewahlen 2017. Wir haben damals eine Zukunftswerkstatt im Rahmen der Ortsplanungsrevision angeregt und eine umfassende Verkehrsplanung, u.a. zur Sicherung der Schulwege, gefordert. Aber was bedeuten Slogans und Versprechen im Wahlprogramm dann für die konkrete politische Arbeit auf Gemeindeebene, im Dorf? Wir versuchen, unseren Grundsätzen treu zu bleiben - auch bei der Einsprache gegen das Baugesuch Berger am Haldenweg. Mit negativen Konsequenzen für uns! Ob das nun Politik mit Köpfchen ist, oder eher kopflos? Entscheiden Sie selber.

Siedlungsentwicklung im Gebiet Haldenweg/Tonisbach

Mit der Mitwirkung zur Überbauungsordnung Land im August/September 2017 ist bekannt geworden, das die gesamte freie Arbeitszone im Gebiet Haldenweg/Tonisbach (letzte grössere, zusammenhängende Arbeitszonenreserve) für Verkauf und Logistik genutzt werden soll, ohne dass dadurch in erheblichem Mass neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Es entsteht eine Fachmarkt-Meile mit Ausrichtung „Hobby und Sport", welche ihre eigene Verkehrsdynamik erzeugen wird. Mittel- bis längerfristig sind weitere Entwicklungen im Gebiet absehbar: Erweiterungen Nestlé, Ausweitung der Arbeitszone Richtung Ursellen.

Es muss gesamthaft mit einer grossen Verkehrszunahme gerechnet werden, welche die Verträglichkeitsgrenze insbesondere auf dem Haldenweg übersteigt. Der Haldenweg ist ein wichtiger Schulweg. Konkrete Massnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit fehlen. Ganz grundsätzlich fehlt eine Gesamtplanung für die Siedlungsentwicklung im Gebiet Haldenweg/Tonisbach, welche insbesondere Fragen zu Erschliessung und Verkehr und zum Orts- und Landschaftsbild sowie zur Siedlungsökologie (wo haben noch „kühlende" Grünflächen und Bäume Platz?) umfassend beleuchtet und transparent darlegt.

In der Mitwirkungseingabe vom 3. September 2017 äusserte sich die SP bereits umfassend und klar zu den Anforderungen an eine koordinierte, ortsverträgliche Siedlungsentwicklung im Gebiet Haldenweg/Tonisbach – ohne Gehör und ohne Rückmeldung!

Aufgrund des grossen Potenzials und der weitreichenden Auswirkungen auf die Lebensqualität im Quartier und im gesamten Ort, müsste das Gebiet im Richtplan Siedlungsentwicklung einen wichtigen Platz haben. Wir wissen es zur Zeit (Anfang August) nicht, denn der Richtplan wird erst Mitte August zur Mitwirkung aufgelegt. Der Entwicklungszug im Gebiet Haldenweg/Tonisbach scheint aber, unabhängig zur seit geraumer Zeit laufenden Ortsplanungsrevision, abzufahren.

SP-Einsprache gegen das Baugesuch der Berger Schuhe und Sport AG

Mit dem Baugesuch Berger ist nun ein erstes Einzelvorhaben aufgelegt worden, welches bereits wesentlichen Einfluss auf die weitere Entwicklung hat. Eine gesamtheitliche, parzellenübergreifende Planung sowie für die Öffentlichkeit zugängliche Konzepte und Lösungsansätze fehlen weiterhin.

Der SP-Vorstand hat deshalb am 1. Juli eine Einsprache gegen das aufgelegte Baugesuch der Berger Schuhe und Sport AG für einen Neubau Lager- und Administrationsgebäude mit Einstellhalle eingereicht. Die Einsprache richtet sich nicht grundsätzlich gegen die Weiterentwicklung der ansässigen Firma Berger an diesem Standort. Das aufgelegte Bauprojekt erfüllt aber wesentliche Anforderungen an eine ortsverträgliche bauliche Entwicklung nicht. Die SP ist daran interessiert, die Kritikpunkte zu klären und mitzuhelfen, einen ortsverträglichen, verlässlichen Rahmen für die Siedlungsentwicklung in dieser letzten grösseren, unüberbauten Arbeitszone von Konolfingen zu definieren.

Die gesamte Einsprache ist auf «www.konolfingen.spbe.ch» zu finden. Wesentliche Kritikpunkte in der Einsprache sind:

- Die Verkaufsnutzung bzw. deren Erweiterung in dieser Zone muss zuerst über die laufende Ortsplanungsrevision oder über eine Überbauungsordnung (dito Landi) legitimiert werden.
- Ausgehend von der Verdoppelung der Parkplätz auf total 280 im Baugesuch Berger und den weiteren absehbaren und längerfristigen Bauvorhaben im Gebiet ist mit einer massiven Verkehrszunahme zu rechnen, welche die Verträglichkeit insbesondere auf dem Haldenweg sprengt. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit, insbesondere auf dem Schulweg, sind umfassende Beruhigungs- und Gestaltungsmassnahmen notwendig.
- Im Erweiterungsprojekt sind kaum Grünflächen und kein einziger Baum vorgesehen. In der heutigen Zeit mit breiter Diskussion über Klimawandel und Biodiversität darf das bestehende grün- und baumlose Bergerareal nicht weiter vergrössert werden. Auch der Siedlungsrand Richtung Ursellen bedarf einer Gestaltung.

Konsequenzen für die Wintersportartikelbörse

Aufgrund der Einsprache hat sich die Firma Berger postwendend aus der Zusammenarbeit mit der SP bei der Wintersportartikelbörse zurückgezogen.

Der SP-Vorstand ist sich dieses Risikos bewusst gewesen und hat sich den Entscheid nicht leicht gemacht. Beim Ausbreiten und Erwägen aller Dafür und Dagegen in einem erweiterten Kreis ist er aber zum Schluss gekommen, dass die SP als politische Partei ihre grossen Bedenken zur geplanten – oder eben nicht geplanten – baulichen Entwicklung im Gebiet Haldenweg/Tonisbach, und damit auch zum Baugesuch Berger, klar äussern muss. Es geht unter anderem auch um die Sicherheit von Schulkindern.

Im Chonufinger 1/2018 konnten wir über 45 Jahre Wintersportartikelbörse berichten. Eine Fortsetzung wird es vermutlich nicht geben. **Die Wintersportartikelbörse Ende Oktober 2019 findet nicht statt.**

Bernhard Gerber, Präsident SP Konolfingen

Kontakt SP Konolfingen:
Tel./Mobile: 031 791 34 74 / 076 442 29 78
(Bernhard Gerber)
E-Mail: sp.sektion.konolfingen@bluewin.ch
Website: www.konolfingen.spbe.ch

Viel Gerede, wenig Wille

Über Facebook, Plakatierungen im ganzen Dorf und ein halbseitiges Inserat im „Chonufinger" hat die SVP Region Konolfingen alle dazu aufgerufen, aktiv etwas zu tun, um der viel diskutierten Umweltverschmutzung entgegenzuwirken. Gekommen sind wenige. Die meisten waren wohl noch von den Freitagsdemonstrationen zu müde.
Hunderte Clicks hat die Werbekampagne auf Facebook gebracht, ein halbseitiges Inserat war im 2700 Exemplare starken Chonufinger und es gab eine A3-Plakatierung im Dorf. Mit diesen drei Massnahmen haben wir versucht, Frau und Herr Schweizer zum Mithelfen zu motivieren. Gebracht hat es wenig, wie die doch überschaubare Truppe von Motivierten zeigt, die sich um 10.00 Uhr auf dem Mehrzweckplatz eingefunden hatte. Zwei Stunden Lebenszeit, um wirklich etwas zu bewegen hätte auch Hunderte anlocken können, haben wir uns zumindest gedacht.
Das Experiment ist gescheitert, wie sich zeigt. Zumindest nahmen die aktuelle Gemeinderätin Miriam Gurtner und der SP-nahe, ehemalige Vizegemeindepräsident Stefan Jost (Jogi) teil. Auch von den anderen kommunalen Parteien war kein Engagement zu sehen. Wo doch immer proklamiert wird, der Umweltschutz gehe uns alle etwas an.
Geschafft wurde trotzdem einiges. Gut 23 Kilometer wurden in den zwei Stunden zu Fuss abgelaufen und dabei etwa 20 Kilogramm an Müll eingesammelt. Sauber getrennt, haben wir das Material anschliessend der korrekten Wiederverwertung oder Entsorgung zugeführt.

Demission Daniel Hodel

Während 6 Jahren hat sich Daniel Hodel als Gemeindepräsident für das Wohl für Konolfingen engagiert und einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung unserer Gemeinde geleistet. Der damals 29-jährige übernahm das Präsidium mit viel Leidenschaft und prägte in den laufenden Jahren massgebend das Geschehen unserer Gemeinde.
Er verstand es, mit viel Kompetenz, politischem Geschick und offener Kommunikation über Parteigrenzen hinweg viele Projekte anzustossen und zu realisieren wie z.B. das Feuerwehrmagazin, den Hochwasserschutz sowie die Schulraumplanung, um nur einige zu nennen.

Dass er nun als 35-jähriger Gemeindepräsident zurücktreten wird, um sich beruflich neu zu orientieren, ist nachvollziehbar. Nach intensiven Jahren im ständigen Spagat zwischen Präsidium, Job und Familienvater ist es verständlich, dass sich Daniel Hodel auf seine berufliche Laufbahn konzentrieren will.
Wir danken Daniel Hodel für die geleistete Arbeit für die Gemeinde wie für die SVP-Konolfingen und wünschen ihm für die berufliche und private Zukunft viel Glück, Zufriedenheit und Befriedigung.

Der Vorstand

Werner Salzmann

In den Ständerat

Aufgewachsen auf einem Bauernhof im Gurtendörfli bei Bern, kenne ich Stadt und Land gleichermassen. Es ist mir wichtig, dass Bernerinnen und Berner auch in Zukunft in unserem schönen Kanton überall sicher wohnen, leben und arbeiten können.

Dazu gehören gute Rahmenbedingungen für Gewerbe, Tourismus und Landwirtschaft, eine gute Infrastruktur mit ausreichender Energie- und Wasserversorgung auch in Trockenperioden, aber auch eine standhafte Haltung gegenüber der EU und eine konsequente Asyl- und Ausländerpolitik.

www.werner-salzmann.ch

Dafür stehe ich ein, vor und nach den Wahlen, im Nationalrat und gerne auch im Ständerat.

W. Salzmann

VORHANG
ATELIER
TRÜSSEL

Vorhänge
Stoffe
Bettwaren
Massanfertigungen
Verkauf und
Beratung

Sylvia Trüssel-Ferrari

Bodenackerweg 1
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 00 64
Fax 031 791 33 62
www.innendekor.ch
e-Mail: info@innendekor.ch

Zum günstigen Tagespreis!
Prompt und sauber

Öl team

Heizöl Dieselöl
www.oelteam.ch

Oppliger Söhne AG
Schneider Sanitär AG
Kehrli AG, Thun

Konolfingen
Emmentalstrasse 45
Tel. 031 790 01 01
Fax 031 790 01 00

Velos.Motos
U.TSCHANZ AG

- *Reparatur-/Servicearbeiten*
- *Vermietung Motorräder/E-Bikes*
- *Verkauf Neu-/Occasionsfahrzeuge*

U.TSCHANZ AG · Bernstrasse 26 · 3510 Konolfingen · Telefon 031 791 16 92
info@tschanz-motos.ch · www.tschanz-motos.ch

P.O.
Paul Oberli
Oelfeuerungen
Hagweg 18
3532 Zäziwil

Ölfeuerungen und
Heizungen

Brennerservice und
Reparaturen

Verkauf und Montage
von Neuanlagen

Telefon 031 711 32 31

DAMEN + HERREN
COIFFURE TREND

TREND
COIFFURE

Kreuzplatz 4, 3510 Konolfingen
Tel: 031 791 25 65
www.coiffuretrend.ch

NEU - WELLA SYSTEM PROFESSIONAL ENERGY CODE

Inspiriert von der Molekularpflege, haben unsere Wissenschafter herausgefunden, dass jedes Haar ein einzigartiges Energieprofil besitzt. Wir nennen es **ENERGY CODE** !!!
Ihr Haar ist so einzigartig wie ein Fingerabdruck. Finden Sie die richtige Behandlung, um Ihrem Haar wieder neue Energie zu schenken!
KONTAKTIEREN SIE UNS FÜR MEHR INFORMATIONEN.

JUNIORCARD !!!
Besondere Rabatte und Vergünstigungen, für alle JUNIOR/INNEN von 16 - 24 Jahren. Bei uns im Salon erhältlich!

AXA

Hauptagentur Martin Friederich
Emmentalstrasse 29
3510 Konolfingen
Tel. 031 790 29 29

www.AXA.ch/konolfingen

Öffnungszeiten: Mo – Do von 07:45 – 12.00 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr
Freitag von 07:45 – 12.00 Uhr und 13:00 – 17:00

Schuhe Berger Sport

HALDENWEG 1
3510 KONOLFINGEN
INFO@BERGERSCHUHE.CH
TEL. 031 791 06 53

FÜR SCHUHE UND SPORT
DAS GRÖSSTE ANGEBOT

SCHUHREPARATUR-SERVICE

ONLINE EINKAUFEN!
BERGERSCHUHE.CH

klein und fein

Als kleine und feine Kundengenossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Hauptagentur Konolfingen
Urs Aeschlimann
Emmentalstrasse 23
3510 Konolfingen
Tel. 031 790 31 31
www.emmental-versicherung.ch

emmental versicherung

Karin Jost-Beutler
med. Fusspflege
dipl. Podologin

Junkerweg 1
3510 Konolfingen
Natel 079 271 92 78

ateliergeissbuehler.ch
Tradition und Moderne

ateliergeissbühler gmbh - von Tavelweg 1 - 3510 Konolfingen

Mit der Bank SLM wird die Eigenheimfinanzierung zum Kinderspiel.

Für Kinder ist es einfach: Ein paar Bauklötze stapeln, schon steht das Traumhaus. Wir finden, der Weg zur Wunsch-Immobilie sollte auch als Erwachsener so unkompliziert wie möglich sein. Darum setzen wir mit unseren Hypotheken auf persönliche Beratung ohne viel Bürokratie – und geben innert 24 Stunden Bescheid auf Ihre Finanzierungsanfrage.

Kontaktieren Sie uns:
Telefon 031 700 10 10 oder info@bankslm.ch

bankslm.ch/hypothek

BANKSLM
Mit üs cha me rede

Veranstaltungen
in Konolfingen

September	Sa	7.	Alterszentrum Kiesenmatte (15.00-16.00)	Platzkonzert Musikgesellschaft Konolfingen
	Mo	9.	Aula Stockhorn (20.00)	Gesundheitswesen – Referat Lorenz Hess und Podiumsgespräch
	Do.	12.	Gasthof Kreuz (14.30)	Senioren-Stamm mit Gast Samuel Hagnauer – Org. ZAK
	Fr	13.	Kreuzplatz (08.30-11.00)	Kirchen-Cafeteria
	Fr	13.	Ref. Kirche (19.30)	Orgel-Konzert – Leipziger Choräle
	Fr	13.	Chäsi Gysenstein (21.00)	Strange Strings – Sitar und Harfe
	So	15.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung „Füürwehr“
	So	15.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Wasserversorgung Konolfingen – Führung Res Brechbühl
	Mo	16.	Schloss Hünigen (19.00)	Schlossvisite – Die Weiberbüchse mit Dänu Wisler
	Mi	18.	Pfarreisaal (14.00-17.00)	Interkultureller Treffpunkt – Sirup und Konfitüre
	Do.	19.	Feuerwehrmagazin (ab 19.00)	Tomorrow – Filmabend Org. glp Ortsgruppe
	Fr	20.	Kreuzplatz (08.30-11.00)	Kirchen-Cafeteria
	Fr	20.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (11.45)	Wanderung Heimenschwand - Kreuzweg mit Res Brechbühl – Org. ZAK
	Mi	25.	Altersheim Chisenmatte (14.15-16.15)	Spielnachmittag für Senioren – Org. ZAK
	Fr	27.	Kirchgemeindehaus (19.30)	Dr Schatz im Acher – Aufführung vom Musicalcamp
Oktober	Mi/So	2./6.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung „Füürwehr“
	So	6.	Schloss Hünigen (10.30-17.00)	Hochzytsinspiratione - Hochzeitsmesse
	Do.	10.	Gasthof Kreuz (14.30)	Senioren-Stamm mit Gast Mirjam Gygax – Org. ZAK
	Fr/Sa	11./12.	Kirchgemeindehaus (20.00-23.00)	Lotto der Schützengesellschaft Konolfingen
	Mo	14.	Schloss Hünigen (19.00)	Schlossvisite – Edy Hubacher 33x3 Knacknüsse
	Mi	16.	Kirchgemeindehaus (10.00-16.00)	Chonufinger Basar – zäme-träffe
	Mi	16.	Pfarreisaal (14.00-17.00)	Interkultureller Treffpunkt – Geburtstagsbuffet
	Do.	17.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (11.50)	Wanderung Englisberg - Toffen mit Christian Niederhauser – Org. ZAK
	Do/Fr	17./18.	Alter Bären Dachstock (17.00-21.00)	Kunstausstellung
	Fr	18.	Kirchgemeindehaus (14.00-17.00)	Sicherheit im Alltag – Gefahren erkennen und reagieren
	Fr	18.	Chäsi Gysenstein (21.00)	Lekker Zukker – Die Band um King Pepe
	Fr/Sa	18./19.	Pfadiheim Gysenstein (19.00 resp. 15.00)	Kuonolf - Fest
	Sa/So	19./20.	Alter Bären Dachstock (10.00-19.00/17.00)	Kunstausstellung
	Sa/So	19./20.	Dorfmuseum Alter Bären (10.00-17.00)	Sonderausstellung „Füürwehr“
	Sa	19.	Schloss Hünigen (18.30)	La Compagnia Rossini - Belcanto
	Mi	23.	Bibliothek Konolfingen (14.15-14.45)	Gschichtestund i dr Bibliothek
	Fr	25.	Bibliothek Konolfingen (10.00-10.30)	Buchstart - Krabbelgruppe: Gsund u zwäg
	Fr	25.	Jugendraum Bonotec-Areal (ab 17.30 Uhr)	Treff 5./6. Klasse, ab 20.00 für Jugendliche ab 7. Klasse
	Fr	25.	Kath. Kirche (19.30)	Trio Embochure - Kammermusik-Konzert
	Sa	26.	Alter Bären Dachstock (20.00)	Silvia Marti und Theodor Bichsel, Piano
	Mi	30.	Turnhalle Stockhorn (14.00-16.30)	Offene Turnhalle für Kinder ab 6 Jahren
	Mi	30.	Altersheim Chisenmatte (14.15-16.15)	Spielnachmittag für Senioren – Org. ZAK
November	Fr	1.	Alterszentrum Kiesenmatte (14.00-17.00)	Öpfuchüechlitag im Alterszentrum
	Sa	2.	Schloss Hünigen (17.00)	Trüffelsuche und Französische Weine
	So/Mi	3./6.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung „Füürwehr“
	Mo	4.	Schloss Hünigen (19.00)	Schlossvisite – Leben retten! – Daniel Harder
	Do.	7.	Kirchgemeindehaus (12.00)	Mittagessen für AHV-Beziehende – Frauenverein Konolfingen
	Mi	13.	Pfarreisaal (14.00-17.00)	Interkultureller Treffpunkt – Backstube
	Do.	14.	Gasthof Kreuz (14.30)	Senioren-Stamm mit Gast Ueli Binggeli – Org. ZAK
	Fr	15.	Bibliothek Konolfingen (10.00-10.30)	Buchstart - Krabbelgruppe: Winterzauber
	Sa	16.	Chäsi Gysenstein (21.00)	7 Pines – Prog-Rock
	So	17.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung „Füürwehr“

Meldungen von Veranstaltungen an:
Ihre Hinweise für diese Seite und für den zweimonatigen Veranstaltungskalender senden Sie elektronisch (veranstaltungen@konolfingen.ch), per Fax 031 790 45 00 oder per Post an: Gemeindehaus, Abteilung Präsidiales, Bernstrasse 1, 3510 Konolfingen!

Wichtig:
Der Veranstaltungskalender auf www.konolfingen.ch wird von BernOst übernommen, d.h. es erscheinen hier nur Meldungen von Veranstaltungen, welche bei BernOst eingetragen wurden.

Einträge für www.bern-ost.ch an:
Reinhard's OIK Services, Bahnhofplatz 3, 3076 Worb, info@reinhards.ch oder Fax 031 832 00 24.

Kursprogramm Herbst / Winter 2019 / 2020

Freizeitwerk Konolfingen
Kreuzplatz 1, 3510 Konolfingen

1. Kreativ Arbeiten mit Holz
Kursleitung: Jürgen Hansen von der Kreativwerkstatt in Zäziwil www.kreativwerkstatthansen.ch
Daten: jeweils Dienstag, 15. und 22. Oktober 2019
Dauer: 2mal; 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Kreativwerkstatt Thunstr. 20 in Zäziwil
Kosten: Fr. 140.– plus Fr. 20.– bis 60.– Material

2. Happy Painting
Kursleitung: Claudia Lerch
Daten: Kurs A: Grundlagenkurs Dienstag, 29. Oktober 2019
Kurs B: Weihnachtsmotive, Donnerstag, 28. November 2019
Dauer: je 1mal; 18.30 – 21.30 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 99.–

3. Lebkuchenhaus
Kursleitung: Ursula Lehmann
Daten: Montag, 11. November 2019
Dauer: 1mal; 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Fam. Lehmann, Kirchbühlstr. 6, Konolfingen
Kosten: Fr. 60.–

4. Kinderkurs, Lebkuchen verzieren
Kursleitung: Ursula Lehmann
Daten: Kurs A: Mittwoch, 4. Dez. 2019
Kurs B: Mittwoch 11. Dez. 2019
Dauer: je 1mal; 14.00 – 16.30 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 23.–

5. Nähkurs
Kursleitung: Pia Hess vom Nähatelier Lilelu www.lilelu.ch
Daten: jeweils Dienstag, 7. und 14. Januar 2020
Dauer: 2mal; 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Nähatelier Lilelu, Burgdorfstr. 8, Konolfingen
Kosten: Fr. 95 plus Fr. 20.– bis 40.– Material, je nach Projekt

6. Sypoba
Kursleitung: Dorette Berger
Daten: Ab Mittwoch, 5. Februar – 25. März 2020
Dauer: 8mal; 12.15 – 13.15 Uhr
Ort: Spiegelsaal Oberstufenzentrum OSZ Konolfingen
Kosten: Fr. 120.–

7. Feuertopf
Kursleitung: Carmen Brechbühl und Nadia Vifian
Daten: Kurs A: Mittwoch, 18. und 25. März 2020
Kurs B: Freitag, 27. März und 3. April 2020
Dauer: je 2mal; 19.30 – 21.00 Uhr
Ort: Familie Brechbühl, Höhenweg 8, Konolfingen
Kosten: Fr. 105.–

8. Flip-Flops selber herstellen
Kursleitung: Rebekka Bürki und Stefanie Mösching
Daten: Samstag, 28. März 2020
Dauer: 1mal; 08.30 – 16.30 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: 160.–

9. MFM-Projekt Die Zyklus-Show Mädchenkurs
Kursleitung: Ursula Zeindler
Daten: Elterninfo: „Wenn Mädchen Frauen werden"
Dienstag, 21. April 2020; 19.00 – 21.30 Uhr
Mädchen-Workshop: „Die Zyklus-Show"
Samstag, 25. April 2020; 9.30 – 17.00 Uhr
Dauer: je 1mal
Ort: Aula Oberstufenzentrum OSZ; Konolfingen
Kosten: Fr. 120.–

10. Mfm-Projekt Agenten auf dem Weg Jungenkurs Zertifizierungskurs
Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Zertifizierungskurs. Das heisst: Der Kurs wird von einem Kursleiter geführt, welcher am Ende seiner Ausbildung zum Kursleiter steht und die Ausbildung an diesem Tag mit einem Zertifikat abschliesst. Der Kurs wird in gewohnter Professionalität durchgeführt. Marcel Spycher wird am Elternabend, wie auch am Workshop anwesend sein.

Kursleitung: Prüfungsperson und Marcel Spycher
Daten: Elterninfo: „Wenn Jungen Männer werden"
Freitag, 8. Mai 2020; 19.30 – 21.15 Uhr
Jungen-Workshop: „Agenten auf dem Weg"
Samstag, 9. Mai 2020; 9.00 – 16.00 Uhr
Dauer: je 1mal
Ort: Aula Oberstufenzentrum OSZ; Konolfingen
Kosten: Fr. 90.–
Bemerkung: Der Kurs ist günstiger, da es sich um einen Zertifizierungskurs handelt.

Auf unserer Homepage finden Sie das laufende Kursprogramm, z.T. mit Fotos aus dem Kursinhalt und detaillierten Infos zur Anmeldung und zu den Kursen. Zudem zeigen wir Ihnen im Schaufenster der Töpferei von Anna Feller an der Thunstrasse 15 in Konolfingen, Kostproben aus unserem aktuellen Programm.

Anmeldungen schriftlich an:
Monika Fankhauser, Buchwaldstrasse 20, 3510 Konolfingen
oder über unsere Homepage: www.freizeitwerk-konolfingen.ch
Bei offenen Fragen: 079 546 22 85 (tagsüber an Werktagen)

EINLADUNG

9.9.19

Entwicklungen im Gesundheitswesen

Referat Nationalrat **Lorenz Hess**

Podiumsgespräch mit Vertretenden aus **Politik und Gesundheitswesen**

Silvan Zemp | Radiojournalist im Gespräch mit:

- **Thomas Mössinger**
  BWL-Leiter Medizinbereich Stadt-/Landspitäler Insel Gruppe
- **Marius Muff**
  Geschäftsleiter | Spitex Region Konolfingen
- **Myrim Rösch**
  Hebamme | Häutligen
- **Dr. med. Hans C. Peyer**
  Hausarzt und Komplementärmediziner Grosshöchstetten
- **Anita Luginbühl**
  Grossrätin | Geschäftsfrau Kandidierende Nationalrat
- **Michelle Renaud**
  Kandidierende Nationalrat Journalistin
- **Sandra Weibel**
  Medizinstudentin Kandidierende Nationalrat

Bringen Sie Ihre Fragen mit!

20 Uhr | Aula | Oberstufenzentrum Stockhorn | Konolfingen

BDP
Kiesental & Regio Gumm

GLP-Ortsgruppe lädt zu herzerfrischendem Filmabend ein

Wir laden alle Chonufingerinnen und Chonufinger zu diesem herzerfrischenden Film voller Lösungen ein: **Am 19. September 2019 im Feuerwehrmagazin Konolfingen**
Türöffung: 19:00 Uhr, Film: 19:30 bis 21:35 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Die glp-Ortsgruppe freut sich auf möglichst viele Interessierte!

„Dieser Film sollte Teil der Ausbildung aller politischen Verantwortlichen sein!"
DAVID NABARRO – UN-Beauftragter für Klimapolitik und nachhaltige Entwicklung

Kunstausstellung im Dachstock

Vom 17. bis 20. Oktober 2019 bereichern wieder viele Kunstwerke den dazu passenden Dachstock im Dorfmuseum alter Bären. Vier Künstlerinnen und zwei Künstler zeigen ihre Kreationen. Dazu betreibt Heidi Bürgin wiederum das beliebte Bistro im Gewölbekeller.

Gespannt darf man auf die Präsentation der vielfältigen Kunstwerke im Dachstock sein. Die Künstler verstehen es immer wieder, ihre aus natürlichen Materialien gefertigten Kunstwerke ins rechte Licht zu rücken.
Sabine Aeschlimann, Annemarie Rüegsegger, Catherine Eigenmann, Erika Linder, Stefan Kipfer und Roland Blattner nutzen verschiedene Grundmaterialien für ihre Werke. Schier unerschöpflich sind die Kreationen, die dieses Jahr im Dachstock präsentiert werden. Es lohnt sich immer wieder, die Kunstausstellung zu besuchen. Selbstverständlich können die Kunstwerke auch gekauft werden.

Heidi Bürgin verwöhnt die Gäste im festlich geschmückten Gewölbekeller mit passenden Getränken und Kuchen.

Die Ausstellung ist wie folgt geöffnet:
Donnerstag, 17. Oktober 2019 von 17 bis 21 Uhr
Freitag, 18. Oktober 2019 von 17 bis 21 Uhr
Samstag, 19. Oktober 2019 von 10 bis 19 Uhr
Sonntag, 20. Oktober 2019 von 10 bis 17 Uhr

Text und Bilder: Willi Blaser

Verein alter Bären
Dorfmuseum, Kleinkultur, Zunft

Attraktive Konzerte jetzt mit verbilligter Reservation

Ab sofort profitieren Sie bei der Reservation zu unseren Konzerten. Als erstes attraktives Angebot im Herbst bieten wir ihnen perfekten Blues & Soul.

Silvia Marti und Theodor Bichsel/Piano

Samstag, 26. Oktober 2019, um 20.00 Uhr

Türöffnung 19.30 mit Bistro (Getränke & Snacks)
Eintritt mit Reservation Fr. 25.–
Abendkasse Fr. 28.–
Reservation: 079 360 20 21 oder
www.museum-alter-baeren.ch

Liederabend: Bougainville / Mirja u Minnig

Samstag, 23. Nov. 2019, um 20.00 Uhr

Türöffnung 19.15 Uhr mit Bistro
(Getränke & Snacks)
Vorverkauf 30.– / Tageskasse 33.–
Reservation: 079 360 20 21
oder www.museum-alter-baeren.ch

Haben Sie es schon gesehen, das schön restaurierte Wirtshausschild?

Fast 50 Jahre wird der "Alte Bären" nicht mehr als Wirtshaus genutzt, trotzdem ziert das wunderschöne Hochstudhaus an der Burgdorfstrasse ein Wirtshausschild.

Mit der letztjährigen Fassadensanierung durch Roger Hofer durfte in Zusammenarbeit mit dem Heimatschutz und der Gemeinde Konolfingen nun auch der Restaurator Roger Tinguely aus Steffisburg das in einem eher schlechten Zustand gewesene Wirtshausschild restaurieren. Rund eineinhalb Wochen habe er gebraucht, um das Schild wiederherzustellen. Zusammen mit ihm freuten sich auch Roger Hofer und das ganze Team des Vereins Alter Bären über die wunderschöne Verzierung.

Schon bald ist es soweit: Das beliebte Musicalcamp steht vor der Tür. Die BewegungPlus und das Evangelische Gemeinschaftswerk Konolfingen studieren mit vielen begeisterten Kindern gemeinsam vom 22. – 27. September das Musical «Dr Schatz im Acher» ein. Wir freuen uns riesig auf dieses Abenteuer.
Ganz herzlich laden wir Sie zu unserem Konzert ein. Die Aufführung findet am 27. September, um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Konolfingen statt. Wir würden uns freuen, ganz viele Besucherinnen und Besucher begrüssen zu dürfen.
Übrigens: Spät entschlossene Musicaldarsteller / innen, die gerne noch Teil von diesem Projekt werden möchten, dürfen sich ganz schnell bei Tabea Inäbnit melden (031 791 20 61; tabea.inaebnit@egw.ch)

Seit dem 1. September ist auch die Sonderausstellung wieder offen

Erleben Sie die Geschichte und Entwicklung der Feuerwehr im Kanton Bern, mit Schwergewicht unserer Region. Die Sonderausstellung "Füürwehr" lässt Sie mit Zeitzeugen, Gegenständen, Bild- und Tondokumenten die Arbeit der Feuerwehrleute von früher bis heute miterleben. Spannend auch die Tätigkeit der mitarbeitenden, anderen Blaulichtorganisationen. Von den Sprengstoff-Entschärfern bis zur Sanität, alles ist integriert.
Zudem zeigen wir Ihnen anlässlich der normalen Öffnungszeiten die Gysenstein-Motorspritze (Schenk 1929), die erste Motorspritze des Zentrums (Vogt 1948) und die Hand-Feuerwehrspritze von Ursellen.

Sonntag, 15. September, 6. Oktober, 3. + 17. November, jeweils 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch, 2. Oktober + 6. November, jeweils 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag + Sonntag 19./20. Oktober von 10.00 – 17.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene Fr. 5.– / Schulpflichtige Kinder Fr. 1.–

Sonderevent passend zum Thema

Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich vertiefter informieren.

Sonntag, 15. September 2019, von 14.00 bis 17.00 Uhr

Ab 14 Uhr informiert **Res Brechbühl** über die Wasserversorgung von Konolfingen, insbesondere über das Reservoir in Konolfingen-Dorf.

Die erste Gruppe startet im Dorfmuseum um 14 Uhr und besichtigt das Reservoir. Die zweite Gruppe startet um 15 Uhr auch zuerst im Dorfmuseum. Der Transport Dorfmuseum–Reservoir ist organisiert.

Willi Blaser

Reformierte
Kirchgemeinde
Konolfingen

Chronologisches Programm ref. Kirchgemeinde Konolfingen

September	Freitag, 6.	14.00 Uhr	Im Kreis im Alterszentrum Kiesenmatte
	Samstag, 7.	10.00 Uhr	Chinder-Chilche Holz
	Sonntag, 8.	10.00 Uhr	Gottesdienst Modern, anschliessend Kirchenkaffe
	Mittwoch 11.	18.00 Uhr	Junge Kirche
	Mittwoch 11.	19.45 Uhr	Kirchenchor
	Freitag 13.	08.30 Uhr	Kirchen-Cafeteria
	Freitag 13.	19.30 Uhr	Orgel-Konzert
	Samstag 14.	09.30 Uhr	Rägeboge
	Samstag 14.	13.30 Uhr	Kirchenchor
	Samstag 14.	14.00 Uhr	Jungschar
	Sonntag 15.	09.30 Uhr	Gottesdienst Klassisch zum Bettag, anschl. Kirchenkaffee
	Montag 16.	18.30 Uhr	Jungschar
	Mittwoch 18.	09.30 Uhr	Schnäggli-Fyr
	Mittwoch 18.	18.00 Uhr	TimeForMe
	Mittwoch 18.	19.45 Uhr	Kirchenchor
	Donnerstag 19.	16.15 Uhr	Domino Niederhünigen
	Freitag 20.	08.30 Uhr	Kirchen-Cafeteria
	Sonntag 22. - 25.		Taizé-Reise
	Sonntag 22.	09.30 Uhr	Gottesdienst Klassisch zum Erntedank, anschl. Apéro
	Sonntag 29.	09.30 Uhr	Gottesdienst Liturgisch, anschl. Kirchenkaffee
Oktober	Mittwoch 2.	09.30 Uhr	Chrabbelgruppe Schnägg
	Freitag 4.	14.00 Uhr	Im Kreis im Alterszentrum Kiesenmatte
	Sonntag 6.	19.30 Uhr	Gottesdienst Volkstümlich
	Sonntag 13.	09.30 Uhr	Gottesdienst Klassisch, anschl. Apéro
	Montag 14.	18.00 Uhr	Jungschar
	Montag 14.	19.30 Uhr	Kurs Exerzitien im Alltag
	Mittwoch 16.	10.00 Uhr	Chonufinger Basar
	Mittwoch 16.	19.45 Uhr	Kirchenchor
	Donnerstag 17.	09.00 Uhr	Besuchsgruppe
	Donnerstag 17.	16.15 Uhr	Domino Niederhünigen
	Donnerstag 17.	19.00 Uhr	Erzählcafé Pensionierung
	Freitag 18.	14.00 Uhr	Seniorennachmittag
	Samstag 19.	09.00 Uhr	Jungschar
	Samstag 19.	10.00 Uhr	Chinder-Chilche Holz
	Sonntag 20.	09.30 Uhr	Gottesdienst Modern, anschl. Kirchenkaffee
	Montag 21.	19.30 Uhr	Kurs Exerzitien im Alltag
	Mittwoch 23.	09.30 Uhr	Chrabbelgruppe Schnägg
	Mittwoch 23.	18.00 Uhr	TimeForMe
	Mittwoch 23.	19.45 Uhr	Kirchenchor
	Freitag 25.	19.30 Uhr	Kammermusik-Konzert, Kath. Kirche
	Samstag 26.	09.30 Uhr	Rägeboge
	Samstag 26.	14.00 Uhr	Jungschar
	Sonntag 27.	09.30 Uhr	Gottesdienst für Gross & Chly
	Sonntag 27.	09.30 Uhr	Sonntagsschule Konolfingen
	Montag 28.	18.00 Uhr	Jungschar
	Montag 28.	19.30 Uhr	Exerzitien im Alltag
	Dienstag 29.	19.30 Uhr	Gospel-Workshop
	Mittwoch 30.	18.00 Uhr	Junge Kirche
	Mittwoch 30.	19.45 Uhr	Kirchenchor
	Donnerstag 31.	16.15 Uhr	Domino Niederhünigen

Weitere Hinweise finden Sie unter www.konolfingen.org

Kirchliche Anlässe kath. Pfarrei Konolfingen

September	Sonntag, 8.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 15.	10.30	Kath. Gottesdienst am Bettag
	Sonntag, 22.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 29.	09.15	Kath. Gottesdienst
Oktober	Sonntag, 6.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 13.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 20.	10.30	Gottesdienst zum Erntedank
	Sonntag, 27.	09.15	Gottesdienst
November	Sonntag, 3.	10.30	Kath. Gottesdienst zu Allerheiligen
	Samstag, 9.	18.00	Familiengottesdienst zu St. Martin
	Sonntag, 10.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 17.	10.30	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 24.	10.30	Eucharistiefeier zur Kirchweihe

Weitere Hinweise finden Sie unter www.kathbern.ch/konolfingen

Individuelle Betreuung zu jeder Zeit

Überall für alle
SPITEX
Region Konolfingen

SPITEX Region Konolfingen, Dorfstrasse 4c, 3506 Grosshöchstetten I www.spitex-reko.ch

Gottesdienst Modern

«Muss immer alles perfekt sein?»

8. September 2019, 9.30 Uhr
reformierte Kirche Konolfingen

Muss immer alles perfekt sein?
Was heisst eigentlich «perfekt sein»? Erwarten wir selber oder andere, dass wir perfekt sind? Und was passiert, wenn wir an diesen Ansprüchen scheitern? Haben wir den Mut, dazu zu stehen oder überspielen wir Defizite?
Und wie wäre der Gedanke, dass wir einfach gut sind, weil Gott uns erschaffen hat? Ändert das etwas an unseren Ansprüchen? Geht es auch perfekt unperfekt?
Ein Gottesdienst mit moderner Musik, gestaltet von der Band, Petra Breuer und Pfr. Simon Zwygart.
Und danach trifft man sich im Kirchenkaffee.

Herzlich willkommen!

Mit Johann Sebastian Bach durch das Kirchenjahr

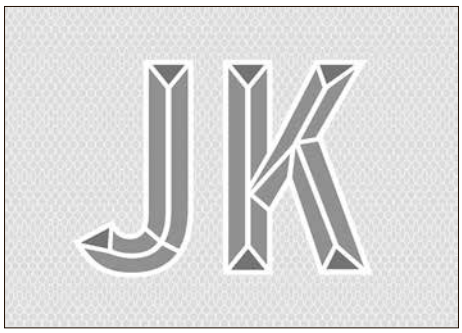
Orgelkonzert

Freitag, 13. September, 19.30 Uhr
reformierte Kirche Konolfingen

Leipziger Choräle von Johann Sebastian Bach (1685–1750).
Choralbearbeitungen aus «Achtzehn Choräle von verschiedener Art».

Heinz Balli, Orgel
Kirchenchor Konolfingen
Peter Knecht, Leitung

Eintritt frei, Kollekte



Nächste Anlässe

11. September:
Bibel – das Buch der Bücher
Wie, wo, was? Diskussion & Spiel!

22. – 25. September:
Taizéreise
Vier unvergessliche Tage erleben (für Angemeldete)

30. Oktober:
SehnSucht?!
Ein Gespräch mit Patrick Oesch über Sucht

Jubiläum: 30 Jahre «Stille Zeit»

Seit 30 Jahren trifft man sich jeden Freitagmorgen zur «Stillen Zeit».

Im Jahr 1989 hat eine engagierte Gruppe diese Form der Andacht ins Leben gerufen und seither wird jede Woche – ausser an Karfreitag – um 09.05 im Kirchensäli der reformierten Kirche Konolfingen gefeiert.

«Zeit für Stille – Zeit für mich – Zeit für Gott»
So farbig wie das Bild, gestalten sich die wöchentlichen 20 Minuten, die von 8 Freiwilligen vorbereitet und geleitet werden. Durchatmen, hören, singen und beten. Mit andern zusammen Ruhe finden, Kraft schöpfen, auftanken. Das gönnen sich die Besucherinnen und Besucher.

Gottesdienst: 13. Oktober 2019, 09.30 Uhr
Das 30-Jahr-Jubiläum der Stillen Zeit wird im Rahmen des klassischen Abendmahlgottesdienstes, unter Mitwirkung des Kirchenchors am 13. Oktober 2019, um 09.30 Uhr gefeiert. Zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro laden Sie die Kirchgemeinde und das Team der Stillen Zeit herzlich ein.

Time For Me

Bist du in der 6., 7. oder 8. Klasse? Hast du Lust, gemeinsam mit Kollegen und Kolleginnen mitten in der Woche einen gemütlichen Abend zu verbringen, Musik zu hören, zu chillen, etwas zu essen, und dabei über Gott und die Welt zu diskutieren? Dann bist du hier genau richtig: Das TimeForMe findet jeden Monat an einem Mittwochabend jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr statt.

Daten:
18. September
23. Oktober

Neue Leitung in der BewegungPlus

Seit über 50 Jahren bestehen wir als evangelische Freikirche in Konolfingen. Im Laufe der Zeit haben wir im Dorf mehrmals unseren Standort gewechselt. Seit 2012 sind wir an der Burgdorfstrasse 10 zu finden.

BEWEGUNGPLUS
konolfingen • evangelische freikirche

Christian Ringli war die letzten fünf Jahre unser Pastor und hat diesen Sommer in der BewegungPlus Burgdorf eine neue Aufgabe angenommen. Nun leiten die Pastoren Mathias Wüthrich und Luc Bommeli gemeinsam mit einem Team von ehrenamtlichen Mitarbeitenden unsere Kirche.
Unsere Gottesdienste finden jeweils am Sonntag um 10 Uhr statt. Alle sind herzlich eingeladen!
Unsere Agenda und mehr über uns unter www.bewegungplus-konolfingen.ch

Mathias Wüthrich ist der neue Hauptleiter der BewegungPlus Konolfingen.

Trio Embochure

Kammermusik-Konzert

Freitag, 25. Oktober 2019, 19.30 Uhr
katholische Kirche Konolfingen

Werke von Gioachino Rossini, Jean Françaix, Ludwig van Beethoven, Eugène Bozza und Alexandre Tansman

Marc Bonastre, Oboe
Marcin Domagala, Klarinette
Daniel Mota, Fagott

Kurs «Exerzitien im Alltag»

Was sind Exerzitien im Alltag?
- Einüben in das Hören auf Gott, damit ich seine Gegenwart besser wahrnehmen kann, in der Stille und im Alltag.
- Meditation biblischer Texte.
- Schweigend vor Gott sein, diesem Geheimnis, das mich in der Tiefe berührt und verwandelt.
- Darauf achten und darüber staunen, wie sich das auswirkt auf meinen Alltag. In all mein Wirken unter und mit den Menschen. In den Herausforderungen des Alltags.

Elemente des Kurses
Tägliche Gebets- und Meditationszeit zu Hause: 20 bis 30 Minuten. Sechs Kursabende mit:
- Anleitung zu Meditation mit Bibeltexten, Liedern und Bildern
- Impulsen und Anregungen zum jeweiligen Wochenthema
- Gemeinsame Meditation in der Gruppe
- Erfahrungsaustausch in der Gruppe
- Ein persönliches Begleitgespräch

Ort:	Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kirchweg 10, 3510 Konolfingen
Daten:	Montag: 14. 10. | 21. 10. | 28. 10. | 4. 11. | 11. 11. | 18.11. Jeweils 19.30 – 21.00 Uhr. Der erste Abend ist zugleich ein Informationsabend.
Anmeldung:	Bis 30. September per Mail oder telefonisch an: Kirchgemeinde Konolfingen, info@konolfingen.org, Tel: 031 790 00 30. Platzzahl ist beschränkt, Mitglieder der ref. Kirche Konolfingen haben Priorität.
Kursgeld:	CHF 0.– für Mitglieder und Freiwillige der Kirchgemeinde Konolfingen, CHF 50.– für alle anderen.
Leitung:	Sr. Lydia Schranz, Diaconis Schwesterngemeinschaft Bern, Exerzitienleiterin. Je nach Anzahl Teilnehmende eine weitere Kursleitung.
Kontakt:	Kursleiterin Sr. Lydia Schranz (lydia.schranz@diaconis.ch, Tel: 079 247 77 51), oder Pfr. Simon Zwygart (simon.zwygart@konolfingen.org, Tel: 031 790 00 37)

Erzählcafé Pensionierung

So um 65 steht man im Leben wieder einmal an einem Wendepunkt. Steht er bei Ihnen bevor oder liegt er schon hinter Ihnen? Oder war/ist es ein sanfter Übergang?

Die Arbeit, der Job, der Beruf hat über Jahrzehnte das Leben bestimmt und geprägt – und fällt plötzlich weg. Grosse Leere oder Freiraum für Neues? Jedenfalls gibt es viel zu erzählen: Über das, was zurück liegt und über Pläne, Träume und Hoffnungen. Und das tut gut.
Ein Erzählcafé ist weder eine Selbsthilfegruppe noch ein Pensionierungskurs, es ist ein lockerer, moderierter Erfahrungsaustausch an vier Abenden: Man erzählt, hört zu, schmunzelt, wundert sich, wird berührt und erfährt, wie andere diese Klippe umschiffen…

Die vier Abende haben folgende Schwerpunkte:
- Mein erster Arbeitstag
- Meine Berufsbiografie
- Mein Übergang Pensionierung
- Meine nachberufliche Lebensphase

Schön ist, wenn die Gruppe gemischt ist aus schon und noch nicht Pensionierten! Es macht Sinn, wenn man alle Abende besuchen kann.
Nach einem moderierten ersten Teil ist Gelegenheit für den ungezwungenen Austausch bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein.

Das Erzählcafé findet zu unterschiedlichen Daten in Grosshöchstetten und Konolfingen statt.
Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr

Konolfingen, Kirchgemeindehaus (OG):
Donnerstag, 17. Oktober
Donnerstag, 14. November
Donnerstag, 5. Dezember
Donnerstag, 9. Januar
Moderation: Samuel Burger

Die Teilnahme ist frei, es gibt ein Kässeli zur Deckung der Unkosten.

Anmeldung bis 30.9.2019 an:
Ref. Kirchgemeinde Konolfingen
Sekretariat, Kirchweg 10, 3510 Konolfingen

Grosshöchstetten, Pavillon Kirche:
Dienstag, 22. Oktober
Dienstag, 19. November
Dienstag, 10. Dezember
Dienstag, 14. Januar
Moderation: Esther und Ernst Zürcher

STALDER
KÜCHEN

KÜCHEN | BADEZIMMERMÖBEL
SCHRÄNKE | TISCHE | BÖDEN

3672 Oberdiessbach | 031 770 21 00 | stalder-kuechen.ch

BERNOST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal

aktuell,
informativ
und gratis!

Eine Dienstleistung der
Genossenschaft EvK

elektro
peter

emmentalstrasse 3 | 3510 konolfingen
tel. 031 791 02 82 | elpeter.ch

Ursellen 54
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 00 10
www.tschanz-ht.ch

TSCHANZ
Tschanz Haustechnik GmbH
Sanitär Heizung Solar

seit 1904
iseli
CREATIV
Iseli GmbH
3504 Niederhünigen
Telefon 031 791 02 56
Fax 031 791 21 01
www.iseli-creativ.ch
info@iseli-creativ.ch
Der Schreiner
Ihr Macher

HOLZBAU
FRIEDERICH AG
3503 Gysenstein / Konolfingen
holzbau@friederi.ch
www.friederi.ch
Tel. 031 791 05 17
Fax 031 791 05 11

KONOLFINGEN
Das Konolfinger Gewerbe hat Ihnen viel zu bieten!

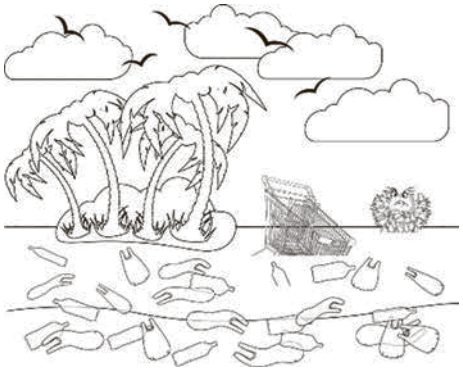
Ihr Berater für sonnige Schattenseiten
Siegenthaler & Co.
Sonnen-Schutz-Systeme
3672 Oberdiessbach, Tel. 031 771 39 33
www.sonnen-schutz-systeme.ch

Umweltverschmutzung

In Deutschland werden jährlich 5 Milliarden Plastiktüten verbraucht. Das entspricht 14 Millionen Plastiktüten am Tag.

Diese hohe Zahl entsteht wahrscheinlich dadurch, dass die Plastiktüten in den meisten Fällen kostenlos zu haben sind, zum Beispiel nach dem Einkauf in Geschäften. Würde man die Plastiktüten zu einem gewissen Preis verkaufen, würde die Verbrauchszahl demnach sinken.
90% der Plastiktüten, die weltweit verwendet werden, landen auf Mülldeponien oder in der Umwelt, zum Beispiel in den Meeren. 60% des Mülls, der an den Stränden angeschwemmt wird, besteht aus Plastik. Dieser Plastikmüll baut sich im Meer nur sehr langsam durch physikalische und chemische Prozesse ab, dabei zersetzt sich das Plastik in Kleinteile.
Dieser Mikroplastikmüll beinhaltet Chemikalien, welche die Ökologie des Meeres stören und ausserdem die Tiere gefährden. Tiere können die Kleinteile nicht von ihrem Futter unterscheiden und schlucken den Plastikmüll, den sie nicht verdauen können. Dadurch sterben sie qualvoll.
Plastik ist heutzutage überall anzutreffen. Doch ist es wirklich nötig, weiterhin so viel Plastik zu produzieren? Klüger wäre es, wenn man dieses ersetzen könnte. Denn, Plastikmüll braucht circa 500 Jahre, bis er abgebaut ist!

Florentina Berisha



«Spucktkulär»

Hier eine kleine Geschichte, wie meine Mutter und ich auf ein lustiges Wort gekommen sind.

Wir gingen nach Bern, weil meine Grossmutter Geburtstag hatte und sie meine Familie eingeladen hat um zu feiern. Meine Mutter wollte noch ein Geschenk kaufen und darum gingen wir in einen Schokoladeladen. Als wir bezahlten, bekamen wir noch eine Kostprobe. Wir gingen aus dem Laden und ich wollte den Kaugummi in den Mülleimer spucken. Da hat meine Mutter mir gesagt; "Fass nichts an!" Darauf habe ich geantwortet: "Keine Angst, ich bin spucksicher:-)"
So spuckte ich drauflos. Yes, ich hab getroffen. Meine Mutter schaute mich mit grossen Augen an, ich lachte. "Glück gehabt", meinte meine Mutter. Und ich entgegnete grinsend: " Ich bin spucktkulär. Ich habe es eben spuckdick hinter den Ohren."

Rafael Meier

Gänggelimärit-Tagebuch, 25. Mai 2019

Frauenverein Konolfingen

Heute ist es soweit, der Gänggelimärit für Kinder findet statt.
Das Wetter ist bewölkt und es macht den Eindruck, als ob der nächste Regenschauer im Anzug wäre. Schweren Herzens entschliessen wir uns, den Markt in den Freizeitwerkraum zu verlegen und auf die angekündigte Hüpfburg zu verzichten. Bereits kurz nach zwölf treffen die ersten Kinder und Eltern vor Ort ein.
Auch Marion Friedrich, unsere Kinder-Schmink-Frau ist schon da.
Nach und nach füllen sich die freien Plätze und um 13.00 Uhr sind alle bereit für die eintreffenden Marktgäste. Das Verkaufsangebot ist riesig. Es werden Bücher, Puzzles, Spiele, Spielzeugautos, Handtaschen, Verkleiderli-Kostüme und vieles mehr angeboten. Der Gänggelimärit ist gut besucht, es wird rege gemärtet und gekauft. Es herrscht eine fröhliche und ausgelassene Stimmung.
Die kauflustigen Kinder stärken sich zwischendurch an der Sirupbar und sind glücklich über das Süssigkeiten-Angebot. Auch für die Eltern ist dieses Jahr gesorgt. Für sie steht eine Kaffeemaschine bereit.
Marion Friedrich zaubert wunderbare Zeichnungen auf die Gesichter der Kinder und manch ein Mädchen fühlt sich danach wie eine Prinzessin.
Die Zeit vergeht so schnell und die drei Stunden sind im Hui vorüber. Alle packen ihre Sachen zusammen und so schnell wie alles aufgestellt war, ist auch alles wieder weggeräumt.

Der Gänggelimärit 2019 war ein sehr gelungener Anlass!

Karin Siegenthaler, Ressort Jugendarbeit
Frauenverein Konolfingen

Ihr Partner für Gebäudehüllen

MÜLLER Polybau AG

- Steildach
- Flachdach
- Photovoltaik
- Gerüst
- Fassadenbau
- Spenglerei
- Blitzschutz

Freimettigenstrasse 17 ■ 3510 Konolfingen ■ Tel. 031 791 20 55
mail@mueller-polybau.ch ■ www.mueller-polybau.ch

Kennen Sie das Potenzial Ihrer Immobilie?

Wir kennen den Markt in dieser Region und wissen, was Ihre Liegenschaft wert ist.

Rufen Sie uns an, wir freuen uns!
RE/MAX Immobilien 079 479 42 79

www.remax.ch RE/MAX

Mitglied TREUHAND | SUISSE

KWTAG.ch
Kanzlei für Wirtschaftsberatung & Treuhand AG

- Unternehmensberatung
- Treuhanddienstleistungen
- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung

KWTAG.ch Kanzlei für Wirtschaftsberatung & Treuhand AG
Libellenweg 11 | 3510 Konolfingen | +41 (0)31 792 15 15 | **www.kwtag.ch**

Heimweh-Chonufinger?

Überraschen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit einem

Chonufinger
Geschenk-Abonnement

4 Ausgaben pro Jahr für nur Fr. 30.–

Chonufinger
Redaktion, Postfach 150
3510 Konolfingen
red.chonu@zapp.ch

Phips und die Zauberlinse – Im Mittelalter

Eine intensive Zeit liegt hinter der Zauberlinse-Crew. Die Konolfinger Autorin ihres dritten musikalischen Lernabenteuers, Mirjam Gygax, ist vollends zufrieden.

Hauptsponsor Niklaus Bay mit Autorin Mirjam Gygax am kantonalen Schwingfest in Münsingen von Mitte August.

"Besonders die intensive Woche mit den Tonaufnahmen hat sich gelohnt, wir sind sogar vorzeitig fertig geworden", freut sich die Autorin und Produzentin des neuen Abenteuers. In ihrem hauseigenen Studio wurden die Aufnahmen gemacht. Das Lernbuch wurde durch Karin Widmer illustriert, die Ideen und der inhaltliche Text stammen alle aus der Hand von Mirjam Gygax. Die Lehrerin ist auch für die musikalischen Kompositionen verantwortlich. Zudem trägt die Pädagogin auch als "Frau Gax" die Rolle der Lehrerin im neuen Abenteuer.

Adrian Stern, Ritschi und Christian Stucki mit Phips im Mittelalter

Neben dem Aargauer Mundart-Liedermacher Adrian Stern haben auch Ritschi und Schwinger Christian Stucki spontan zugesagt, Rollen im neuen Projekt zu übernehmen. "Mir hat es riesig Spass gemacht, zusammen mit den motivierten Kids, ja der ganzen Crew, die Aufnahmen vor Ort zu machen. An solchen, pädagogisch wertvollen Arbeiten mache ich immer gerne mit. Für mich steht da das Erlebnis im Vordergrund, da bin ich echt spontan", erklärte der Liedermacher Adrian Stern. Für die Schulkinder war der Liedermacher natürlich ein spezielles Erlebnis. "Er ist so unkompliziert, hat spontan mitgemacht und nebenbei mit uns auch über die heutigen Medien gesprochen", strahlten die Kids. Als Ritter wird Adrian Stern im Lernabenteuer zu hören sein. Ritschi als Minnesänger und Christian Stucki, wie auch anders, als Schwinger, haben die Tonaufnahmen bei sich zu Hause gemacht.

Präsentation am Kantonalen Schwingfest

Weil das Schwingen schon im Mittelalter ausgeübt wurde, passte der erste öffentliche Auftritt am kantonalen Schwingfest in Münsingen bestens. Am Stand des Schwingfest-Goldsponsors und Hauptsponsor des Buches, der Baufirma Bay AG, wurde das Buch präsentiert. Kinder und Erwachsene konnten das neue Lernabenteuer-Buch mit Hörspiel-CD bestaunen. Dazu durfte mit den Mini-Backsteinen ein Schloss, eine Burg oder eine Ruine erbaut werden. Umgekleidet als Burgfräulein oder als Ritter durften sich die Kinder ins Mittelalter zurückversetzen. Mittelalterliche Münzen und Amulette bastelten nicht nur die Mädchen.

Vernissage, öffentliche Uraufführung

Im Schloss Thun wird am 18. September 2019 die Vernissage mit Uraufführung des gleichnamigen Musicals stattfinden. Am drauffolgenden Tag kann das Musical nochmals besucht werden.

Zauberlinse-Trail für Kinder im Schloss

Für Kinder im Grundschulalter bieten wir im Schloss Thun einen abenteuerlichen Hörspiel- und Rätselrundgang an. Ausgerüstet mit Toniebox, Taschenlampe, Decodierscheibe und Grips machen sich findige Detektive auf die Suche nach dem Stern-Ritter und der Zauberlinse. Dabei lernen sie das Mittelalter kennen, bestaunen die Ausstellung im Schlossmuseum und jagen den nächsten Hinweis. Am Ziel winkt eine besondere, passende Überraschung. Der Zauberlinse-Trail kann ohne Zusatzkosten zu den aktuell gültigen Eintrittspreisen des Schloss Thun absolviert werden.
Erwachsene: CHF 10.–, AHV/IV, Studierende, Lehrlinge, Militär: CHF 8.–, Kinder ab 6 bis 16 Jahren: CHF 3.–, Schweizer Museumspass und Kinder unter 6 Jahren: gratis, Familienkarte (2 Erwachsene + 2 Kinder): CHF 20.–

Willi Blaser

www.zauberlinse.ch

Ein ganzer Arbeitstag im Zeichen der Umwelt

Nestlé Mitarbeitende in Konolfingen engagieren sich für eine saubere Region

Über 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Nestlé-Forschungs- und -Entwicklungszentrums in Konolfingen sind am Dienstag, 18. Juni 2019, zusammengekommen, um mehr über das Thema Müll und Recycling zu lernen und bei Aufräumaktionen in der Region tatkräftig mit anzupacken und so langfristig bei der Schaffung einer abfallfreien Zukunft zu helfen. Unterstützt wurden sie dabei von der Interessengemeinschaft saubere Umwelt (IGSU).

Jedes Jahr stellt Nestlé ihren Mitarbeitenden einen Tag zur Verfügung, um sich im Rahmen wohltätiger, gemeinnütziger Projekte ausserhalb des Arbeitsalltags zu engagieren. 2019 ist dieser Tag global dem Thema Müll und Recycling gewidmet. Bei einem freiwilligen Aufräumtag schafften es die Mitarbeitenden des Nestlé-Forschungs- und -Entwicklungszentrums daher, einige Abfallsäcke mit Müll zu füllen, den sie innerhalb von zweieinhalb Stunden aufgelesen hatten. Für die fachgerechte Entsorgung halfen die Gemeinden Münsingen und Konolfingen an den lokalen Recycling-Stationen. Dass der Tag sowohl bei den Mitarbeitenden als auch beim Management als voller Erfolg zu verbuchen ist, liegt auch an der Unterstützung durch die Interessengemeinschaft saubere Umwelt (IGSU), die jährlich den Clean-Up-Day in der Schweiz organisiert und damit in der Bevölkerung auf die Littering-Problematik aufmerksam machen will. „Es hat uns grossen Spass gemacht, mit einer so motivierten Gruppe zusammenzuarbeiten. Nestlé animiert ihre Mitarbeitenden auf allen Ebenen, ihren Müll richtig zu entsorgen und das ist wirklich erfreulich," freute sich Nora Steimer, Geschäftsleiterin der IGSU.

Bewusstseinsbildung, Aktion und Spass

Damit die Mitarbeitenden möglichst viel vom Freiwilligentag mitnehmen und einen Einblick in die Recyclingprozesse in der Schweiz gewinnen konnten, besuchten sie am Vormittag verschiedene Unternehmen in der Region Bern. Dazu gehörten die Karl Kaufmann AG Thörishaus, die Energiezentrale Forsthaus, Alpabern sowie ARA Oberes Kiesental und Worblental. Dort erfuhren sie wichtige Fakten über Metallrecycling, Müllverbrennung, Energierückgewinnung, Papierrecycling und Abwasseraufbereitung. Am Nachmittag zogen sie dann Warnwesten und Handschuhe an und rückten in mehreren Gruppen aus, um auf beiden Seiten entlang der Aare, in Münsingen und in Konolfingen achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln. „Ich war sehr erstaunt, wieviel Müll wir tatsächlich im Gelände gefunden haben. Ich dachte, in der Schweiz ist es überall sauber. Aber gerade entlang der Aare haben sich unsere Müllsäcke relativ schnell gefüllt", kommentierte eine überraschte Mitarbeiterin die Aufräumaktion. Viele Mitarbeitenden arbeiten nicht nur in Konolfingen, sondern wohnen mit ihren Familien in der Region. Die Unterstützung einer solchen Aufräumaktion war für viele daher eine Herzensangelegenheit, die nicht nur den Teamgeist untereinander förderte, sondern auch die Möglichkeit gab, Engagement für die eigene Heimat zu zeigen.

Richtige Mülltrennung – daheim und am Arbeitsplatz

Die Nestlé-Mitarbeitenden des Standorts Konolfingen sind jedoch nicht nur an einem ausgeschriebenen Freiwilligentag im Jahr gefordert: Seit Anfang Juni gibt es im gesamten Nestlé-Forschungs- und -Entwicklungszentrum sowie in der Nestlé-Fabrik in Konolfingen nicht nur keine Plastikbecher mehr, sondern aus den Büros sind alle Müllkübel verschwunden. Fortan muss jeder Mitarbeitende an zentralen Recycling-Stationen seinen Müll am Ende des Tages zwischen bis zu elf verschiedenen Kübeln selber trennen. „Natürlich ist das für alle ein Umdenken", kommentierte Standortleiter Orlando Cagnoni diese nachhaltige Initiative: „Aber für Nestlé ist global der Umweltschutz und die Reduktion von Müll ein zentrales Thema. Es ist daher unsere Verantwortung, an jedem Standort unsere Mitarbeitenden mit dem nötigen Know-How auszustatten, damit alle wissen, wie man Abfall richtig rezykliert – und zwar nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch zu Hause."

AquaGym in Rüfenacht, Beitenwil und Walkringen

Ab dem 14. Oktober 2019 finden im Hallenbad der Primarschule Rüfenacht, im Hallenbad vom Humanus-Haus Beitenwil und im Hallenbad vom Heim Sunnegg in Walkringen wieder die beliebten AquaGym-Kurse statt. Anbieter des sportlichen Trainings im brusttiefen Wasser ist die bleibgesund GmbH. Interessierte sind zu einem Gratis-Training eingeladen.

Beim Trainieren im Wasser ist der menschliche Körper praktisch schwerelos – das wirkt befreiend, erleichtert Bewegungen und schont Gelenke und Wirbelsäule. Dabei ist der Energieaufwand für Bewegungen im Wasser erhöht und die Anstrengung steigt. Das Wasser ermöglicht ein intensives und effektives Training unter schonenden Bedingungen!

Warum AquaGym?
AquaGym ist ein effizientes und ganzheitliches Training, das die Ausdauer fördert und den Bewegungsapparat kräftigt. Der Widerstand des Wassers macht stark und fit. Dabei wählt jede/r Kursteilnehmer/in für sich, wie sanft oder intensiv das Training ist. Der Auftrieb des Wassers schont und entlastet die Gelenke. Gearbeitet wird im brusttiefen Wasser – das Training ist also auch für Nichtschwimmer geeignet.

Der persönliche Rahmen überzeugt
Kompetente KursleiterInnen sowie moderne Hilfsmittel und Musik sorgen für Freude und Abwechslung in den Trainingseinheiten. Alle Angebote finden in Kursform statt und sind Krankenkassen anerkannt (qualicert). Sie richten sich an Frauen und Männer jeder Alters- und Leistungsstufe. Die Lektionen, und somit die Kurse, sind systematisch aufgebaut; verpasste Lektionen können vor- oder nachgeholt werden.

Wir bringen Bewegung in Ihr Leben
Unter diesem Motto führt die bleibgesund GmbH ganzjährig an mehreren Standorten attraktive Kurse im Wasser und an Land durch.

Angebote in Ihrer Nähe
Rüfenacht: Dienstag 9:25 und 10:15 Uhr; Mittwoch 19:35 und 20:30 Uhr; Donnerstag 20:15 Uhr
Beitenwil: Dienstag 8:00 und 8:50* Uhr; Mittwoch 10:15 + 11:05* Uhr; Freitag 10:15, 11:05, 13:15*, 14:15, 17:10 und 18:00 Uhr (* = sanft)
Walkringen: Dienstag 8:45 Uhr

Melden Sie sich jetzt unverbindlich für ein Gratis-Training an! Sarah und Bruno Röthlisberger-Horni und das Leiterteam freuen sich auf Sie.

Sarah Röthlisberger

Bruno Röthlisberger

Monika Streit

Cornelia Jenni

Kunst im Turm – Ausstellung im Schloss Wyl

Am Kulturabend vom 15. August eröffnete Regierungsrätin Beatrice Simon die neue Ausstellung Kunst im Turm.

Neben den Objekten von Ted Scapa werden neu von seiner Frau Meret Meyer Scapa einige Bilder und Plastiken ausgestellt.
Ebenfalls vorgestellt wurde das neueste Werk von Matthias Steinmann. Das spannende Kinderbuch „Emma und Noah in Italien" erzählt die Erlebnisse von zwei Geschwistern und einem Hund. Die fantasievollen Illustrationen hat auch in diesem Buch Ted Scapa angefertigt.
Die Ausstellung im Schloss Wyl ist jeweils von 13.00 – 17.00 Uhr wie folgt geöffnet:
14./15. + 28./29. September, 12./13. + 19./20. Oktober 2019.
Weitere Öffnungszeiten können www.schloss-wyl.ch entnommen werden.

Bildbericht: Willi Gügi

Immobilien-Onlinevermarktung – Fluch oder Segen?

Die Onlinevermarktung hat auch vor der Immobilienbranche keinen Halt gemacht. So ist die Anzahl an Immobilienportalen in den letzten Jahren rasant gewachsen. Zu den bekannten Marktführern sind viele Vergleichsseiten und Gratisportale hinzugekommen. REMAX Switzerland ist der Frage nachgegangen, ob Immobilienportale dem Nutzer mehr Vor- oder Nachteile bringen.

Onlineportale haben für den Immobilienverkäufer den grossen Vorteil, dass er seine Immobilie für eine große Anzahl an Interessenten sichtbar machen kann. Denn Onlineanzeigen sind nicht auf eine bestimmte Region begrenzt. Die Präsentation des zu verkaufenden Hauses oder der Wohnung hängt jedoch von der jeweiligen Plattform ab. Professionelle Immobilienportale bieten die Möglichkeit, dass der Immobilienkäufer nur die Immobilien angezeigt bekommt, die zu seinen Wunschvorstellungen und seinem Budget passen. Das erspart ihm eine stundenlange und frustrierende Suche im Internet oder in Zeitschriften.

Bei Immobilien stimmt der Spruch: Ein Bild oder Video sagt mehr als tausend Worte. Denn die eingestellten Aufnahmen sind für den Interessenten äusserst wichtig. Sie helfen ihm, sich ein genaues Bild von der angebotenen Immobilie zu machen. Auch 3D-Rundgänge oder VR-Brillen werden zum Teil eingesetzt. Leider nutzen jedoch manche Anbieter die heutigen technischen Möglichkeiten dazu, das angebotene Objekt zu beschönigen. Das hat schon beim einten oder anderen potenziellen Käufer zu einem regelrechten „Besichtigungsschock" geführt, wenn er dann am Tag der Besichtigung vor der Realität stand. Erfahrene Makler verzichten auf diese Art der Irreführung, die am Ende nur beiden Seiten unnötige Zeit kostet.

Onlinenutzer sollten sich immer bewusst sein, dass die Echtheit der Inserate von den bekannten Immobilienportalen nicht überprüft wird. So nutzen manche Promotoren die Onlinevermarktung, schon bevor eine bestimmte Immobilie überhaupt existiert. Sogenannte Fishing-Inserate. Sie wollen dadurch herausbekommen, ob es für die geplanten Wohneinheiten einen Käufermarkt gibt. Zudem dienen solche Inserate für Werbezwecke oder für die Datengenerierung. Leider gelangen auch immer wieder kriminelle Organisationen durch sogenannte Phishing-Mails an die Zugangsdaten von seriösen Immobilienagenturen oder sie klauen Inserate (Texte & Bilder). Sie schalten dann in deren Namen Anzeigen und verlangen von dem Interessenten eine kleine Überweisung vor der eigentlichen Besichtigung. Wenn Sie zu so einer Zahlung aufgefordert werden, sollten Sie vorsichtig sein. Ein seriöser Makler verlangt keine Vorabzahlungen, bevor er Sie persönlich kennengelernt hat.

Unser Fazit zur Onlinevermarktung

Bei der Onlinevermarktung von Immobilien gilt, wie beim allgemeinen Umgang mit dem Internet, dass man im Umgang mit seinen Daten vorsichtig sein sollte. Richtig eingesetzt, ist die Onlinevermarktung aus dem Marketing jedoch nicht mehr wegzudenken. Sie ist von daher sowohl für den Immobilienanbieter, als auch für den Immobilienkäufer eher ein Segen als ein Fluch. Denn sie unterstützt beide Seiten darin, zueinander zu finden. Der Verkauf selbst, der findet in der Regel offline statt. Da der Verkauf von Immobilien eine komplexe Sache ist, ist es gut, einen erfahrenen Makler an seiner Seite zu haben. Dieser hilft auch gerne dabei, das Objekt so im Internet zu präsentieren, dass dem potenziellen Immobilienkäufer beim Besichtigungstermin eine böse Überraschung erspart bleibt.

RE/MAX

Für weitere Fragen rufen Sie mich am besten einfach an: RE/MAX Immobilien, Corinne Lehmann, Mobile 079 479 42 79

«Lokal die Welt verändern»

claro FAIR TRADE

…so lautet das Motto des diesjährigen internationalen Tages des Fairen Handels. Was wir in unseren Einkaufskorb legen, hat einen grossen Einfluss auf den Zustand unserer Welt. Deshalb ist es wichtig, sich vor einem Kauf Gedanken zu machen über Herkunft und Herstellung der Produkte.

Fair und regional ergänzen sich auf ideale Weise im privaten oder im geschäftlichen Alltag. Das beginnt bei vielen Menschen mit dem Frühstück, bei dem der Fair-trade-Kaffee mit dem Brot vom lokalen Bäcker kombiniert wird. Regionale Herstellung stärkt die lokale Wirtschaft und benötigt keine langen Transportwege. Grössere Umweltbelastungen verursachen unsere Kleidung, Elektro- und Haushaltartikel, welche nicht aus einheimischen Rohstoffen produziert werden können. Fair-Trade-Organisationen setzen deshalb Standards fest und regeln Produktionsweisen, ökologische Anbaumethoden, Gesundheitsschutz und Rechte für Arbeitnehmende sowie Mindestlöhne. Sie fördern zudem die Weiterverarbeitung von Produkten in den Herkunftsländern und erleichtern den Zugang zum Weltmarkt.

Global denken – lokal handeln!

claro Weltladen Grosshöchstetten

IHRE PROFIS FÜR:
Metall-, Stahl- und Glasbau.

Telefon 031 791 06 52

Als kleine Metallbaufirma legen wir Wert auf Qualität und Kundenzufriedenheit.

Die Planung und Fabrikation erfolgt aus einer Hand. Dies garantiert einen einwandfreien Ablauf Ihres Projektes. Die Montage erfolgt durch unser gut eingespieltes Team.

Beratung und Planung
Produktion und Produkte
Montage und Service

H. SCHÄFER AG METALLBAU

www.schaefer-metallbau.ch
Emmentalstrasse 67, 3510 Konolfingen

BRENZIKOFER HOLZBAU AG

Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau bis zur Küche alles aus eigener Fabrikation

Brückenweg 3, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 39
www.brenzikofer-holzbauag.ch

Satz+Druck Herrmann AG Langnau

034 409 40 00

Ihr verlässlicher Partner, wenn's darauf ankommt!

HOCHBAU • TIEFBAU • STRASSENBAU

arm ag.

3510 KONOLFINGEN • TEL. 031 791 01 79

www.arm-ag.ch

Neue Altersbeauftragte Region Konolfingen

Von Samuel Hagnauer zu Stefanie Lüthi

Vom Juli 2018 bis Juli 2019 war Samuel Hagnauer als Altersbeauftragter im Amt. "Nach langem Hin und Her habe ich mich entschlossen, neue Wege zu gehen. So werde ich die Pro Senectute verlassen. Dieser Entscheid fiel mir sehr schwer, da ich in einem wunderbaren Team arbeiten durfte und mich bei der Pro Senectute EO sehr wohl fühlte", schrieb Samuel Hagnauer in seiner Mitteilung.

Seit dem 1. September 2019 ist Stefanie Lüthi die neue Altersbeauftragte
Nach der Einführungs- und Übergangsphase hat Stefanie Lüthi das neue Amt übernommen. Sie arbeitet bei der Pro Senectute Kanton Bern als Projektleiterin in der Gemeinwesenarbeit (GWA). Als Altersbeauftragte wird sie regelmässig in Konolfingen und den angrenzenden Gemeinden Häutligen, Freimettigen und Niederhünigen unterwegs sein. Sie steht für Anliegen im Altersbereich zur Verfügung, nimmt Anregungen und Wünsche entgegen. Das Büro der Altersbeauftragten ist wie bisher auf der Beratungsstelle der Pro Senectute Konolfingen.

Kontakt
Stefanie Lüthi
Bernstrasse 1
Postfach 171
3510 Konolfingen
Telefon 031 790 00 10

NEU: 60+@konolfingen.ch

Büro
Pro Senectute Emmental-Oberaargau
Beratungsstelle Konolfingen
Chisenmattweg 32
3510 Konolfingen
Telefon 031 790 00 10

konolfingen@be.prosenectute.ch

Standaktion 60+

Am 15. Juni 2019 organisierte der Ausschuss für Alters- und Gesundheitsfragen (AAG) die Standaktion 60+ der Region Konolfingen.

Die "Aussteller" warten auf interessierte Besuchende (Foto: Hansruedi Gammenthaler)

Der Ausschuss für Alters- und Gesundheitsfragen (AAG) der Region Konolfingen, bestehend aus Gemeindevertreterinnen der Gemeinden Konolfingen, Niederhünigen, Freimettigen und Häutligen, geht die Umsetzung des Leitbildes aktiv an. Seit Juli 2018 ist Samuel Hagnauer als Altersbeauftragter im Amt und hat schon einiges bewegt. Unter seiner Initiative wurde die Standaktion mit den verschiedenen Institutionen, Organisationen und Vereinen organisiert.
"Erfahren Sie, was die Region Konolfingen für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen alles zu bieten hat", stand auf der Einladung für den Anlass. Diese Idee fand wenig Anklang. Was die genaue Hemmschwelle war, muss noch eruiert werden. Trotz den wenigen Besuchen durch Seniorinnen und Senioren sieht Hansruedi Gammenthaler vom Verein Zäme Aktiv Region Konolfingen (ZAK) etwas Positives an der Standaktion 60+. "Wir konnten unter den Standbetreuerinnen und -betreuern rege Gespräche führen und so wertvolle Kontakte pflegen". Für die Akteur/innen vor Ort war die Standaktion trotz allem wertvoll.

Text: Willi Blaser

Hindernisse beim Dorfrundgang festgestellt

Gemäss den Zielen im Altersleitbild der Region Konolfingen wurde eine weitere Massnahme umgesetzt. Beim Dorfrundgang fanden die Betroffenen sowohl gute als auch ungenügende Standorte vor.

Unter dem Begriff "Persönliche Sicherheit" wird im Altersleitbild als eine der Massnahmen das regelmässige Begehen des öffentlichen Raums in der Region Konolfingen aufgeführt.
Im Mai 2019 wurde die erste Begehung durchgeführt. Samuel Hagnauer informierte: "Die zu begehende Strecke soll optisch und praktisch beurteilt werden betreffs Begehung mit Rollstuhl und Rollator sowie für Geh - und Sehbehinderte. Ausgerüstet mit einem Rollstuhl starteten Samuel Hagnauer (Altersbeauftragter Region Konolfingen) Sascha Marti (Gemeinde Konolfingen, Abteilungsleiter Bau), Barbara Bühlmann (Gemeinderätin Niederhünigen Soziale Wohlfahrt/Kultur), Renate Schmid (Präsidentin Frauenverein Konolfingen), Ruth Mast (Alterszentrum Kiesenmatte Konolfingen, Leiterin Aktivierung), Res Flückiger (Präsident Zäme Aktiv Region Konolfingen [ZAK]/ Arbeitsgruppe AAG) und Willi Blaser (Vorstand ZAK und Mitarbeiter Chonufinger Seite 60+) gemeinsam zur vorgängig definierten Tour. Vom Gemeindehaus gings über die Niesenstrasse – Friedhof – Kirchweg – ref. Kirche – Kreuzplatz – Restaurant Kreuz – Emmentalstrasse – Coop – Chisenmattweg – Hünigenstrasse (Chisewägli) zum Alterszentrum Kiesenmatte.

Auf dieser Route gab es gute und verbesserungswürdige Orte. Die einzelnen Punkte wurden erfasst und werden in Kürze von den betroffenen Stellen bearbeitet.

Text + Foto: Willi Blaser

Ein hohes Trottoir ist für Rollator und Rollstuhl eine grosse Hürde.

Öffentliche Veranstaltungen im Alterszentrum Kiesenmatte

SIEDLUNG HEIM kiesenmatte FÜR SENIOREN

Samstag, 7. September 2019
15.00 – 17.00 Uhr
Platzkonzert der Musikgesellschaft Konolfingen auf dem Dorfplatz (nur bei schönem Wetter)

Mittwoch, 16. Oktober 2019
15.00 – 16.00 Uhr
Kapelle Frohsinn in der Cafeteria und im Speisesaal

Mittwoch, 16. Oktober 2019
14.00 – 16.30 Uhr
Hörgeräteservice im Esszimmer 3. Stock im Pflegeheim

Freitag, 1. November 2019
14.00 – 17.00 Uhr
Öpfuchüechlitag im Alterszentrum Kiesenmatte

Mittwoch, 20. November 2019
15.00 – 16.00 Uhr
Harfenkonzert mit Daniel Hofer in der Cafeteria und im Speisesaal

Schulmädchen-Traum ging in Erfüllung

Mit einem klaren Ziel wuchs Margaretha Buri in Utzenstorf auf. England war ihr Traum und wurde ihre zweite Heimat. In ihren 97 Jahren hat sie viel erlebt, ob hier in der Schweiz oder im Ausland, sie möchte nichts missen.

Traumziel erreicht, Margaretha Buri vor dem Buckingham Palast in London.

Als Tochter des Käsers, Ernst Röthlisberger, ist Margaretha Buri als "Käser-Greti" in Utzenstorf aufgewachsen. Zusammen mit ihrem Bruder Ernst genoss sie die Jugend. Schon als Schulmädchen war klar: "ich will nach England". Nach der Primar- und Sekundarschule besuchte die heutige Konolfingerin in Lucens ein Pensionat zum Französisch lernen. "Im April 1939 durfte ich endlich als 17-Jährige, trotz der Kriegsgefahr, nach England reisen. Die englische Familie, bei der ich für ein Jahr wohnen sollte, hatte mich schon in einer Sprachschule in Orpington angemeldet". Orpington ist ein Wohnbezirk in Südlondon und gehört als eines von 35 grösseren Zentren zum Grossraum London. "Mit dem Velo hatte ich keine Probleme im Linksverkehr. Die Familie Ffoulkes (ein walisischer Name) hatte ein Auto aber zu der Zeit keinen Fahrer. "So lernte ich mit einem Morris Auto fahren und fuhr bis ich 90 Jahre alt war unfallfrei", blickt Margaretha Buri zurück.

Gasmaske als Willkommensgeschenk

Kaum in Dover angekommen, erhielt sie zu ihrem Schutz eine Gasmaske. "Diese Maske in der Kartonschachtel hatte ich auch dabei, als ich bei Kriegsausbruch am 3. September 1939 mit Mrs. Ffoulkes in einem vollgestopften Zug ins Landesinnere reiste". Margaretha Buri war dennoch happy in England. Sie wollte nicht in die Schweiz zurückkehren, bevor sie das Schuljahr beendet hatte. "In England herrschte die Meinung, dass die Maginot-Linie, eine aus einer Linie von Bunkern bestehendes Verteidigungssystem entlang der französischen Grenze, die Nazideutschen bald aufhalten würde". Leider war dem nicht so, Margaretha Buri konnte nicht mehr heimkehren und der Vater konnte ihr kein Geld mehr senden. Sie war auf sich selbst angewiesen und trat der "Frauen-Land-Army" bei.

Krieg hautnah erlebt

Auf einer Farm, nahe der Hafenstadt Southampton lernte Margaretha melken und alle Arbeiten, die auf einem Bauernbetrieb anfallen. "Tagtäglich überflogen Bomber unseren Hof. Die Fallschirm-Minen und Brandbomben machten uns Angst und haben in der Region auch Schaden angerichtet. Glücklicherweise wurden unsere Gebäude verschont". Ihr Boyfriend, Keith Sims organisierte der engagierten Schweizerin eine Stelle in seiner Nähe auf einem Grossbetrieb in Fareham, unweit von Southampton. "Weil da auch viele Bomben fielen, musste ich auch jede Woche eine Nacht Firewatchingdienst leisten. Der Heimweg war wegen den tödlichen Bombensplittern, die es hagelte lebensgefährlich. Da gab es als Rettung nur die Flucht in eine Hecke mit Brennnesseln". Auch dem Aufruf zum Frauendienst in der Armee folgte Margaretha Buri. In der Uniform eines Artillerieregiments war sie Fremdenlegionärin. Die Schlacht von England tobte, mit Rollen von Stacheldraht waren die Küsten des Ärmelkanals verbarrikadiert. "Wir durften nicht mehr ins Meer, man erwartete einen Angriff der Deutschen. Die Kirchenglocken, die jetzt an Gottesdiensten stumm blieben, hätten bei einem Ausbruch geläutet".

Mit ihrem ersten Mann Keith Sims.

Höhen und Tiefen als Farmer's wife

Sie wäre wohl bis Kriegsende in der Armee geblieben, aber es kam anders. Die Mutter ihres Freundes erkrankte schwer, Keith Sims war ihr einziges Kind. "So entschlossen wir uns, viel früher als eigentlich geplant, in der mittelalterlichen Kirche von Rotherwick zu heiraten. Ich wurde ein Farmer's wife (Farmersfrau) an meinem 20. Geburtstag". Nun war sie also Mrs. Sims. Ihre White House Farm, für englische Verhältnisse ein mittelgrosser Hof, gab viel Arbeit. "Mastrinder, Schweine und Hühner, alle lebten sie auf freiem Feld. Ein hundertprozentiger Biohof also".

Keith und Margaretha waren sehr glücklich und besuchten oft die genesene, nach Torquay gezogene Mutter. Das Kriegsende im Juni 1945 war für das junge Paar nicht nur glücklich. Keith erkrankte an Masern und erholte sich nie mehr so richtig. Leider verstarb er am 3. September 1958. "Ich führte mit unseren Arbeitern den Betrieb weiter. Zum Glück hatte mein Mann die Arbeiten immer mit seinen Angestellten besprochen, so ging es etwas einfacher. Die Arbeiten, die wir auch für andere Farmer mit unseren zwei Mähdreschern, Heu- und Strohpressen ausführten, verlangte viel Planung. Im Frühling 1959 sah ich aber ein, dass es so nicht weitergehen kann. Schweren Herzens übergab ich den Hof einem jungen Paar". Trotz allem wollte Margaretha Sims in England bleiben. Sie besuchte einen Kurs in Maschinenschreiben und Stenographie. "Es war schon speziell, mit Schülerinnen, die um Jahre jünger waren, die Schulbank zu drücken.

In die Vereinigten Staaten

"Meine Zukunftspläne fielen wiederum nicht so aus, wie ich es vorhatte". In den Ferien daheim in der Schweiz lernte sie Walter Buri aus Konolfingen kennen. Es war Liebe auf den ersten Blick, die sie veranlasste, Walter in die Vereinigten Staaten zu folgen. Walter Buri lebte dort als Doppelbürger. "Lange Geschichte kurzgefasst, es kam gut. Wir heirateten in Vancouver (Kanada), wo wir drei Monate Flitterwochen verbringen mussten – durften – bis ich mein Visum in die Staaten bekam. Ich konnte dazu alle wesentlichen Fragen zum Visumsantrag verneinen. So auch "Would you kill the president or overthrow the government?", da ich wirklich nicht die Absicht hatte den Präsidenten zu töten, die Regierung zu stürzen oder Prostituierte zu werden", erzählt Margaretha Buri. Während Walter sich um eine Anstellung umsah, verwaltete das Paar ein wunderschönes Gebäude mit 30 möblierten Mietwohnungen in Los Angeles. Diese Lobby war auch der lokale Wahlort der Präsidentenwahl Nixon gegen Kennedy. "Wir verpflegten die Helfer. Gegen Abend wurde das Resultat unserer Wähler, darunter auch von Walter, per Telefon in unserer Wohnung an das Hauptquartier durchgegeben". Auch wenn Nixon vor Ort einige wenige Stimmen mehr hatte, gewann Kennedy die Wahlen.

Las Vegas, Grand Canyon, Miami
Die Zeit in Kalifornien sei sehr schön gewesen, sie wollten aber nach Miami, fährt die rüstige Rentnerin fort. Die Reise nach Miami mit vielen Abstechern via Las Vegas und den Grand Canyon genossen die beiden. Viele Bekannte und Freunde habe Walter in Miami gefunden, nicht aber eine zusagende Anstellung. Deshalb hätten sie einen Sundrystore, eine Art Kiosk übernommen. "Dies war ein Treffpunkt für Geschäftsleute und Arbeiter des schönen Quartiers. Hier trafen sich viele zu einem Kaffee, Sandwich oder Bier". Viel zu diskutieren gab damals auch die Kubakrise, Russland wollte dort Nuklearwaffen aufstellen. "Kennedy hielt eine Rede für die vielen Exilkubaner hier in Miami. Auch die Jahre in Miami waren eine Lebensbereicherung, aber es zog uns – besonders mich – in die Schweiz zurück. Ich wollte nicht länger die unbekannte Tante der Kinder meines Bruders bleiben", blickt Margaretha Buri zurück.

Oregon, New York, Fort Lauderdale, Neapel, Konolfingen
Eine lange Reise stand bevor, zuerst zu Walter's Bruder Robert und seiner Familie in den Nordwesten nach Oregon und dann nach Osten. In New York besuchten die beiden auch noch die Schwester Trudi mit ihrer Familie. "Dann reisten wir in den Süden bis Fort Lauderdale in Florida. Hier stiegen wir ins Schiff nach Neapel. Von da gings per Zug heim ins Bärnbiet". In der Schweiz angekommen, suchte Walter eine Arbeitsstelle. "Rudolf Menzi machte den Weg frei für Walter. Er konnte in der damaligen Berner-Alpen-Milchgesellschaft (BAMG) als Milchinspektor arbeiten". Bei der Anmeldung in Konolfingen staunte die heutige Konolfingerin nicht schlecht. Der damalige Gemeindeschreiber, Fritz Zahnd, hatte als Lehrling in der Gemeinde Utzenstorf den Pass für Margaretha nach England ausgestellt und durfte sie jetzt als Bürgerin von Konolfingen eintragen.

An verschiedenen Orten in Konolfingen wohnten die beiden. Neben vielen Führungen in der BAMG, darunter für die Prinzen von Saudi-Arabien, machte Margaretha Buri auch in verschiedenen Ämtern Freiwilligenarbeit. So war sie acht Jahre im Kirchgemeinderat, im Samariterverein, Krankenhilfsverein, Zivilschutz und Rotkreuz tätig. "Gerade die Pressearbeit hat es mir angetan. So konnte ich die wertvolle Arbeit der Vereine in die Medien tragen". Trotz allem Schönen, habe sie immer wieder Sehnsucht nach England und natürlich nach dem Meer. Mit 15 gemeinsamen Kreuzfahrten versüssten sich die beiden das Leben. Leider musste die letzte Kreuzfahrt 1999 abgesagt werden, weil Walter Buri starb. Stolz ist die 97-jährige, weltinteressierte und äusserst rüstige Rentnerin auch darüber, dass sie immer noch alleine den Haushalt machen kann. Unterstützt mit ihrem Rollator versorgt sie sich, wenn immer möglich, selber. "Ich kann aber immer auf die Hilfe und Fürsorge von meinem Neffen Adrian und seinen Kindern zählen. Auch die Nichte meines verstorbenen Mannes, Magdalena Rieben, kümmert sich liebevoll um mich. Sie alle sind für mich wie ein Anker, sie werden da sein, wenn ich nicht mehr selber für mich sorgen kann". Durch ihre enge Beziehung zu Neffe Adrian und seinen Kindern nimmt sie regen Anteil an Problemen und Freuden der jungen Menschen. Schade, meint sie, "das England, wie es damals war, gibt's heute nur noch auf dem Lande".

Text: Willi Blaser, Fotos: zvg (Margaretha Buri)

Bei der White House Farm

Gefahren erkennen und reagieren

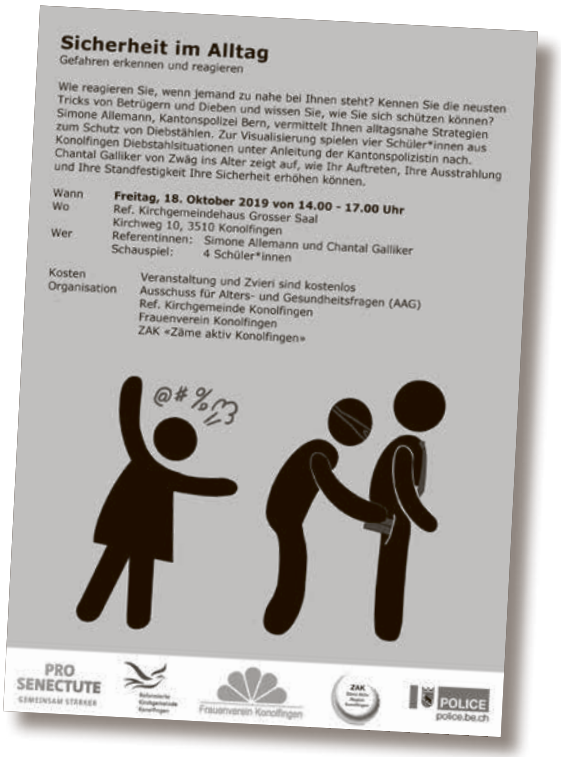
Sicherheit im Alltag

In Zusammenarbeit mit dem Verein "Zäme Aktiv Region Konolfingen" (ZAK), Frauenverein Konolfingen und der reformierten Kirchgemeinde Konolfingen veranstaltet der Ausschuss für Alters- und Gesundheitsfragen (AAG) einen kostenlosen Informationsnachmittag zum Thema Sicherheit im Alltag.

Wie reagieren Sie, wenn jemand zu nahe bei Ihnen steht?
Kennen Sie die neusten Tricks von Betrügern und Dieben?
Wissen Sie, wie Sie sich schützen können?

- Simone Allemann (Kantonspolizei Bern) vermittelt Ihnen alltagsnahe Strategien zum Schutz vor Diebstählen. Zur Visualisierung spielen vier Schüler*innen aus Konolfingen Diebstahlsituationen unter Anleitung der Kantonspolizistin nach.
- Chantal Galliker von "Zwäg ins Alter" zeigt auf, wie Ihr Auftreten, Ihre Ausstrahlung und Ihre Standfestigkeit Ihre Sicherheit erhöhen können.

Wir freuen uns auf viele TeilnehmerInnen!



Sicherheit im Alltag
Gefahren erkennen und reagieren

Wie reagieren Sie, wenn jemand zu nahe bei Ihnen steht? Kennen Sie die neusten Tricks von Betrügern und Dieben und wissen Sie, wie Sie sich schützen können? Simone Allemann, Kantonspolizei Bern, vermittelt Ihnen alltagsnahe Strategien zum Schutz von Diebstählen. Zur Visualisierung spielen vier Schüler*innen aus Konolfingen Diebstahlsituationen unter Anleitung der Kantonspolizistin nach. Chantal Galliker von Zwäg ins Alter zeigt auf, wie Ihr Auftreten, Ihre Ausstrahlung und Ihre Standfestigkeit Ihre Sicherheit erhöhen können.

Wann **Freitag, 18. Oktober 2019 von 14.00 - 17.00 Uhr**
Wo Ref. Kirchgemeindehaus Grosser Saal
Kirchweg 10, 3510 Konolfingen
Wer Referentinnen: Simone Allemann und Chantal Galliker
Schauspiel: 4 Schüler*innen

Kosten Veranstaltung und Zvieri sind kostenlos
Organisation Ausschuss für Alters- und Gesundheitsfragen (AAG)
Ref. Kirchgemeinde Konolfingen
Frauenverein Konolfingen
ZAK «Zäme aktiv Konolfingen»

PRO SENECTUTE
Frauenverein Konolfingen
POLICE
police.be.ch

Wir gratulieren unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern...

80 Jahre

Frau Margaritha Wüthrich, Höhenweg 11, 3510 Konolfingen
Geb. am 8. Oktober 1939

Frau Ruth Berger-Pfister, Hochstrasse 10, 3510 Konolfingen
Geb. am 16. Oktober 1939

85 Jahre

Herr Paul Tanner-Dolder, Burgdorfstrasse 72, 3510 Konolfingen
Geb. am 14. September 1934

Frau Katharina Liechti-Stettler, Niesenstrasse 9, 3510 Konolfingen
Geb. am 23. Oktober 1934

Frau Marie Gäumann-Müller, Hünigenstrasse 7, 3510 Konolfingen
Geb. am 24. Oktober 1934

90 Jahre

Herr Hans Günter-Brand, Chisenmattweg 14, 3510 Konolfingen
Geb. am 17. September 1929

Herr Harm Ruijter-Rohrbach, Chisenmattweg 12, 3510 Konolfingen
Geb. am 30. September 1929

Frau Heidy Stäubli, Chisenmattweg 12, 3510 Konolfingen
Geb. am 8. Oktober 1929

Herr Rolf Kiefer, Siloah AG, Worbstrasse 316, 3073 Gümligen
Geb. am 19. Oktober 1929

Frau Lydia Hadorn, Thunstrasse 29, 3510 Konolfingen
Geb. am 23. Oktober 1929

95 Jahre

Herr Christian Wyssen, Kastanienpark, Krankenhausstrasse 14, 3672 Oberdiessbach
Geb. am 10. September 1924

Frau Hulda Gassmann-Wüthrich, von Mayweg 5, 3510 Konolfingen
Geb. am 22. September 1924

100 Jahre

Frau Hedwig Leuenberger-Wanzenried, Alters- und Pflegeheim Beitenwil, Beitenwil 140, 3113 Rubigen
Geb. am 15. September 1919

...ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Die Redaktion

Anmerkung: Die Veröffentlichung obiger Daten erfolgt im Einverständnis mit den Jubilaren resp. deren Angehörigen.

Notfallnummern Gemeinde Konolfingen

Internationaler Notruf		**Notruf 112**
Sanität		**Notruf 144**
Polizei		**Notruf 117**
	Polizeiposten Konolfingen, Kreuzplatz 1	031 368 73 01
Feuerwehr		**Notruf 118**
Die Dargebotene Hand	Hilfe bei Krisen und pers. Problemen	**143**
Vergiftungsnotfälle		**Notruf 145**
REGA		**Notruf 1414**
Elternnotruf		**Notruf 0848 35 45 55**
MEDPHONE Notfallarzt	Mit Warteschlaufe zum Ortstarif CHF 3.23/Min.	**0900 57 67 47**
MEDPHONE Notfallarzt	Mit Prepaid-Guthaben CHF 3.50/Min.	**0900 57 67 48**
Ärzte	**Ärztezentrum Konolfingen** Emmentalstrasse 17, Konolfingen	**031 790 22 60**
	Praxis Burgweg Dr. med. Anja Hostettler Streit / Prof. Dr. med. Sven Streit Burgweg 1, Konolfingen Facharzt FMH für Allgemeinmedizin	**031 791 16 46**
	Dr. med. Samuel Gut Hünigenstrasse 7, Konolfingen Facharzt FMH für Allgemeinmedizin	**031 792 07 07**
	Praxisgemeinschaft **Dr. med. Beat Imholz & Dr. med. Catrina Bärtschi** Thunstrasse 4, Konolfingen Facharzt / Fachärztin FMH für Gynäkologie, Geburtshilfe	**031 790 42 42**
	Dr. med. Michael Schüpbach Burgdorfstrasse 11, Konolfingen Facharzt für Neurologie	**031 790 01 30**
Spital Münsingen	Hauptnummer Notfallnummer	**031 682 82 82** **031 682 80 00**
Spitex Region Konolfingen	Dorfstrasse 4c, Grosshöchstetten	**031 770 22 00**
Zahnärzte	Dr. med. dent. **Kaspar & Peter Bigler** Burgdorfstrasse 11, Konolfingen	**031 791 05 77** **031 791 18 56**
	Dr. med. dent. **Ingrid Håkanson & Gerda Kessler-Liechti** Kreuzplatz 4, Konolfingen	**031 791 03 11**
	Dr. med. dent. **Urs Renfer** Emmentalstrasse 11, Konolfingen Facharzt für Kieferorthopädie	**031 791 25 77**
Apotheke	Zentrum Apotheke Thunstrasse 21, Konolfingen	**031 791 14 24**
Stromversorgung BKW-Störungsdienst		**0844 121 175**
Notfalldienst Leitungsbrüche	Wasserverbund Kiesental AG (Brechbühl AG)	**079 753 90 62**

acur
NATURHEILPRAXIS

Feldenkrais®
Kurse
Dienstags und Donnerstags

Osteopathie, Feldenkrais®
und Naturheilkunde

Verena Wenger und Klaus Czepan
Gerbergasse 3, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 42, naturheilpraxis@acur.ch, www.acur.ch

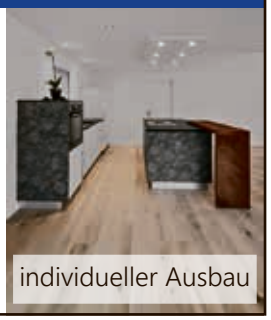
4½ & 5½ Zimmer Eigentumswohnungen

STELLA
KONOLFINGEN

- an ruhiger und familienfreundlicher Lage
- ab 119m² BGF
- Baubeginn Winter/Frühjahr 2019
- Bezugsbereit im Winter 2019/2020
- Musterwohnungen verfügbar

ab CHF 540'000.00
zzgl. Baurechtszinsen

Bee Architekten AG, Zollbrück | info@bee-gu.ch | 034 496 26 26


individueller Ausbau

FRÜSCHMARKT KONUFINGE
früsch fründlich familiär

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7.00 – 18.30
Sa 7.00 – 17.00

Elektro Schäfer

Schäfer Elektro GmbH
Hünigenstrasse 37
3504 Niederhünigen
Tel. 031 791 27 80
www.schaefer-elektro.ch

- Elektro
- Kommunikation
- KNX Installationen
- Haushaltgeräte
- Photovoltaik

schafis-hof.ch

Fam. Schafroth
Hürnberg 454
3503 Gysenstein
Mobile 079 465 06 66

GERNE SCHNELL UNTERWEGS?

ENTDECKEN SIE JETZT DIE **NEUEN ABOS.**

Internet mit bis zu 600 Mbit/s und über 240 Kanäle mit dem neuen UPC TV. Mehr Infos auf **ebl-telecom.ch**

TV

EBL Telecom Shop: Bahnhofstrasse 28, 3076 Worb | T 0800 325 000

upc